

ANNUAL REPORT

2018-2019

www.fh-joanneum.at
Austria | Styria



www.fh-joanneum.at
Austria | Styria

2018-2019

ANNUAL REPORT

05 Erfolg NEU denken

Lehre

Alumni im Fokus

49 Highlights

53 Statements aus Politik und Management

63 Auszeichnungen

73 Forschung

79 Weiterbildung

82 Organisation

87 Finanzieller Report

95 Nachhaltigkeitsreport

109 Wissensbilanz



Martin Payer und Karl Peter Pfeiffer, Geschäftsführung der FH JOANNEUM

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2018/2019 zurück. Rund 4.700 Studierende. 49 Bachelor- und Masterstudiengänge. 54 Prozent Frauenanteil. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise. Über acht Millionen Forschungserlöse. Nachhaltige Projekte und Initiativen. Überzeugen Sie sich selbst im Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsreport und der Wissensbilanz.

2020 ist für unser Hochschule ein besonderes Jahr. Unter dem Titel „Erfolg NEU denken“ feiern wir 25-jähriges Jubiläum. Wer könnte unsere Erfolgsgeschichte besser belegen als unsere circa 16.000 Absolventinnen und Absolventen. 30 von ihnen rücken wir in den Fokus des Annual Reports.

Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften gehen wir mit Zuversicht, Tatendrang, Innovationsgeist und Mut neue nachhaltige Wege und werden gesellschaftliche und technologische Herausforderungen weiterhin erfolgreich meistern. Denken Sie beim Lesen mit uns Erfolg NEU.

Ihr Redaktionsteam



Erfolg
NEU
denken



Bachelorstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Gesundheitsinformatik / eHealth	BSc	Vollzeit	Graz
Informationsmanagement	BSc	Vollzeit	Graz
Internettechnik	BSc	Vollzeit	Kapfenberg
Mobile Software Development	BSc	dual	Graz / Kapfenberg
Software Design	BSc	berufsbegleitend	Kapfenberg

Masterstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Data and Information Science	MSc	berufsermöglichend	Graz
eHealth	MSc	berufsermöglichend	Graz
Informationsmanagement	DI	berufsermöglichend	Graz
IT & Mobile Security	MSc	berufsbegleitend	Kapfenberg
IT-Recht & Management	MA	berufsbegleitend	Kapfenberg

Masterlehrgang	Akad. Grad	Organisation	Standort
Health Care and Hospital Management*	MBA	berufsbegleitend	Graz

* in Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz

Am Department Angewandte Informatik entwickeln wir moderne und sichere IT-Produkte und IT-Systeme. Wir kooperieren mit Institutionen und Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft gleichermaßen wie aus dem Gesundheits- und Sozialbereich. In interdisziplinären Teams erarbeiten wir smarte Technologien, die technologische, wirtschaftliche, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte multimedial integrieren. Vernetztes Denken zeichnet die Absolventinnen und Absolventen unserer Informatikstudiengänge aus.

Sie sind mit ihrem technologischen Know-how, den erworbenen Business Skills und dem gestalterischen Potenzial gefragte IT-Expertinnen und IT-Experten am Arbeitsmarkt.

DI (FH) Astrid Schober

Astrid Schober leitet als CIO den Bereich IT in der Wien Energie und gestaltet die zukünftige IT-Landschaft des Unternehmens. „Aus dem Studium habe ich ein breites, allgemeines Wissen über unterschiedliche Informationstechnologien mitgenommen, das ich zunächst im Berufspraktikum und in meiner Berufslaufbahn als IT-Beraterin im internationalen Umfeld vertiefen konnte.“

Absolventin

Institut
Informationsmanagement

Diplomstudium
Informationsmanagement



Christoph Kubesch, BSc MSc

Christoph Kubesch, digitaler Optimist, ist als Technical Lead bei SOLVION tätig. „Die Breite an Wissen, die mir das Bachelor- und Masterstudium an der FH JOANNEUM vermittelt haben, kann ich tagtäglich im Job einsetzen. Denn in der Softwareentwicklung reichen reine Programmierkenntnisse nicht aus.“ Sein Ziel: „Nie die Begeisterung für neue Technologien zu verlieren und weiterhin die Zukunft des Unternehmens mitzugestalten.“

Absolvent

Institut
Internet-Technologien &
-Anwendungen

Bachelorstudium
Internettechnik

Masterstudium
Advanced Security
Engineering



DI (FH) Gerwald Tschinkel & DI (FH) Gabriel Leeb

Gerwald Tschinkel und Gabriel Leeb gründeten ihre Firma Interad – The.NET Experts direkt nach dem Informationsmanagement-Studium. „Die Ausbildung an der FH JOANNEUM hat uns einen guten Überblick geboten – über die reine Programmierung hinaus auch im Bereich Management. So sind wir für die vielseitigen Anforderungen und Problemstellungen der unterschiedlichen Branchen, mit denen wir zusammenarbeiten, bestens gerüstet.“

Absolventen

Institut
Informationsmanagement

Diplomstudium
Informationsmanagement



DI Kevin Theuermann, BSc MSc

Kevin Theuermann lehrt und forscht am Institut für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie der TU Graz. „Das Studium an der FH JOANNEUM bietet die optimale Basis, um sich auf verschiedenen Gebieten spezialisieren zu können. Es lieferte mir die Voraussetzungen für mein Doktorat im Bereich IT-Security. Mit dem Fokus auf angewandte Forschung vermittelt die Ausbildung praxisnahe Inhalte und bereitet Studierende bestmöglich auf die Berufswelt vor.“

Absolvent

Institut eHealth

Bachelorstudium
Gesundheitsinformatik /
eHealth

Masterstudium
eHealth





Bachelorstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Bauplanung und Bauwirtschaft	BSc	Vollzeit	Graz
Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement	BSc	Vollzeit	Kapfenberg
Soziale Arbeit	BA	Vollzeit	Graz

Masterstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Architektur	DI	Vollzeit	Graz
Baumanagement und Ingenieurbau	DI	Vollzeit	Graz
Energy and Transport Management	MSc	berufsermöglichend	Kapfenberg
Soziale Arbeit	MA	berufsbegleitend	Graz

Masterlehrgang	Akad. Grad	Organisation	Standort
Inklusive Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit	MA	berufsbegleitend	Graz

Welche Ideen, welche Konzepte und welche Maßnahmen braucht das gesellschaftliche Zusammenleben im 21. Jahrhundert in Bezug auf Architektur, Bauen, Umwelt und Soziales? – Diesen Fragen widmet sich das Department Bauen, Energie & Gesellschaft. Wir planen zukunftsfähige Lebensräume, gestalten verantwortungsvolle Verkehrslösungen und bauen an der Stadt von morgen. Wir entwerfen Gebäude für nachhaltiges Wohnen und Arbeiten, erforschen erneuerbare Energien und unterstützen Menschen und ihr Umfeld in schwierigen Lebenslagen. Mit vernetztem Denken und internationalem Blickwinkel verknüpfen wir wirtschaftliche, technische, soziale und rechtliche Kompetenzen zu innovativen und kreativen Lösungen.

Die Absolventinnen und Absolventen von Bauen, Energie & Gesellschaft sind weltoffene Expertinnen und Experten, die in ihren vielfältigen Einsatzgebieten zu einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung beitragen.

BM DI Bianca Gollner, BSc

Als Bautechnikerin bei der PORR Bau GmbH möchte Bianca Gollner auch zukünftig bei der Errichtung von Bauprojekten im Hochbau erfolgreich mitwirken. „Mein Studium hat mich perfekt auf diese beruflichen Aufgaben und Herausforderungen vorbereitet. Highlight für mich war das Berufspraktikum. Dadurch konnte ich nicht nur mein Wissen in die Praxis umsetzen, sondern auch den Grundstein für meine jetzige Tätigkeit legen.“

Absolventin

Institut
Bauplanung und
Bauwirtschaft

Bachelorstudium
Bauplanung und
Bauwirtschaft

Masterstudium
Baumanagement und
Ingenieurbau



DI Oliver Steinbauer, BSc

Oliver Steinbauer arbeitet im eigenen Atelier STEINBAUER an Projekten unterschiedlichsten Maßstabs. Nach dem Gewinn des Wettbewerbs für die Revitalisierung der Tabakfabrik Linz von Peter Behrens, entsteht derzeit gemeinsam mit KALTENBACHER Architektur aus einem denkmalgeschützten Tabakspeicher ein Glaspalast der Kreativität. „In meiner Studienzeit durfte ich meine Leidenschaft für reduzierte und materialverliebte Architektur entdecken – die mich seither täglich begleitet.“

Absolvent

Institut
Architektur & Management

Masterstudium
Architektur



Mag. (FH) Dr. Marie-Therese Sagl

Die Freude, Praxisorientierung und Authentizität, die Lehrende der FH JOANNEUM im Unterricht an den Tag legen, haben Marie-Therese Sagl dazu bewogen, selbst eine Karriere an der Hochschule anzustreben. „Nun bin ich als Absolventin von ‚Soziale Arbeit‘ wieder täglich an der FH und darf als Lehrgangsheiterin und Hochschullektorin diese Freude und Authentizität leben und an meine Studierenden weitergeben.“

Absolventin

Institut
Soziale Arbeit

Diplomstudium
Soziale Arbeit



DI (FH) Karin Kraschl-Hirschmann, Ph.D.

Karin Kraschl-Hirschmann gestaltet die Mobilität der Zukunft. Als Leiterin der Abteilung System Engineering und Innovation bei der Siemens Mobility Austria GmbH beschäftigt sie sich mit intelligenten Verkehrssystemen und neuesten Technologien im Mobilitätssektor. „Das Fundament der Verkehrs-telematik lieferte mir die Kombination aus Praxissemester und Studium. Danach konnte ich mich auf mein Doktorat und die Arbeitswelt fokussieren.“

Absolventin

Institut
Energie-, Verkehrs-
und Umweltmanagement

Diplomstudium
Infrastrukturwirtschaft





Bachelorstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Elektronik und Computer Engineering	BSc	Vollzeit	Graz
Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering	BSc	Vollzeit	Graz
Luftfahrt / Aviation	BSc	Vollzeit	Graz
Nachhaltiges Lebensmittelmanagement	BSc	Vollzeit / praxisintegriert	Graz
Produktionstechnik und Organisation	BSc	dual	Graz

Masterstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Electronics and Computer Engineering	MSc	berufsermöglichend	Kapfenberg
Engineering and Production Management	MSc	dual	Graz
Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering	DI	Vollzeit	Graz
Lebensmittel: Produkt- und Prozessentwicklung	MSc	dual	Graz
Luftfahrt / Aviation	MSc	Vollzeit	Graz
System Test Engineering*	MSc	berufsermöglichend	Graz

Masterlehrgang	Akad. Grad	Organisation	Standort
Luftverkehrsmanagement	MSc	berufsbegleitend	Graz

* Start im Herbst 2020 vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Gremien.

Am Department Engineering erarbeiten wir Innovationen in Maschinenbau, Elektronik und Verfahrenstechnik; dabei kooperieren wir mit renommierten Unternehmen und Institutionen. In groß angelegten internationalen Projekten erforschen wir neue Lösungen in Sachen E-Mobility und für alle Arten von Industrieprodukten: von Automobilen über Luftfahrzeuge bis zu Lebensmitteln. Was uns antreibt, ist die erfolgreiche Umsetzung einer Idee bis zum fertigen Produkt, wobei wir stets den gesamten Lebenszyklus bewerten. Wir sind uns der Verantwortung für spätere Generationen bewusst und achten auf Nachhaltigkeit als wesentliches Kriterium unserer angewandten Forschung. Die international gefragten Absolventinnen und Absolventen unserer ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge stellen sich den Herausforderungen von technologischen Innovationen und tragen mit ihren umfassenden Kompetenzen zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.

DI (FH) Bernhard Kiener

Bernhard Kiener ist Vorstand der Styria Media Group, deren Spitze er mit Markus Mair und Kurt Kribitz bildet. Davor war er Geschäftsführer der VENTREX Automotive GmbH und VTI Ventil Technik GmbH. „Das Studium an der FH JOANNEUM war das Fundament für meine berufliche Laufbahn. Die Fach- und Methodenkompetenz, die auf höchstem Niveau gelehrt wurde, kombiniert mit einem großartigen Teamgeist, hat mich auf das Berufsleben ausgezeichnet vorbereitet. Ich bin froh, dass ich mich damals für dieses Studium entschieden habe.“

Absolvent

Institut
Fahrzeugtechnik /
Automotive Engineering

Diplomstudium
Fahrzeugtechnik /
Automotive Engineering



DI Martin Hermann Pronegg

Nach dem Studium war Martin Hermann Pronegg bei TCM International, WO&WO Sonnenlichtdesign und General Motors tätig. Heute verantwortet er die Produktion und das Qualitätswesen bei IDE – Integrated Dynamics Engineering. „Im Studium habe ich gelernt, Dinge zu hinterfragen und allem auf den Grund zu gehen. Als Führungskraft sehe ich mich als Unterstützer zur Herstellung geeigneter Randbedingungen – da hört man Fragen von mir wie: Ist das noch richtig für uns? Was muss wahr werden, damit WIR diese Herausforderung erfolgreich meistern können?“

Absolvent

Institut
Angewandte
Produktionswissenschaften

Diplomstudium
Produktionstechnik und
Organisation



Mathias Ritzinger, BSc MSc

Im Bereich Lufttüchtigkeit & Zertifizierung stellt Mathias Ritzinger bei der Austro Control GmbH sicher, dass nationale und internationale Standards bei Luftfahrzeugen eingehalten und umgesetzt werden. „Im Studium an der FH JOANNEUM eigneten wir uns viel theoretisches Wissen an, welches uns das ganze Leben lang nützlich ist. Das Wertvollste waren für mich die Berufspraktika, wodurch ich einen Einblick in die gesamte Luftfahrtindustrie bekam.“

Absolvent

Institut
Luftfahrt / Aviation

Bachelor- und
Masterstudium
Luftfahrt / Aviation



Katrin Uller, BSc

Katrin Uller ist im Fleischhof Raabtal in Berndorf für Qualitätsmanagement verantwortlich. Derzeit absolviert sie den Master „Lebensmittel: Produkt- und Prozessentwicklung“ an der FH JOANNEUM. „Für meinen Arbeitgeber und mich schafft das duale Studium eine Win-win-Situation: Neben der Chance, die eigene Karriere durch fachliche Vertiefung voranzubringen, wird dank der Umsetzung der theoretischen Inhalte direkt in die Praxis auch ein Mehrwert für das Unternehmen erzielt.“

Absolventin

Institut
Angewandte
Produktionswissenschaften

Bachelorstudium
Nachhaltiges
Lebensmittelmanagement



DI (FH) Richard Sbüll

Elektronik trifft Liebe zum Detail: Richard Sbüll kreiert mit seiner HIFI-Geräte-Manufaktur Supersonic Vienna weltweit einzigartige Unikate. Klassische Röhrenradiogeräte werden optisch neu interpretiert und zu alltagstauglichen HIFI-Geräten transformiert, indem die klassische Röhrentechnik mit modernster Mikroelektronik kombiniert wird. „Mein Diplomstudium ist die Basis dafür, um die komplexe Analogtechnik dieser Geräte verstehen zu können. Zudem wurden mir die nötigen Skills vermittelt, um ein Unternehmen aufzubauen und erfolgreich zu führen.“

Absolvent

Institut
Electronic Engineering

Diplomstudium
Industrielle Elektronik



Theresa Rinnhofer, BSc MSc

Theresa Rinnhofer arbeitet im Team des Start-ups APELEON, das ein senkrecht startendes und landendes Luftfahrzeug mit elektrischem Antrieb für den Individualverkehr entwickelt. „Das Studium hat mir gezeigt, dass große Ziele erreichbar sind, wenn man hart dafür arbeitet und Durchhaltevermögen beweist. Um erfolgreich zu sein, muss man auch immer wieder über sich hinauswachsen. Genauso ist es in der Start-up-Welt. Leichter geht alles, wenn man im Studium und in der Berufswelt von tollen Kolleginnen und Kollegen unterstützt wird.“

Absolventin

Institut
Luftfahrt / Aviation

Bachelor- und
Masterstudium
Luftfahrt / Aviation





Bachelorstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Biomedizinische Analytik	BSc	Vollzeit	Graz
Diätologie	BSc	Vollzeit	Bad Gleichenberg
Ergotherapie	BSc	Vollzeit	Bad Gleichenberg
Gesundheits- und Krankenpflege	BSc	Vollzeit	Graz
Hebammen	BSc	Vollzeit	Graz
Logopädie	BSc	Vollzeit	Graz
Physiotherapie	BSc	Vollzeit	Graz
Radiologietechnologie	BSc	Vollzeit	Graz

Masterstudiengang	Akad. Grad	Organisation	Standort
Massenspektrometrie und molekulare Analytik	MSc	berufsbegleitend	Graz

Masterlehrgang	Akad. Grad	Organisation	Standort
Angewandte Ernährungsmedizin*	MSc	berufsbegleitend	Bad Gleichenberg / Graz

Akademische Lehrgänge	Organisation	Standort
Akademische Expertin / Akademischer Experte in psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpflege	berufsbegleitend	Graz
Akademische Expertin / Akademischer Experte in Kinder- und Jugendlichenpflege	berufsbegleitend	Graz

* in Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz

Am Department Gesundheitsstudien engagieren wir uns in den vielfältigen Bereichen des Gesundheitswesens und der Medizin. Wir verantworten Analyseprozesse im Labor, unterstützen die medizinische Diagnose und forschen an Therapiemethoden und Diagnoseverfahren von morgen. In therapeutischen und beratenden Funktionen helfen wir Menschen, ihre Bewegungs- oder Kommunikationsfähigkeit zu verbessern, im Alltag zurechtzukommen und gesundheitliche Herausforderungen zu meistern. Gesundheitsförderung und -vorsorge sind wesentliche Anliegen unserer Tätigkeit.

In zukunftssträchtigen Berufsfeldern begegnen die Absolventinnen und Absolventen unserer „Health Studies“ den wachsenden Herausforderungen im Gesundheitsbereich mit Fachkompetenz und Herz.

Anna Prisching, BSc

Anna Prisching arbeitet als Diätologin am LKH Univ.-Klinikum Graz. Um sich weiter wissenschaftlich zu vertiefen, absolviert sie aktuell den berufsbegleitenden Lehrgang „Angewandte Ernährungsmedizin“ an der FH JOANNEUM. „Das Studium ‚Diätologie‘ war eine unvergessliche, lehrreiche, aber auch lustige Zeit. Durch die kleine Anzahl an Studierenden und gemeinsame Projekte ergibt sich ein sehr angenehmes Arbeitsklima im Jahrgang.“

Absolventin

Institut
Diätologie

Bachelorstudium
Diätologie



Andreas Jocham, BSc MSc

Andreas Jocham ist Hochschullektor und leitet das Labor für Bewegungsanalyse am Institut Physiotherapie der FH JOANNEUM. Zudem ist er für die Tyromotion GmbH im Bereich Research & Innovation tätig und Doktorand für Sport- und Bewegungswissenschaften an der KFU Graz. „Das Physiotherapie-Studium an der FH JOANNEUM sowie der Master in ‚Health Assisting Engineering‘ an der FH Campus Wien waren die Basis, um mich auf die Gebiete Bewegungsanalyse und Telerehabilitation zu spezialisieren.“

Absolvent

Institut
Physiotherapie

Bachelorstudium
Physiotherapie



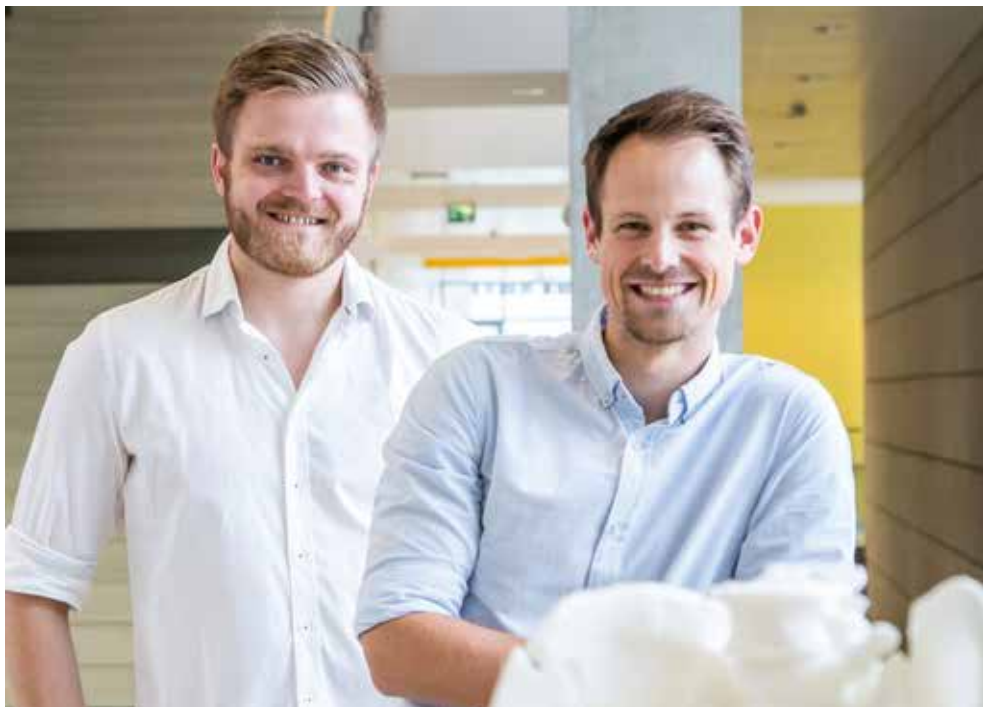
Andreas Krasser, BSc MSc & Harald Kogelbauer, BSc MSc

Andreas Krasser und Harald Kogelbauer gründeten nach dem Studium das Start-up Medical 3D-Print, das auf die Erstellung von 3D-gedruckten Knochenmodellen aus radiologischen Bilddaten spezialisiert ist. Mittlerweile sind die beiden an mehreren Forschungsprojekten beteiligt. „Durch die im Studium erworbenen fachlichen Kompetenzen und das Arbeiten in einem interdisziplinären Team an der FH JOANNEUM waren wir gut auf das Berufsleben und das Masterstudium ‚Medizinische Physik‘ vorbereitet.“

Absolventen

Institut
Radiologietechnologie

Bachelorstudium
Radiologietechnologie



Ulrike Donner, BSc

Ulrike Donner verstärkt seit 2018 als Hochschullektorin das Team des Instituts Ergotherapie. Ihr Schwerpunkt in Lehre und Forschung ist der Fachbereich Psychiatrie. „Eines meiner Ziele ist, Studierende vom Arbeitsfeld der Psychiatrie zu begeistern und sie in ihrer Rolle als Therapeutin / Therapeut zu stärken. Überdies strebe ich einen Ergotherapie-Master oder ein psychotherapeutisches Fachspezifikum an. Die FH JOANNEUM unterstützt mich dabei und bietet die Flexibilität, um Familie, Arbeit und Weiterbildung unter einen Hut zu bringen.“

Absolventin

Institut
Ergotherapie

Bachelorstudium
Ergotherapie





Bachelorstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Bank- und Versicherungswirtschaft	BA	berufsbegleitend	Graz
Gesundheitsmanagement im Tourismus	BA	Vollzeit	Bad Gleichenberg
Industriewirtschaft / Industrial Management	BSc	Vollzeit / berufsbegleitend	Kapfenberg
Management internationaler Geschäftsprozesse	BA	Vollzeit	Graz

Masterstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Bank- und Versicherungsmanagement	MA	berufsbegleitend	Graz
Business in Emerging Markets	MA	berufsermöglichend	Graz
Gesundheitstourismus- und Freizeitmanagement	MA	berufsermöglichend	Bad Gleichenberg
Gesundheitsmanagement und Public Health	MA	berufsermöglichend	Bad Gleichenberg
Sport- und Eventmanagement	MA	berufsermöglichend	Bad Gleichenberg
International Industrial Management	DI	Vollzeit / berufsbegleitend	Kapfenberg

Masterlehrgänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
European Project and Public Management	MSc	berufsbegleitend	Graz
International Supply Management	MSc	berufsbegleitend	Kapfenberg
Master of General Management	MBA	berufsbegleitend	Kapfenberg

Neuere Märkte erobern, Unternehmen und Institutionen produktiver machen, technische sowie wirtschaftliche Prozesse effizienter gestalten und das Potenzial neuer Produkte und Dienstleistungen entfalten – am Department Management stellen wir uns den Herausforderungen der globalen Wirtschaft. Wir managen regionale und internationale Projekte in Kooperation mit Unternehmen und Institutionen in den Wirtschaftsfeldern Gewerbe und Industrie, Banken- und Versicherungswesen, Tourismus und Gesundheit. Unser Netzwerk von Hochschul- und Unternehmenspartnern auf der ganzen Welt ermöglicht erfahrungsintensive Auslandssemester und -praktika. Mit ihrem interkulturellen Know-how behaupten sich die Absolventinnen und Absolventen unserer Management-Studiengänge in verantwortungsvollen Positionen – in heimischen Unternehmen ebenso wie auf den Handelsplätzen und Zukunftsmärkten der globalen, digitalen Wirtschaft.

Alexander Bracic, BA MA

Die Kombination aus Praxis und Weiterbildung des berufsbegleitenden Studiums hat Alexander Bracic zu seiner Tätigkeit als Prokurist der Finova GmbH und als Geschäftsführer der Finova Investment GmbH geführt. „Die fachlichen Kompetenzen, die an der FH JOANNEUM gelehrt wurden, kann ich beinahe täglich anwenden. Noch wichtiger ist es, strukturiert an Aufgaben heranzugehen. Die Entwicklung dieser Fähigkeit ist zentraler Bestandteil der Ausbildung.“

Absolvent

Institut
Bank- und
Versicherungswirtschaft

Bachelorstudium
Bank- und
Versicherungswirtschaft

Masterstudium
Bank- und
Versicherungsmanagement



Mag. (FH) Dr. Bernadette Frech

Bernadette Frech ist CEO des Start-ups Instahelp und Dozentin am Institut International Management der FH JOANNEUM. Die psychologische Onlineberatung Instahelp wurde 2019 zum Start-up des Jahres sowie Born Global Champion gekürt. „Das Studium hat mir ein internationales Mindset mitgegeben. Auslandssemester, internationale Praktika und Projekte waren integrale Bestandteile meiner Ausbildung. Ich wurde gut auf ein dynamisches Wirtschaftsumfeld vorbereitet und ermutigt, neue Wege zu gehen. Ich kann allen die FH JOANNEUM von Herzen empfehlen.“

Absolventin

Institut
International Management

Diplomstudium
Management internationaler
Geschäftsprozesse



DI (FH) Julian English

Julian English ist Geschäftsführer im Bereich Sales & Finance der steirischen GIPRO GmbH, die maßgeschneiderte Isolatoren und elektrische Durchführungen aus Gießharz herstellt. „Das FH-Studium ‚Industrial Management‘ hat mich sehr gut auf eine vielseitige, herausfordernde Aufgabe in einem international tätigen, technologieorientierten Unternehmen vorbereitet. Leidenschaft für die Sache sowie Fachexpertise machen das Berufsleben freudvoll und erfolgreich.“

Absolvent

Institut
Industrial
Management

Diplomstudium
Industriewirtschaft /
Industrial Management



Sandra Annerer, BA MA

Sandra Annerer arbeitet als Product Support Managerin für den Bereich Krankenversicherung in der Merkur Versicherung AG. Neben ihrer langjährigen Berufserfahrung war das Studium für ihre Karriere in der Versicherungsbranche ein Sprungbrett. „Im Studium habe ich gelernt, in jeder Situation positiv zu denken und persönliche Ziele auch in schwierigen Situationen nicht aus den Augen zu lassen.“

Absolventin

Institut
Bank- und
Versicherungswirtschaft

Bachelorstudium
Bank- und
Versicherungswirtschaft

Masterstudium
Bank- und
Versicherungswirtschaft



Mag. (FH) Thomas Kenyeri

Mit Mut, Selbstvertrauen, Know-how und einem guten Netzwerk hat sich Thomas Kenyeri seinen Arbeitsplatz bei SPLESCH Group selbst geschaffen. Er ist heute Geschäftsführer und Eigentümer von KESCH sowie Gesellschafter bei KEJOB, KESCH digital, Event Company Opitz & Hasil sowie SPLASHLINE. „Aus dem Studium mitgenommen habe ich die soziale Kompetenz, aber auch viel Fachwissen in Marketing und Betriebswirtschaft. Als Pioniere am Institut lebten wir auch den Pioniergeist aus, was sicher ein Vorteil war.“

Absolvent

Institut
Gesundheitsmanagement
im Tourismus

Diplomstudium
Gesundheitsmanagement
im Tourismus



DI (FH) Marlene Drexler

Marlene Drexler steht seit Oktober 2019 neben Firmengründer Stefan Petric an der Spitze des Grazer IT-Unternehmens Petric Innovations, das sich auf Prozessoptimierung und intelligente Digitalisierung am Arbeitsplatz spezialisiert hat. Gemeinsam mit Stefan Petric arbeitet sie an der visionären und strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens. „Das Studium an der FH JOANNEUM bildete den Grundstein für meine Karriere. Vor allem das breit gefächerte Wissensspektrum sowie die technische, wirtschaftliche und IT-Kompetenz sind die Säulen des Erfolgs.“

Absolventin

Institut
Industrial Management

Diplomstudium
Industriewirtschaft /
Industrial Management





Bachelorstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Industrial Design	BA	Vollzeit	Graz
Informationsdesign	BA	Vollzeit	Graz
Journalismus und Public Relations (PR)	BA	Vollzeit	Graz

Masterstudiengänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Ausstellungsdesign	MA	berufsermöglichend	Graz
Communication Design	MA	berufsermöglichend	Graz
Content-Strategie / Content Strategy	MA	berufsbegleitend	Graz
Industrial Design	MA	Vollzeit	Graz
Interaction Design	MA	berufsermöglichend	Graz
Media Design	MA	berufsermöglichend	Graz
Sound Design*	MA	berufsermöglichend	Graz

* in Kooperation mit der Kunstuniversität Graz

Masterlehrgänge	Akad. Grad	Organisation	Standort
Medienkompetenz und Digital Literacy	MA	berufsbegleitend	Graz
Public Communication	MA	berufsbegleitend	Graz
Technische Dokumentation	MSc	berufsbegleitend	Graz
Visuelle Kommunikation und Bildmanagement	MA	berufsbegleitend	Graz

Am Department Medien & Design entwerfen wir die Kommunikationswelten der Zukunft. Wir entwickeln Design-Lösungen für Produkte und Dienstleistungen, konzipieren und gestalten Inhalte für verschiedene Kommunikationskanäle und bewegen uns kreativ in einem digital vernetzten Umfeld. In Zusammenarbeit mit Unternehmen und Institutionen geben wir Anforderungen aus der Praxis eine funktionale und zugleich ästhetische Form. Inspiriert von den Visionärinnen und Visionären der Branche lassen wir uns jeden Tag aufs Neue in unserem Ideenreichtum und unserer Umsetzungskompetenz fordern. Von der Vielfalt der Chancen, die ein Studium an unserem Department bietet, zeugen die Karriereverläufe unserer Absolventinnen und Absolventen. Was alle verbindet? Die Leidenschaft für zukunftsweisende Kommunikation und Design.

Christina Wolf, BA MA

Christina Wolf ist Product & User Experience Designerin bei The Deep Bench in München. Für sie war das Studium an der FH JOANNEUM das ideale Fundament für ihre berufliche Laufbahn. „Der enge Kontakt zur Wirtschaft, Semesterprojekte mit direktem Kundenkontakt und verpflichtende Berufspraktika, unter anderem in Seattle, waren das A und O der Ausbildung. Ich fühlte mich ab dem ersten Tag nach dem Studium sattelfest, startklar und voll motiviert für das Berufsleben.“

Absolventin

Institut Product & Transportation Design

Bachelor- und Masterstudium Industrial Design



Paul Krisai, BA

Paul Krisai absolvierte in seinem Berufsleben bereits viele Stationen: vom Magazin Red Bulletin über den russischen Fernsehsender TV Rain und die Außenpolitikredaktion der ORF-Radios bis zum ORF-Korrespondentenbüro in Moskau. „Am meisten haben mich der Russischunterricht und mein Auslandssemester in Sankt Petersburg bei meiner Berufswahl beeinflusst. Besonders lehrreich waren auch die spannenden Journalismus-Projekte im Studium.“

Absolvent

Institut Journalismus und Public Relations

Bachelorstudium Journalismus und Public Relations (PR)



Mag. (FH) Ingrid Brodnig

Ingrid Brodnig ist Buchautorin und Kolumnistin des Nachrichtenmagazins Profil. Sie wurde zum Digital Champion Österreichs in der EU ernannt. In ihrem neuen Buch „Übermacht im Netz. Warum wir für ein gerechtes Internet kämpfen müssen“ geht die digitale Expertin auf die zentralen Fragen unserer Zeit ein. „Das Journalismus-Studium legte den Grundstein für meine jetzige Tätigkeit. Heute bin ich selbst Vortragende am Studiengang.“

Absolventin

Institut
Journalismus und
Public Relations

Diplomstudium
Journalismus und
Unternehmens-
kommunikation



Stefanie Horvath, BA MA

Stefanie Horvath ist Co-Gründerin und Head of Brand der Studo GmbH in Graz. Bekannt wurde das Digitalunternehmen mit der mobilen App Studo, eine ganzheitliche digitale Lösung für Studierende und Hochschulen. Zudem ist sie Mitgründerin der Initiative Female Founders South. „Die FH JOANNEUM hat mich nicht nur im Studium unterstützt, sondern vertraut auch auf unsere App Studo – das ist für mich eine große Anerkennung und Wertschätzung unserer Arbeit.“

Absolventin

Institut
Design & Kommunikation

Bachelorstudium
Informationsdesign

Masterstudium
Communication, Media,
Sound and Interaction
Design



DI (FH) Sylvia Feichtinger

Sylvia Feichtinger ist Creative Director bei Frog Design, San Francisco Bay Area, und Jurymitglied des IF Design Award und des Austrian Design Award sowie Mitglied der Industrial Designers Society of America. „In Zeiten von Social Media besteht die Herausforderung darin, als Designerin wahre Werte zu vermitteln. An der FH JOANNEUM lernte ich, jedes Objekt achtsam zu gestalten, abseits von schnellen Trends, in minimalistischer Ästhetik. Bedachtes Design, Langlebigkeit und Qualität sind dabei die grundlegenden Prinzipien.“

Absolventin

Institut
Product & Transportation
Design

Diplomstudium
Industrial Design

**Mag.art Ulla Havenga, MA**

Ulla Havenga ist Marketing- und Recruitment-Koordinatorin für den Master „Performing Public Space“ an der Fontys Arts University, Mitglied des IETM – International Network for Contemporary Performing Arts und koordiniert die internationalen Kollaborationen des Künstlerkollektivs United Cowboys. „Nach meinem Kunststudium in Wien hat mir der Master in ‚Ausstellungsdesign‘ an der FH JOANNEUM den Feinschliff verpasst, um mich in der professionellen Welt selbstbewusst bewegen zu können.“

Absolventin

Institut
Design & Kommunikation

Masterstudium
Ausstellungsdesign



Highlights 2018/2019

Unsere Lehrenden, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Studierenden, Absolventinnen und Absolventen vollbringen täglich herausragende Leistungen. Auch im vergangenen Geschäftsjahr wurden sie dafür mit Preisen und Awards ausgezeichnet, die das hohe Qualitätsniveau unserer Hochschule repräsentieren. Lesen Sie mehr dazu im Abschnitt Auszeichnungen.

Auszeichnung ÖKOPROFIT

Die FH JOANNEUM wurde auch 2019 von der Stadt Graz mit der Auszeichnung ÖKOPROFIT für ihr nachhaltiges Handeln prämiert. Ressourcen sparen, Abfälle wiederverwerten und Emissionen reduzieren stehen dabei unter anderem auf der Agenda unserer Hochschule.

38 Ernst-Mach-Stipendien für die FH JOANNEUM

Insgesamt 90 Ernst-Mach-Stipendien wurden von der Fachhochschulkonferenz für das Studienjahr 2019/20 vergeben, 38 davon an die FH JOANNEUM. Das bedeutet eine finanzielle Unterstützung von rund 1.000 Euro im Monat für Bachelor- und Masterstudierende von Universitäten außerhalb Europas, die einen Aufenthalt von vier bis zehn Monaten an der FH JOANNEUM absolvieren.

BGF-Gütesiegel 2019 bis 2021

Für die Jahre 2019 bis 2021 wurde der FH JOANNEUM das BGF-Gütesiegel des Netzwerks Betriebliche Gesundheitsförderung verliehen. Mit dem Gütesiegel wird die Leistung von Unternehmen für ein erfolgreich abgeschlossenes BGF-Projekt beziehungsweise die Implementierung in den Regelbetrieb prämiert.

AIRlabs Austria: Konsortium der FH JOANNEUM erhält Zuschlag für Drohnenprojekt

Gemeinsam mit 23 Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft startete die FH JOANNEUM im Herbst 2019 den Aufbau und Betrieb von Test- und Erprobungsgebieten für unbemannte Luftfahrzeugsysteme in Österreich. Im Juni 2019 erhielt das Konsortium der FH JOANNEUM den Zuschlag für das Projekt. Das Projektvolumen von AIRlabs Austria beträgt vier Millionen Euro.



Austrian Airlines CEO an der FH JOANNEUM

Alexis von Hoensbroech, CEO von Austrian Airlines, sprach am 14. Mai 2019 an der FH JOANNEUM Graz vor rund 250 Studierenden und Interessierten über aktuelle Entwicklungen in der Luftfahrtbranche. Auch der Luftfahrtpreis für besonders gute vorwissenschaftliche Arbeiten wurde verliehen.

Wasserkrug-Challenge

Gemeinsam 2,8 Kilometer durch den Kurpark laufen und dabei drei herausfordernde Teambuilding-Challenges absolvieren: Das hieß es für die 128 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der CHARITY-Wasserkrug-Challenge am 14. Mai 2019 an der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg. Der Reinerlös des Events geht an die Frauenkrebshilfe Zentrum Südoststeiermark.

20 Jahre Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement

Unter dem Motto „Von Infrastrukturwirtschaft bis Energie-, Mobilitäts- und Umweltmanagement“ feierte das Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement der FH JOANNEUM am 8. Mai 2019 sein 20-jähriges Jubiläum. Im Rahmen einer Festveranstaltung blickte das Institut gemeinsam mit Absolventinnen und Absolventen, Lehrenden, Studierenden sowie Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern aus Politik, Industrie und Forschung auf die letzten 20 Jahre zurück und in die Zukunft.

Top-Platzierungen im Fachhochschul-Ranking

Spitzenplatzierungen gab es für das Institut Bauplanung und Bauwirtschaft der FH JOANNEUM im Fachhochschul-Ranking 2019 des Österreichischen Industriemagazins. Im Bereich Bauwesen, Architektur erzielte der Masterstudiengang „Baumanagement und Ingenieurbau“ den ersten Platz, in der Kategorie Bachelor gab es für den Bachelorstudiengang „Bauplanung und Bauwirtschaft“ den zweiten Platz.

„Business in Emerging Markets“: Double-Degree-Abkommen erneuert

Seit dem Studienjahr 2015/16 gibt es einen regelmäßigen Studierendenaustausch zwischen der FH JOANNEUM und der Universidad de Santiago de Chile. 2018 wurde das Double-Degree-Abkommen zwischen dem Masterstudiengang „Business in Emerging Markets“ und der chilenischen Partnerhochschule verlängert.

Masterlehrgang „Technische Dokumentation“ von tekomp akkreditiert

Der berufsbegleitende Masterlehrgang „Technische Dokumentation“ der FH JOANNEUM wurde vom Fachgruppenverband der Technischen Redakteure (tekomp Deutschland/Europe) für das Ausbildungslevel Expert akkreditiert. Es ist nach dem Kompetenzrahmen der tekomp das höchste Ausbildungslevel.

Open House

Wertvolle Einblicke in die Hörsäle, Labore und Projekte der FH JOANNEUM gewannen im März 2019 rund 4.000 Personen. Sie nutzten die Gelegenheit und kamen zum Open House in Graz, Kapfenberg und Bad Gleichenberg, um sich über die Studienangebote unserer Hochschule zu informieren.

Ball der Technik

„Ingenieurinnen gestalten“ lautete das Motto beim Ball der Technik, der im Jänner 2019 zum 161. Mal über die Bühne ging. Mehr als 2.000 Ballgäste erlebten im Congress Graz eine Ballnacht mit vielen Highlights. Die FH JOANNEUM war zum zweiten Mal als Mitveranstalter beteiligt.

Neue Kollegiumsleitung

Uwe Trattning wurde am 27. November 2018 zum neuen Leiter des Kollegiums der FH JOANNEUM gewählt. Am 27. Mai 2019 wählte das Kollegium Anna Riegler zu seiner stellvertretenden Leiterin.

20 Jahre Informationsmanagement

Das Institut Informationsmanagement feierte am 9. November 2018 sein 20-jähriges Jubiläum. Bei der Festveranstaltung im Audimax der FH JOANNEUM Graz standen vor allem Studierende und Alumni, Lehrende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Forschungs- und Unternehmenspartner im Mittelpunkt.

Eröffnung des FabLab an der FH JOANNEUM Kapfenberg

Das FabLab, ein Speziallabor des Smart Production Lab an der FH JOANNEUM, war am 31. Oktober 2018 erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich. In einer eigenen Hightech-Werkstatt können alle – Privatpersonen und Unternehmen – Dinge produzieren, wofür sie sonst ein Umfeld wie in einer kleinen Fabrik haben müssten.

Eröffnung des Study Center Graz

Am 4. und 5. Oktober 2018 wurde an der FH JOANNEUM feierlich das Study Center eröffnet. In der Alten Poststraße 149 finden Studierende, Studieninteressierte, Bewerberinnen und Bewerber alle Services an einem Ort.

Drei neue Studiengangsleiter an der FH JOANNEUM

Mit drei neuen Studiengangsleitern startete die FH JOANNEUM in das Herbstsemester 2018/2019: Robert Darkow, Thomas Feichtner und Elmar Krainz bringen ihr fachliches Know-how in den Instituten Logopädie, Industrial Design und Internet-Technologien & -Anwendungen ein.

Neue Studien- und Lehrgänge an der FH JOANNEUM

Im Herbst 2018 begannen die ersten Studierenden des neuen Masterstudiengangs „Data and Information Science“ sowie des Lehrgangs „Akademische Peer-Beraterin / Akademischer Peer-Berater“ ihre Ausbildung an unserer Hochschule.

Science in Motion

Die Veranstaltungsreihe der FH JOANNEUM, bei der Forscherinnen und Forscher ihre Projekte präsentieren und Einblicke in ihre Labore ermöglichen, erlebte im Herbst 2018 ihre Premiere. Im Studienjahr 2018/19 wurden das Health Perception Lab, das JOANNEUM Power Electronics Center, das Josef Ressel Zentrum für Dünnglas-technologie für Anwendungen im Bauwesen sowie die Forschung des Instituts International Management vorgestellt.

Erfolg NEU denken

„Die praxisorientierte Ausbildung ist seit 25 Jahren eine der großen Stärken der FH JOANNEUM, für die sie weit über die Grenzen der Steiermark hinaus anerkannt ist. Dadurch sind ihre Absolventinnen und Absolventen als hochqualifizierte Fachkräfte bei den heimischen Betrieben sehr gefragt und ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für die Steiermark, der uns international erfolgreich macht.“

MMag. Barbara Eibinger-Miedl
Wissenschafts- und Forschungslandesrätin



Erfolg NEU denken

„Die FH JOANNEUM ist eine der führenden Fachhochschulen Österreichs – das belegen auch die erfolgreichen Karrierewege der Absolventinnen und Absolventen. Sie entwickeln innovative und nachhaltige Lösungen von morgen. Die Wirtschaft braucht weiterhin hoch qualifizierte, visionäre junge Menschen, die sowohl über anwendungsorientiertes Know-how als auch interkulturelle Kompetenzen verfügen. An unserer Fachhochschule werden sie ausgebildet.“

Mag. Regina Friedrich
Aufsichtsratsvorsitzende der FH JOANNEUM



Erfolg NEU denken

„Die FH JOANNEUM stellt die großen Fragen der Zukunft in den Fokus der angewandten Forschung, denen wir uns in interdisziplinär aufgestellten Expertinnen- und Expertenteams widmen. Die Ergebnisse fließen in die forschungsgeleitete und praxisbezogene Lehre ein. Deshalb bieten wir unseren Studierenden nicht nur die Möglichkeit, das gelernte Wissen in die Praxis umzusetzen, sondern auch innovative Ideen bei uns zu erforschen und auszuprobieren.“

em. o. Univ.-Prof. DI Dr. Karl Peter Pfeiffer
Wissenschaftlicher Geschäftsführer der FH JOANNEUM



Erfolg NEU denken

„Um die hohe Qualität in Lehre und Forschung zu gewährleisten, forcieren wir den Ausbau modernster Lehr- und Lernräume. Die Praxisrelevanz und die Anwendungsorientierung unserer Studiengänge wird auch mit top-ausgestatteten Laboren verfolgt, wie beispielsweise das neue Food Processing Lab im Bereich der Lebensmittelproduktion eindrucksvoll unter Beweis stellt.“

Mag. Martin Payer, MBA
Kaufmännischer Geschäftsführer der FH JOANNEUM





Erfolg NEU denken

„Zentrale Aufgabe der FH JOANNEUM ist, Studierenden eine praxisbezogene Ausbildung auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu bieten. Unser Lehrangebot orientiert sich an gesellschaftlichen und technologischen Herausforderungen sowie am Bedarf der Wirtschaft, um künftigen Absolventinnen und Absolventen erfolgreiche Karrierewege zu ermöglichen. Die hohe Qualität der Lehre wird neben dem Know-how-Transfer aus der Forschung durch Kooperationen mit Partnern aus Wirtschaft und Bildung sichergestellt. Zudem forcieren wir neueste Entwicklungen in der Hochschuldidaktik.“

DI Dr. Uwe Trattnig

Leiter des Fachhochschulkollegiums der FH JOANNEUM

Auszeichnungen 2018/2019

AUGUST 2018

Red Dot Award 2018

Fünf Studierende sowie eine Mitarbeiterin des Instituts Design & Kommunikation der FH JOANNEUM wurden für ihre Arbeiten mit dem Red Dot Award in der Kategorie „Communication Design“ ausgezeichnet. Der Award zählt international zu den begehrtesten Qualitätssiegeln für gute Gestaltung.

Eva-Maria Burger geht in ihrer Masterarbeit „Generatives Gestalten“ der Frage nach, ob eine direkte Transformation aus der digitalen generativen Gestaltung in ein analoges Verfahren möglich ist, oder ob dafür andere Regeln definiert werden müssen. Martina Veider will die Annahme widerlegen, dass Information kombiniert mit Grafik eine Infografik ergibt. In ihrer Arbeit „Information + Graphics ≠ Infographics“ erklärt sie, welche Rolle Informationsdesign und visuelles Storytelling beim Erstellen einer Infografik spielen.

Maria Moschik beschäftigt sich in ihrer Bachelorarbeit „bedruckt-beschrieben-beklebt-abgestempelt-verschickt“ mit dem Phänomen Postkarten. Um die perfekte Aufteilung von Proportionsverhältnissen auf einer Buchseite geht es in der Arbeit „Gestalten mit Fundament“ von Katharina Mauthner. Hingegen untersucht Clemens Wipplinger in seiner Bachelorarbeit „Motivationsfaktoren“, was Gestalterinnen und Gestalter im Designberuf motiviert.

Den sechsten Preis konnte sich Lucia Jarošová, Mitarbeiterin am Institut, sichern. Sie kreierte das Institutsjahrbuch mit dem Titel „Was Designer alles machen / What designers can do“.

SEPTEMBER 2018

James Dyson Award 2018

CIRCULARIS, FLAMINGO und REY: So heißen die drei Projekte des Instituts Product & Transportation Design der FH JOANNEUM, die mit dem James Dyson Award 2018 ausgezeichnet wurden. Clara Fessler, Absolventin des Masterstudiums „Industrial Design“, wurde auf nationaler Ebene mit dem James Dyson Award ausgezeichnet. Sie entwarf den Sprachassistenten REY für Menschen mit Sehbehinderung. Jessica Castor, Studentin des Masterstudiums „Industrial Design“, erreichte mit ihrem Projekt CIRCULARIS, einem intelligenten Abfall-beziehungswise Wertstoff-trennsystem für Haushalte, den zweiten Platz. Masterabsolvent Jinnie Krohn wurde für das Projekt FLAMINGO ausgezeichnet. Dabei handelt es sich um eine Gehhilfe für Menschen mit Fuß- oder Unterschenkelverletzungen.

Die von James Dyson gegründete Wohltätigkeitsstiftung James Dyson Foundation möchte mit dem Award vor allem junge Menschen für Design-Engineering begeistern.

Pro Carton Young Designers Award 2018

Alexander Böhringer, Student des Bachelorstudiums „Industrial Design“, wurde von Pro Carton mit dem Young Designers Award 2018 ausgezeichnet. Er designte die Verpackung für eine wiederverwertbare SD-Karte. Der Award ist einer der führenden Wettbewerbe für Verpackungsdesign in Europa.

VCÖ Mobilitätspreis 2018

Der Studierendenpreis des VCÖ ging 2018 an die Masterarbeit von Jürgen Sorger, die sich mit dem Thema „Elektrische Energiespeicher- und Ladefösungen im öffentlichen Verkehr – Fallbeispiel Murtalbahn“ auseinandersetzte. Jürgen Sorger studierte „Energy and Transport Management“ an der FH JOANNEUM.

Zweiter Platz Wettbewerb EXPO Austria 2020

Oliver Steinbauer, Absolvent des Masterstudiums „Architektur“, wurde mit seinem eingereichten Projekt beim Realisierungswettbewerb für die österreichische Beteiligung an der EXPO 2020 in Dubai mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Das Projekt „Austria: Light me up“ zeigt die Atmosphäre Österreichs als erlebbares Kunstobjekt.

OKTOBER 2018

Siegfried Wolf Award 2018

Zum bereits fünften Mal vergab Topmanager Siegfried Wolf die High Potential Awards sowie den Ambassador Award an der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg. Die Preisträgerinnen Anja Hummel, Ludmila Gorobet und Irene Schmid wurden im Rahmen der Graduierungsfeier des Masterstudiengangs „Gesundheitsmanagement im Tourismus“ im Oktober 2018 ausgezeichnet.

Excellence Award 2018

Der im Rahmen des Projekts BizMOOC entwickelte Intrapreneurship-MOOC des Instituts International Management der FH JOANNEUM, hat es auf der ECIE 2018 in Aveiro, Porto, in die Top 3 des Teaching Innovation and Entrepreneurship Excellence Award geschafft. Agnieszka Zur und Christian Friedl präsentierten den Massive Open Online Course vor der internationalen Jury.

Hall of Fame von WACE

Markus Kollegger, Absolvent des dualen Studiums „Produktionstechnik und Organisation“ der FH JOANNEUM, wurde von der World Association of Cooperate Education (WACE) in deren Hall of Fame aufgenommen. Jedes Jahr werden Personen mit einem besonderen beruflichen Werdegang während oder nach einer dualen Hochschulbildung von WACE ausgezeichnet. Bereits im Studium startete Markus Kollegger seine Karriere in der Fenster- und Türenbranche, heute ist er Head of Production bei Steyr Motors.

NOVEMBER 2018

Erasmus+ Botschafter 2018

Anselm Herold, Student des Bachelorstudiums „Soziale Arbeit“, wurde als österreichischer Erasmus+ Botschafter 2018 im Bereich Hochschulbildung ausgezeichnet. Er hat mit seinem persönlichen Engagement und seinem Einsatz einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg des europäischen Bildungsprogramms geleistet, so die Begründung der Nationalagentur.

GRAWE High Potential Award 2018

Die besten Absolventinnen und Absolventen der Institute International Management, Bank und Versicherungswirtschaft sowie Internet-Technologien & -Anwendungen wurden mit dem GRAWE High Potential Award ausgezeichnet. Der Award würdigt ihre Leistungen im Studium und ihre Abschlussarbeiten. Peter Diestler, Matthias Eckhart, Felix Faerber, Peter Gigler, Christian Hofer, Katrin Hönekl, Madeleine Krenn und Gloria Kornhofer wurden im Zuge der Graduierungsfeiern im November 2018 mit der Auszeichnung prämiert.

Best of Austria 2018

Das Projekt YoungTECHforFOOD der FH JOANNEUM bekam im November 2018 die Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung – BEST OF AUSTRIA in der Kategorie „Stärkung und Mobilisierung der Jugend“ verliehen. Die Initiative setzt sich für ein kritisches Bewusstsein für gesunde, ökologische und sozial nachhaltige Ernährung Jugendlicher ein. Im prämierten Projekt entwickeln steirische Schülerinnen und Schüler Ideen für innovative Lebensmittelprodukte.

Erster steirischer Kren-Award 2018

David Krasser, Student des Masterstudiums „Engineering and Production Management“ der FH JOANNEUM, wurde mit dem ersten steirischen Kren-Award in der Kategorie „Produkte und Innovationen“ ausgezeichnet. Er entwarf einen automatischen Krenreiber, mit dem das Tränenvergießen beim Zerkleinern der steirischen Spezialität künftig der Vergangenheit angehören soll. Die Landwirtschaftskammer Steiermark vergab den Award zum ersten Mal.

ECR Academic Student Award 2018

Suhier El Sayed, Absolventin des Bachelorstudiums „Industrial Management“, erreichte mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit den dritten Platz beim ECR Academic Student Award 2018. Sie entwickelte einen Kriterienkatalog, mit dem analysiert werden kann, wie gerne österreichische Studierende mobile Zahlungsmöglichkeiten verwenden. ECR steht für „Efficient Consumer Response“ und bedeutet wörtlich übersetzt „effizientes Antworten auf Konsumentenfragen“.

pma awards 2018

Studierende von joanneum Aeronautics, des offiziellen Luftfahrtvereins des Instituts Luftfahrt / Aviation der FH JOANNEUM, sowie Alumni des Instituts Gesundheits- und Tourismusmanagement wurden bei den pma awards 2018 für ihre Kenntnisse im Projektmanagement ausgezeichnet. Projekt Management Austria (pma) zeichnet jedes Jahr die besten Projekte sowie herausragende Projektmanagerinnen und Projektmanager aus.

Unter den Top 10 der Formula Student 2018

Studierende des Instituts International Management und das Team von joanneum racing graz bewiesen auch 2018 ihr Talent beim internationalen Konstruktionswettbewerb Formula Student. In der Businessplan-Disziplin erreichte das Team der FH JOANNEUM einen Platz unter den Top 10 von rund 100 Teams in Österreich und Italien. Auch die internationale Jury in Japan konnten sie von sich überzeugen und landete unter den besten 25.

DEZEMBER 2018

Local Student Program Award 2018

Marlene Alkier, Carina Köppel, Katrin Wrulich, Renison Crawford und Moritz Jellenz, Studierende von „Business in Emerging Markets“ der FH JOANNEUM, haben den Local Student Program Award für ihren Pitch gewonnen. Vor einer internationalen Jury präsentierten sie ihre Geschäftsidee für die intelligente Lernplattform Pixis. Beim European Youth Award Festival in Graz wurden sie als bestes lokales Team ausgezeichnet und Pixis unter die Gewinnerprojekte des European Youth Award 2018 gekürt.

WKO-Forschungsstipendium 2018

Christian Wrulich, Studierender des Masterstudiums „Architektur“ der FH JOANNEUM, wurde mit dem WKO-Forschungsstipendium ausgezeichnet. Im Zuge seiner Diplomarbeit „Infinity lights meets dancing thin glass“ forscht er zum Thema Dünnglassfassade. Die WKO Steiermark vergibt jährlich 20 Forschungsstipendien für Diplom- und Masterarbeiten, die Fragestellungen mit besonderer Relevanz für die steirische Wirtschaft behandeln.

BGF-Gütesiegel

Die FH JOANNEUM bekam für die qualitätsvolle Umsetzung der Betrieblichen Gesundheitsförderung vom österreichischen Netzwerk BGF das Gütesiegel für die Jahre 2019 bis 2021 zuerkannt. Mit dem Gütesiegel wird die Leistung von Unternehmen für ein erfolgreich abgeschlossenes BGF-Projekt beziehungsweise für die Implementierung in den Regelbetrieb prämiert.

BISi-Award 2018

Zehn Absolventinnen und Absolventen des Instituts Gesundheits- und Tourismusmanagement der FH JOANNEUM wurden für ihre Abschlussarbeiten mit dem BISi-Award 2018 ausgezeichnet. Der Award prämiert Abschlussarbeiten mit innovativem Charakter und Bezug zum Steirischen Vulkanland.

AK-Wissenschaftspreis

Sabrina Fasching, Absolventin von „Gesundheitsmanagement im Tourismus“ an der FH JOANNEUM, erhielt den Wissenschaftspreis der Arbeiterkammer Steiermark für ihre Bachelorarbeit mit dem Titel „Der Weg ist das Ziel – Wandern als Form der mentalen Gesundheitsförderung“. Der Preis fördert jährlich Abschlussarbeiten, deren Themen für die Aufgaben der Arbeiterkammer von Relevanz sind.

1. Platz bei Architekturwettbewerb MAGAZIN 2+
Oliver Steinbauer, Absolvent des Masterstudiums „Architektur“ der FH JOANNEUM, hat gemeinsam mit KALTENBACHER Architektur den Wettbewerb MAGAZIN 2+ für die Revitalisierung der Tabakfabrik Linz gewonnen. Er entwarf ein neues Innenraumkonzept für die Industrieanlage von Peter Behrens. Derzeit entsteht aus einem denkmalgeschützten Tabakspeicher ein Glaspaalast der Kreativität.

MÄRZ 2019

Student Award 2019 von HL7 Austria

HL7 Austria setzt sich für die Verbesserung der elektronischen Datenkommunikation und Interoperabilität im Gesundheitswesen ein. Im Rahmen seiner Jahrestagung verlieh der gemeinnützige Verein den Student Award 2019 an zwei Absolventinnen des Instituts eHealth der FH JOANNEUM.

Cornelia Lahnsteiner wurde für ihre Bachelorarbeit zum Thema „Aufbereitung von Implementierungsleitfäden der elektronischen Gesundheitsakte in eine Kollaborationsplattform“ prämiert. Eva-Maria Winter erhielt die Auszeichnung für ihre Masterthesis „Konzeption und Implementierung einer FHIR basierten Patient Summary“.

Health Research Award 2019

Im März 2019 wurde der Health Research Award für die besten Masterarbeiten von Absolventinnen und Absolventen österreichischer Fachhochschulen verliehen. Auch zwei Absolventinnen der FH JOANNEUM wurden ausgezeichnet.

In der Kategorie „E-Health“ belegte Eva-Maria Winter, Absolventin des Instituts eHealth, den ersten Platz. Sie entwickelte in ihrer Masterarbeit ein Konzept, das die wichtigsten Inhalte einer Patient Summary auf Basis der HL7 FHIR Ressourcen abbildet. Linda-Maria Harb vom Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement gewann in der Kategorie „Gesundheitsförderung“. Ihre Masterarbeit dreht sich um das Thema Gesundheitsauswirkungen, Akzeptanz und Usability von Virtual Reality bei Personen über 65 Jahren.

Der Award wurde zum achten Mal vom Österreichischen Netzwerk der FH-Studiengänge für Gesundheitsmanagement sowie der Wirtschaftskammer Österreich vergeben.

Qualitäts-Talent

Karin Kiefel, Studentin des Masterstudiums „eHealth“ der FH JOANNEUM, wurde von Quality Austria im März 2019 als Qualitäts-Talent 2018 ausgezeichnet. Sie programmierte und entwickelte den Prototyp einer digitalen OP-Checkliste für das Tablet. Ausschlaggebend für die Jury war die Akzeptanz des digitalen Ansatzes durch das medizinische Fachpersonal. Die Auszeichnung ist mit 3.000 Euro dotiert.

DIAETAWARD 2019

Das Projekt „EUTIP – Essen und Trinken in steirischen Pflegeheimen“ der FH JOANNEUM erhielt den DIAETAWARD 2019 des Verbandes der Diätologen Österreichs. Das Projektteam rund um Bianca Fuchs-Neuhold, Manuela Hatz, Christina Lampl, Anna-Lena Aufschnaiter und Wolfgang Gunzer vom Institut Diätologie wurde in der Kategorie „Wissenschaft & Forschung“ ausgezeichnet. Ziel des Projekts war die Untersuchung von Ernährungsstandards in steirischen Pflegeheimen und welche Rahmenbedingungen für deren flächendeckende Umsetzung nötig sind. Der Award würdigt besondere Leistungen in der Diätologie.

APRIL 2019

3. Platz bei Design-Build-Fly-Wettbewerb 2019

Den joanneum Aeronautics vom Institut Luftfahrt / Aviation der FH JOANNEUM ist beim Design-Build-Fly-Wettbewerb der AIAA in Tucson, Arizona ein Triumph gelungen. Mit ihrem Fluggerät BOBBY setzte sich das Team der FH JOANNEUM gegen den Großteil der insgesamt 104 Teams durch und belegte den dritten Platz. Ihren Erfolg haben sich die Studierenden hart erarbeitet – einerseits durch monatelange Vorbereitung im Vorfeld des Wettbewerbs, andererseits durch die sensationelle Performance bei der Dokumentation, den Bodendemonstrationen und den Flugmissionen beim Wettbewerb.

Der Design-Build-Fly-Bewerb des American Institute of Aeronautics and Astronautics (AIAA) findet jedes Jahr statt.

Preisregen bei der Euroweek 2019

Vier Studierende des Instituts International Management der FH JOANNEUM gewannen bei der Euroweek 2019 im tschechischen Brno vier von insgesamt sechs Preisen. In 13 Projektteams widmeten sich Studierende aus 16 europäischen und amerikanischen Ländern dem Thema „Smart Business in Digital Age“. Jedes Team setzte sich aus Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus drei verschiedenen Nationen zusammen.

Das Team Griechenland, Frankreich und Österreich mit Miriam Lutz und Rafael Reisl erhielt Preise für das beste Projektpaper und die beste Projektpräsentation. In den Kategorien „Best Poster Pitch Presentation“ und „Best Project Presentation“ siegte das Team Tschechische Republik, Frankreich und Österreich mit Katrin Lenart und Suhier El Sayed.

MAI 2019

ADC Junior Wettbewerb 2019

Elf Studierende des Instituts Design & Kommunikation der FH JOANNEUM haben einen der wichtigsten Kreativawards in Europa gewonnen. Mit ihren Projekten konnten sie den Art Directors Club (ADC) Junior Wettbewerb 2019 in verschiedenen Kategorien für sich entscheiden.

Nina Botthoff wurde für ihre Bachelorarbeit „Designing Women“ ausgezeichnet. Tessa Kaczynski, Cara Mielzarek und Julia Prinz siegten in der Kategorie „Kommunikation im Raum“ für ihre Mitarbeit bei der Ausstellung „Shaping Human Cities“. Ebenfalls prämiert: die Animation „Views of China“ von Christian Leban.

Valerie Quade, David Stockinger, Joshua Lilienthal, Martin Haiden, Martin Knapp und Johannes Kippelt wurden in der Kategorie „Kommunikation im Raum“ für ihre Ausstellung „Jam Session Machine“ ausgezeichnet. Valerie Quade erhielt eine Prämierung für ihre Audioproduktion „Energie Leben“.

JUNI 2019

AT&S-Auszeichnungen

Neun AT&S-Stipendien für Exzellenz in der Elektronik gingen 2019 an Bachelorstudierende und erstmals sechs AT&S Paul Eisler Fellowships an Masterstudierende des Instituts Electronic Engineering der FH JOANNEUM. Im Juni 2019 wurden die Studierende für ihre Leistungen im Elektronikstudium von AT&S ausgezeichnet. Die Preisträgerinnen und Preisträger:

Michaela Neuhold, Andreas Kemperle, Bettina Hierz, Iris Unterkircher, Alexander Baumgartner, Michael Lienbacher, Gerit Wasserfaller, Thomas Rippel und Karim Kullmann vom Bachelorstudiengang „Elektronik und Computer Engineering“ sowie Elisabeth Schreck, Gerald Ferner, Daniel Wostry, Patrick Fleischacker, Johann Ernst und Katharina Machtinger vom Masterstudiengang „Electronics and Computer Engineering“.

OCG Förderpreis 2019

Georg Knabl, Absolvent des Masterstudiums „IT & Mobile Security“ der FH JOANNEUM, erhielt den OCG Förderpreis 2019 für Fachhochschulen. Er wurde am 3. Juni 2019 beim Austrian Computer Science Day 2019 in Wien für seine Masterarbeit zum Thema „Machine Learning-Driven Password Lists“ ausgezeichnet. Die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) vergibt seit 1988 den mit 2.000 Euro dotierten OCG Förderpreis für herausragende Diplom- und Masterarbeiten.

European Design Awards 2019

Julia Baldauf, Absolventin von „Communication Design“ der FH JOANNEUM, wurde für ihre Masterarbeit bei den European Design Awards 2019 mit Gold prämiert. „Weltsprachen – Sprachwelten“ lautet der Titel der Arbeit, die in drei, sich haptisch voneinander unterscheidende Segmente unterteilt ist. Den Kern bildet ein Werkteil, der sich mit unübersetzbaren Wörtern und ihrer Bedeutung auseinandersetzt. Umfasst wird der praktische Teil von zwei Abhandlungen rund um die Definition, Wirkung und Wahrnehmung von Sprache.

1., 2. und 4. Platz bei Architekturwettbewerb 2019

Robin Berrenberg, Peter Hintermayer, Marco Baumgartner, Simon Kalteis, Lukas Kienreich und Simon Kruckow, Studenten des Masterstudiums „Architektur“ der FH JOANNEUM, wurden für ihre eingereichten Projekte beim Studierendenwettbewerb „Tourismusstände Südweststeiermark“ ausgezeichnet. Der Wettbewerb hatte zur Aufgabe, Entwürfe sowie Prototypen für Verkaufs- und Tourismusstände für Betriebe in der Region Südsteiermark zu planen.

Der Wettbewerb wurde vom Regionalmanagement Südweststeiermark in Zusammenarbeit mit proHolz Steiermark organisiert.

ÖKOPROFIT 2019 für FH JOANNEUM

Die FH JOANNEUM wurde von der Stadt Graz mit der Auszeichnung ÖKOPROFIT für ihre Leistungen im Umweltbereich geehrt. Nachhaltiges Handeln steht seit dem Bestehen der Fachhochschule auf der Agenda und ist auch in ihrer Strategie zentral verankert. Die Verleihung fand Ende Juni 2019 in der Aula der Ursulinen statt.

VORSCHAU AUSZEICHNUNGEN 2019/2020**JULI 2019****38 Ernst-Mach-Stipendien**

Von insgesamt 90 zur Verfügung stehenden Ernst-Mach-Stipendien für das Studienjahr 2019/2020 gingen 38 an die FH JOANNEUM. Ein großer Erfolg für die Hochschule. Das Stipendium wird vom österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung finanziert und bietet Studierenden und Lehrenden ausländischer Universitäten die Möglichkeit, einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in Österreich zu absolvieren.

AUGUST 2019**Red Dot Design Award 2019**

Nach fünf Red Dots 2017 und sechs Awards im Jahr 2018, durften sich Studierende des Instituts Design & Communication der FH JOANNEUM 2019 über neun Preise für ihre Abschluss- und Projektarbeiten freuen. Die Preisträgerinnen und Preisträger in den Kategorien „Brands & Communication Design“ und „Communication Design“:

Julia Baldauf: Weltsprachen – Sprachwelten | Nina Botthof: „Designing Woman“ | Katharina Diem: „Whats a Mistake“ und „Lieblingsmakel“ | Lisa Huber: „sanktpoelten lebt“ | Tessa Kaczinski, Cara Mielzarek und Julia Prinz: „Shaping Human Cities“ | Johanna Kurz: „Kaffe für alle?“ | Christian Leban: „Views of China“ | Katharina Sauer: „again and again“.

SEPTEMBER 2019**James Dyson Award 2019**

Chris Götze und Winfried Werthmann, Absolventen des Masterstudiums „Industrial Design“ der FH JOANNEUM, erhielten für SolMate den James Dyson Award Österreich 2019. SolMate ist ein handliches Speichersystem für Sonnenenergie, das dank einer Plug-and-Play-Funktion ganz einfach am Balkon oder im Garten installiert werden kann. Umgesetzt wurde SolMate im Rahmen ihrer Masterarbeit in Zusammenarbeit mit EET – Efficient Energy Technology.

Design Concept Sonderpreis für Bienenstock b.suite

Das Konzept b.suite von Industrial-Design-Absolvent Benjamin Loinger wurde mit dem Sonderpreis Design Concepts ausgezeichnet. Im Rahmen seiner Masterarbeit befasste er sich mit dem Thema „Rethink Wood“. Dabei ist die Idee zu b.suite, einem ergonomischen, naturinspirierten und biologischen Bienenstock entstanden, der ein Imkern im urbanen Raum ermöglicht. Das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort vergibt alle zwei Jahre den Staatspreis für Design. Im Rahmen der Verleihung wurde auch der Sonderpreis Design Concepts der Austria Wirtschaftsservice am 25. September 2019 vergeben.

OKTOBER 2019**Landespreis für Familienfreundlichkeit**

Die FH JOANNEUM wurde am 17. Oktober 2019 als familienfreundlichste öffentliche Institution der Steiermark ausgezeichnet. Mit dem Preis Wert!GESCHÄTZT holen das Land Steiermark und die Steirische Wirtschaftsförderung SFG jene steirischen Unternehmen vor den Vorhang, die sich besonders für Familienfreundlichkeit einsetzen. Die FH JOANNEUM konnte die Kategorie „Öffentliche Unternehmen und Non-Profit“ für sich entscheiden.

NOVEMBER 2019**„fit im job“-Auszeichnung 2019**

Die FH JOANNEUM wurde am 4. November 2019 mit dem Gesundheitspreis fit im job für umfassende Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement ausgezeichnet. Der Steirische Gesundheitspreis wird einmal jährlich von der WKO Steiermark und der Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe veranstaltet.

C2A Creative Communication Award 2019

In der Kategorie „Kinderbuch“ ging der Creative Communication Award 2019 an Maruša Puhek, Studentin von „Communication Design“ der FH JOANNEUM. Ausgezeichnet wurde sie für ihre Masterarbeit „Olek – A scented book for children with Autism Spectrum Disorder“. Den praktischen Teil der Arbeit bildet ein duftendes Kinderbuch für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung, während der theoretische Teil die Hintergründe dazu erörtert. Die Masterarbeit „Infocastle – Digital präservierte Kulturgüter in Virtual Reality zum Schutze schwindender Relikte“ von Basem El Koury, Student der Studienrichtung „Communication Design“, ist in der Kategorie „Limited Edition Books“ ausgezeichnet worden.

iF Design Talent Award 2019

Johannes Smolle, Student von „Industrial Design“ an der FH JOANNEUM, wurde für seine Bachelorarbeit „Prana / Sensual Meditation Through Breathing“ mit dem internationalen iF Design Talent Award 2019 ausgezeichnet. Die Marke besteht aus drei Produkten: Sense ist ein Herzrate- und Bewegungstracker, Focus ein Meditationsassistent und Boost ein Flüssigkeitsdispenser. Die künstliche Intelligenz Gaia verarbeitet Informationen und optimiert die Leistungsfähigkeit der Nutzerin oder des Nutzers.

pma junior award 2019

Das Team von joanneum Aeronautics des Instituts Luftfahrt / Aviation nimmt jährlich mit seinem Design-Build-Fly-Team an einem internationalen Modellwettbewerb in den USA teil. Für das Projekt gab es 2019 eine Auszeichnung von Projekt Management Austria (pma).

GRAWE High Potential Awards 2019

Acht Absolventinnen und Absolventen der FH JOANNEUM wurden im Rahmen der Graduierungsfeierlichkeiten mit einem GRAWE High Potential Award ausgezeichnet. Der Award würdigt ihre Leistungen während des Studiums sowie ihre Bachelor- und Masterarbeiten.

Wolfgang Thelesklav, der Leiter der Personalabteilung der Grazer Wechselseitigen (GRAWE), überreichte die Awards am 21. November 2019 in Graz an Jürgen Drosig und Sandra Annerer vom Institut Bank- und Versicherungswirtschaft sowie an Michael Knaus und Patrick Frey vom Institut International Management. Reinhard Hofer, Matthias Pointinger, Philipp-Eduard Ladar und Timea Pahi vom Institut Internet-Technologien & -Anwendungen wurden am 29. November 2019 ausgezeichnet.

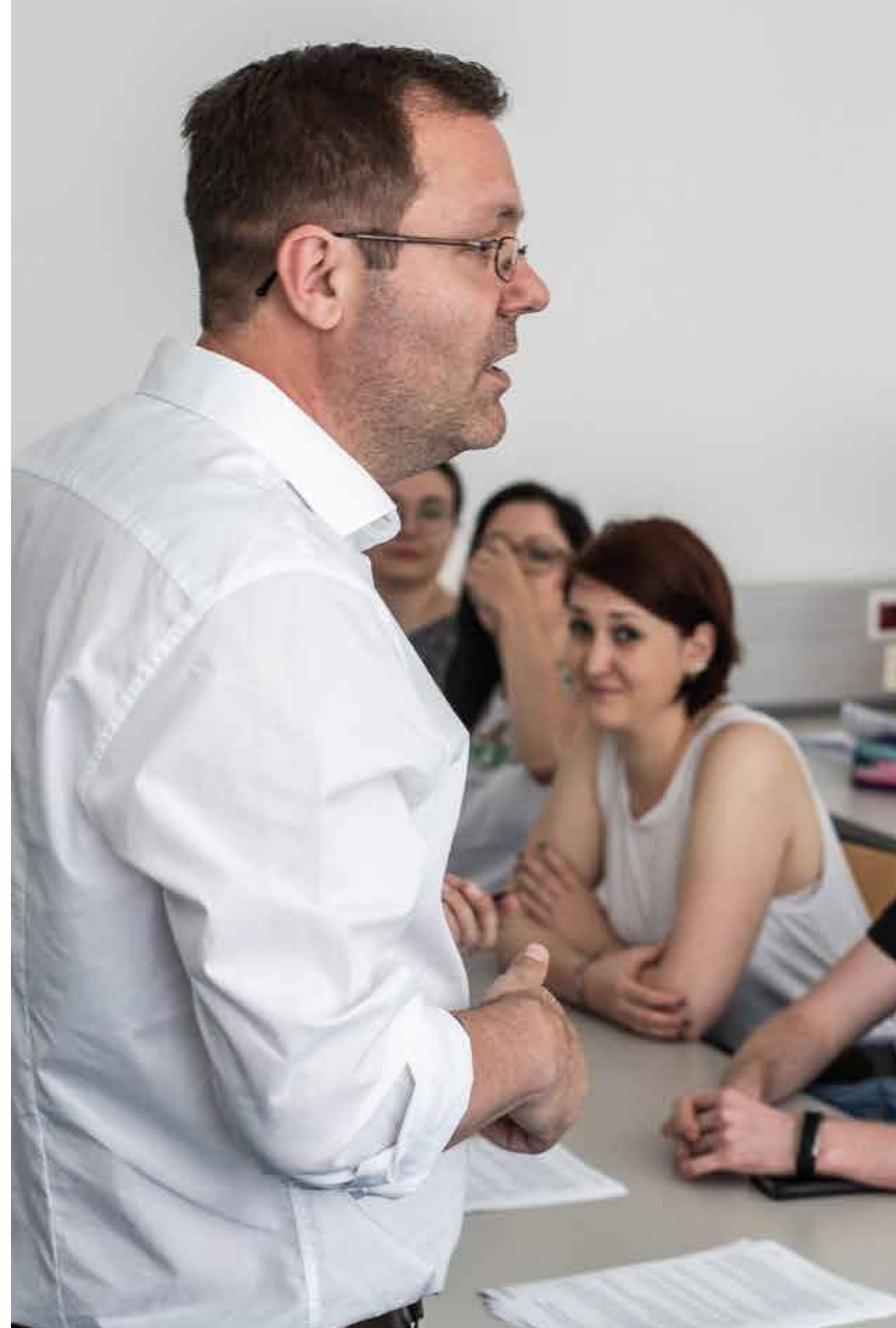
DEZEMBER 2019**WKO-Forschungsstipendium 2019**

Marco Baumgartner, Studierender des Masterstudiums „Architektur“ an der FH JOANNEUM, wurde am 4. Dezember 2019 mit dem WKO-Forschungsstipendium ausgezeichnet. Im Zuge seiner Diplomarbeit „N46: Parametrische Architektur aus Dünnglas – innovative Tageslichtlenkung für einen Bürobau“, forscht er zum Thema Lichtlenkung mittels Dünnglas.

Teaching Awards 2019

An der FH JOANNEUM werden Lehrende für engagierte und innovative didaktische Ansätze von ihren Studierenden mit den Teaching Awards ausgezeichnet.

Die Preisträgerinnen und Preisträger 2019 sind Roxane Koitz-Hristov, Department Angewandte Informatik, Paul Sprenger, Department Bauen, Energie & Gesellschaft, Reinhard Puffing, Department Engineering, Gernot Reishofer, Department Gesundheitsstudien, Michael Georg Grasser, Department Management, Thomas Wolkinger, Department Medien & Design. Der Teaching Award Plus ging an Lisa Zimmermann, Department Angewandte Informatik. Die Preisverleihung fand am 5. Dezember 2019 beim 10. Didaktik-Tag statt.





Forschung

Weiter-
bildung

Erfolg NEU denken- von der Idee zur Anwendung

Als Universität für Angewandte Wissenschaften sind wir in der Forschung ein Impulsgeber für Innovationen. Dabei kooperieren wir eng mit unseren Partnern aus Wirtschaft und Bildung. In regionalen und länderübergreifenden Projekten fördern wir ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltige Konzepte, verbinden kreative Impulse mit Lösungs- und Marktorientierung und fokussieren auf den Nutzen für die Gesellschaft.

Wir leisten in Forschung und Entwicklung einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Lebensraums Steiermark und darüber hinaus.

Die FH JOANNEUM hat sich im internationalen Forschungsraum etabliert, aber auch als Partner für KMU im regionalen Umfeld: Die Aktivitäten reichen im Sinne angewandter Forschung vom Transfer der Ergebnisse aus der Grundlagenforschung bis hin zum Angebot von innovativen Dienstleistungen und Entwicklungen. Auf diese Weise wird sowohl ein enger Bezug zur Lehre als auch eine hohe Relevanz für die praktische Anwendung sichergestellt.

Wir verstehen moderne Forschung als multidisziplinären Auftrag, dem wir uns an den einzelnen Instituten, aber auch disziplinenübergreifend auf Ebene der sechs Departments widmen.

Die Schwerpunkte unserer Forschung sind:

Department Angewandte Informatik

- Multimedia and Interface Development
- Big Data & Business Analytics
- Mobile Application and Smart Health Care
- IT-Security
- Active (Ambient) Assisted Living
- Dokumentationsstandards und Datenmanagement im Gesundheitswesen

Department Bauen, Energie & Gesellschaft

- Sozial-ökologische Stadt- und Regionalentwicklung
- Lebenszyklusorientierte Gebäudeplanung
- Konstruktiver Glasbau
- Smart-City-Modellierungen und Simulationen
- Bauen und Planen mit Holz
- Soziale Inklusion und Innovationen



Department Engineering

- Leistungselektronik im Bereich Energiesysteme & Mobilität
- Unbemannte Fluggeräte und Flugzeugsysteme
- Gesamtfahrzeugtechnik in Berechnung und Versuch
- Integrierte Entwicklung innovativer Eiweißquellen als Nahrungs- und Futtermittel
- Smart Factory
- Duale Hochschulbildung

Department Gesundheitsstudien

- Entwicklung und Evaluation evidenzbasierter, innovativer Diagnose- und Therapieverfahren
- Versorgungsforschung im Bereich der Gesundheitsberufe
- Innovative Qualifizierungskonzepte im Bereich der Gesundheitsberufe
- Gesundheitsförderungs- und Präventionskonzepte
- Entwicklung spezieller analytischer Methoden in der Biomedizin und Industriepharmazie

Department Management

- Internationale Finanzwirtschaft
- Gesundheitsmanagement und Public Health
- Nachhaltiger (Gesundheits-)Tourismus
- Wettbewerbsfähigkeit durch Digitalisierung, Smart Production und Service Engineering
- Internationale Geschäftsstrategien und -prozesse
- Qualitätsorientierte Hochschulentwicklung im internationalen Umfeld

Department Medien & Design

- Interaktion und Lernen in realen und virtuellen Umgebungen
- Informationsdesign in Medien- und Interaktionsräumen
- Web Literacy
- Mobility Design
- Eco-Innovative Design

Leuchtturmprojekte

Aeronautical Innovation & Research Laboratories Austria

Gemeinsam mit namhaften Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Bedarfsträgern startet die FH JOANNEUM den Aufbau und Betrieb von Test- und Erprobungsgebieten für unbemannte Luftfahrzeugsysteme in Österreich. Im Verlauf des fünfjährigen Infrastrukturvorhabens wird ein österreichweites Innovations- und Forschungslabor entwickelt, in dem verschiedene Drohnenanwendungen getestet werden. Dazu zählen beispielsweise flugdynamische Eigenschaften bei herausfordernden Wetterbedingungen im alpinen Bereich. Sämtliche Entwicklungsstufen, von der Simulation bis zu tatsächlichen Flugversuchen im öffentlichen Raum, werden in einer Testumgebung abgedeckt.

Zum Einsatz kommt ein sieben Stufenmodell. In den ersten beiden Stufen findet Grundlagenforschung statt, zum Beispiel in Form von Simulationen in einer Indoor-Flughalle und einem Klimawindkanal. Die Validierung in kleinen und großen Lufträumen wird in Stufe drei und vier vorgenommen. Die Integration erfolgt von Stufe fünf bis sechs in verschiedenen Einsatzumgebungen, darunter der Flugbetrieb in Städten und die Überwachung kritischer Infrastrukturen wie etwa Energienetze. Die Stufe sieben beinhaltet den Einsatz in realen Lufträumen.

Gefördert wird AIRlabs Austria im Luftfahrtprogramm TAKE OFF der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft. 2019 erhielt das Konsortium unter Leitung der FH JOANNEUM vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie den Zuschlag für das Vorhaben. Betreiberorganisation des Projekts ist die AIRlabs Austria GmbH, die sich aus den Gesellschaftern FACC Operations GmbH, Frequentis AG, Austrian Institute of Technology GmbH, Fachhochschule Kärnten, TU Graz und FH JOANNEUM zusammensetzt.

Insekten als Proteinquelle für Nahrungs- und Futtermittel

Ziel des Projekts „Sustainable Protein: Integrierte Insekten-Innovationen spi³⁴“ ist es, am Beispiel Insekten zu erforschen, wie Protein entlang der gesamten Lebensmittel-Wertschöpfungskette in Österreich nachhaltig und effizient erzeugt werden kann. Das 2018 gestartete Projekt wird im Rahmen der Programmlinie COIN der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft gefördert.

Die Abdeckung der Insekten-Food-Chain und der integrierte Ansatz von der Rohstoffwahl über Insektenzucht sowie Verarbeitung bis zur Produktentwicklung von Lebens- und Futtermitteln aus Insekten stehen im Fokus der Forschung. Konkret umfassen die geplanten Projektinnovationen zum einen optimierte Prozessketten, Anlagen und Prozesse für Proteine auf Basis von Insekten, zum anderen darauf basierende Produkte für den Futtermittel- und Lebensmittelbereich. Im neuen Labor Food Processing Lab der FH JOANNEUM wurde für das Projekt die umfassende Infrastruktur geschaffen.

Ein weiteres Ziel des Projekts ist, interdisziplinär Kompetenzen sowie intersektoral Forschungs- und Entwicklungsnetzwerke mit Unternehmen, anderen Forschungseinrichtungen sowie KMU in diesem Forschungsfeld aufzubauen. Diese Kompetenzen, Infrastrukturen sowie Netzwerke sollen nachhaltig in der weiterführenden Forschung und Entwicklung sowie in der angewandten Lehre genutzt werden. So steht beispielsweise das am Institut Angewandte Produktionswissenschaften angesiedelte Food Processing Lab Studierenden, Lehrenden, Forschenden und Wirtschaftspartnern zur Verfügung, um Produkte und Verfahren zu entwickeln, zu testen und zu optimieren.

Erfolg NEU denken – weiterbilden

Neben der Lehre und der Forschung ist die Weiterbildung eine der drei Säulen der FH JOANNEUM. Hochschullehrgänge, E-Learning-Angebote, Vortragsreihen und Fachtagungen – wir bieten ein breites Spektrum an Möglichkeiten zur lebensbegleitenden Weiterbildung. Mit der Einführung der JOANNEUM ACADEMY wollen wir uns künftig insbesondere im Bereich der akademischen Weiterbildung positionieren.

Unser Angebot im Überblick

Mehrmals jährlich bieten verschiedene Institute der FH JOANNEUM Veranstaltungen rund um ihre aktuelle Lehre und Forschung an.

Hier einige Beispiele: Die Knowledgefactory des Instituts Industrial Management zielt darauf ab, das erlernte Wissen auch in die Praxis zu übersetzen. Die Kurzseminare werden dabei sowohl an der FH JOANNEUM als auch in Unternehmen angeboten. Das Institut Design & Kommunikation lädt regelmäßig namhafte Designerinnen und Designer zu Vorträgen und Workshops ein – den sogenannten Design Lectures. Im Rahmen der Vortragsreihe „Innovationen in der Fahrzeugtechnik“ referieren Expertinnen und Experten über innovative Entwicklungen in der Automobilbranche am Institut Fahrzeugtechnik / Automotive Engineering.

Wissenschaft zum Angreifen: Unserem Motto Science in Motion folgend werden an der FH JOANNEUM im Rahmen einer Veranstaltungsreihe neueste Forschungsergebnisse präsentiert. Unsere Labore öffnen dafür ihre Tore und Forscherinnen und Forscher berichten von ihrer Arbeit.

Wirtschaftliche Trends, Produktinnovationen und neue gesetzliche Regeln: Die Banken- und Versicherungsbranche steht nie still. Im Rahmen der Finance Academy bietet das Institut Bank- und Versicherungswirtschaft der FH JOANNEUM für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Finanzbranche ein attraktives Seminarangebot auf akademischem Niveau an. Die SUMMER BUSINESS SCHOOL ist ein Seminarangebot mit einer großen thematischen Vielfalt, das jährlich Interessierte unterschiedlicher Themengebiete anlockt.



Bereits vor Beginn des eigentlichen Studiums ermöglicht der berufsbegleitende Studienbefähigungslehrgang, die Studienberechtigung ohne Matura zu erlangen.

Das Mathematik Warm-up bereitet zukünftige Studierende ideal auf die technischen Studiengänge vor. Die Optimierung der Lehre steht bei Veranstaltungen rund um innovative Lernszenarien und einem Weiterbildungsprogramm zur Hochschuldidaktik im Mittelpunkt. Vorträge und Symposien zu unterschiedlichen Themen ergänzen das Angebot.

Masterlehrgänge

Weiterentwicklung, zusätzliche Qualifikation oder einfach ein Plus am Arbeitsmarkt für Berufstätige: Das bieten die Masterlehrgänge der FH JOANNEUM.

Für Führungsrollen in der Luftfahrt werden am Lehrgang „Luftverkehrsmanagement“ die nötigen Kompetenzen vermittelt. Expertinnen und Experten lehren das technische, rechtliche und wirtschaftliche Know-how. Beschäftigte im Einkauf können sich am Lehrgang „International Supply Management“ neuen Input holen.

Ernährungsbedingte Krankheiten sind das zentrale Thema des Lehrgangs „Angewandte Ernährungsmedizin“, der sich an Diätologinnen, Diätologen, Ärztinnen und Ärzte richtet. Führungskräften im Gesundheitswesen bietet „Health Care und Hospital Management“ die optimale Gelegenheit, ihr Wissen zu aktualisieren und so am Ball der rasanten Veränderungen des Gesundheitssystems zu bleiben. Beide Lehrgänge werden in Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz angeboten.

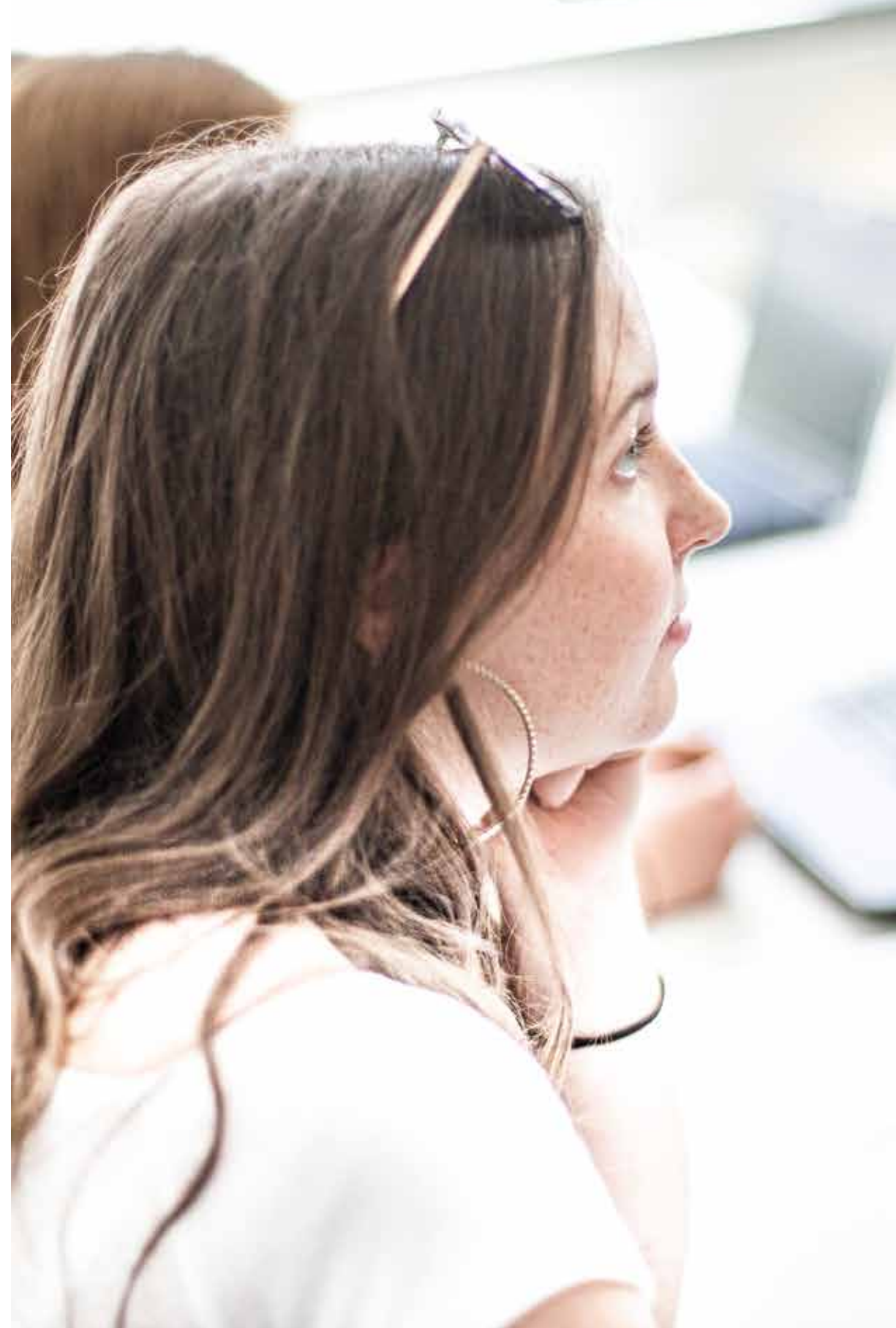
Kommunikationsprofis erfahren bei „Public Communication“ von internationalen Expertinnen und Experten Neues aus der Branche. „Technische Dokumentation“ bildet technische Redakteurinnen und Redakteure aus, die dazu beitragen, dass Anwenderinnen und Anwender ihre technischen Geräte schnell und sicher bedienen können. Der Lehrgang „Visuelle Kommunikation und Bildmanagement“ beschäftigt sich mit den visuellen Elementen Bild, Video, Infografik und Social Media im Sinne des Modells der „integrierten visuellen Kommunikation“.

Das strategische, visuelle Denken sowie die Bildsprache in Medien und in der täglichen Kommunikation stehen dabei im Mittelpunkt.

Im Sommersemester 2020 erhält das Weiterbildungsangebot der FH JOANNEUM mit dem Masterlehrgang „Medienkompetenz und Digital Literacy“ Zuwachs. Heute ist es essentiell, die Zusammenhänge einer digital vernetzten Welt und Gesellschaft zu verstehen. Digitale Medien, die vernetzte Kommunikationskultur und neue Öffentlichkeiten stehen daher im Fokus der innovativen Medienbildung.

Akademische Lehrgänge

Der Lehrgang „Akademische Peer-Beratung“ richtet sich an Menschen mit Behinderungen oder Psychiatrieerfahrungen, die sich professionell als Beraterinnen und Berater anderer Menschen in ähnlichen Lebenssituationen engagieren möchten. Der akademische Lehrgang „Inklusive Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit“ qualifiziert für eine Basis- und Frontline-Tätigkeit im Praxisfeld der Offenen Jugendarbeit und der Verbandlichen Jugendarbeit. Ziel ist die professionelle und partizipative Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in Sozialräumen sowie im Gemeinwesen.



Die FH JOANNEUM als Organisation

Stand: Februar 2020



MMag. Barbara Eibinger-Miedl
Landesrätin für Wissenschaft und
Forschung



Dr. Birgit Strimitzer-Riedler
Leiterin der Abteilung 8, Gesundheit,
Pflege und Wissenschaft

**Eigentümerversretung
des Hauptgesellschafters Land
Steiermark**



Vorsitzende:
Mag. Regina Friedrich



Stellvertretender Vorsitzender:
Mag. Friedrich Möstl

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats

Univ.-Prof. Mag. Dr.
Elke Gruber
Klaus Hatzl, MA
Mag. Martin Latzka
Mag. Gernot Pagger
Prof. Mag. Eva Ponsold
Mag. Daniela Schachner-
Blazizek
Mag. Gerlinde Siml



Betriebsratsvorsitzende
FH-Prof. Mag. Dr. Kaja Unger

Belegschaftsvertreterinnen und -vertreter

DI Takashi Linzbichler
FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Peter Salhofer
Mag. Eva Wetschnig
FH-Prof. Mag. Dr. Wilhelm Zugaj

Erhalter

FH JOANNEUM Gesellschaft mbH. Stammkapital: **4 Millionen EUR**
Gesellschafter:

Land Steiermark 3.004.000,- EUR

JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH 596.000,- EUR

Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. 400.000,- EUR



Wissenschaftlicher Geschäftsführer
em. o. Univ.-Prof. DI Dr.
Karl Peter Pfeiffer



Kaufmännischer Geschäftsführer
Mag. Martin Payer, MBA

Geschäftsführung



Kollegiumsleiter
DI Dr. Uwe Trattning
(seit 27. November 2018)



Stellvertretende Kollegiumsleiterin
Mag. Dr. Anna Riegler
(seit 27. Mai 2019)

Fachhochschulkollegium

Die FH JOANNEUM hat seit 2007 ein Fachhochschulkollegium eingerichtet, das zur Durchführung und Organisation des Lehr- und Prüfungsbetriebs berufen ist.

Das Kollegium nimmt seine Aufgaben gemäß § 10 Abs. 3 FHStG in der geltenden Fassung wahr und stellt die Autonomie der Fachhochschule sicher. Das Kollegium setzt sich zusammen aus: der Leiterin oder dem Leiter des Kollegiums und ihrer oder

seiner Stellvertretung, sechs Mitgliedern aus der Gruppe der Studiengangsleiterinnen beziehungsweise Studiengangsleiter, sechs Mitgliedern aus der Gruppe des Lehr- und Forschungspersonals und vier Mitgliedern aus der Gruppe der Studierenden.

Vorsitzende der sechs Departments



**Vorsitzender des Departments
Angewandte Informatik:**
FH-Prof. DI Werner Fritz
(seit 1. März 2020)
DI Dr. Robert Mischak, MPH
(bis 29. Februar 2020)



**Vorsitzende des Departments
Bauen, Energie & Gesellschaft:**
FH-Prof. DI Dr. Michaela Kofler



**Vorsitzender des Departments
Engineering:**
FH-Prof. DI Dr. Kurt Steiner



**Vorsitzende des Departments
Gesundheitsstudien:**
Dr. Helmut Ritschl, MA MSc
(seit 1. Oktober 2019)
Gabriele Schwarze, MSc MAS
(bis 30. September 2019)



**Vorsitzender des Departments
Management:**
FH-Prof. Mag. Dr. Doris Kiendl, LL.M.
(seit 6. Februar 2020)
FH-Prof. Mag. Dr. Martin Tschandl
(bis 5. Februar 2020)



**Vorsitzender des Departments
Medien & Design:**
FH-Prof. Mag. Dr. Heinz M. Fischer

Vorsitzende der Departments

Um Synergien zu nützen, Schwerpunkte in der Forschung & Entwicklung zu setzen, Stärkefelder sichtbar zu machen und die innovative Entwicklung neuer Studiengänge zu fördern, wurden die über 49 Studiengänge der FH JOANNEUM in sechs Departments und 26 Instituten neu organisiert. Die einzelnen Departments werden von den Department-Vorsitzenden vertreten.

Leiterinnen und Leiter des Lehr- und Forschungspersonals

Für den Studienbetrieb im jeweiligen Fachhochschul-Studiengang sind – sowohl hinsichtlich der wissenschaftlichen und pädagogischen Qualität als auch der wirtschaftlichen Effektivität – die Leiterinnen und Leiter des Lehrkörpers der Institute beziehungsweise Studiengänge verantwortlich.

Sie entscheiden im Einzelfall über Anliegen von Studienwerberinnen und -werbern sowie von Studierenden. Sie werden in allen Rechts-, Verwaltungs-, Personal-, Beschaffungs-, Bau- und Finanzangelegenheiten durch die zentralen Abteilungen der FH JOANNEUM unterstützt.

Organigramm der FH JOANNEUM
unter: www.fh-joanneum.at



Finanzieller Report 2018/2019

Bilanz zum 30. Juni 2019
mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

AKTIVA		
	30. Juni 2019 EUR	30. Juni 2018 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen	264.631,00	288,7,6
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	633,9
	264.631,00	922,5
II. Sachanlagen		
1. Investitionen in fremden Gebäuden	1.106.290,00	409,8
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.020.997,00	3.266,3
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.814.236,00	5.867,3
4. Anlagen in Bau	112.548,82	1.172,4
	12.054.071,82	10.715,9
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	430.903,81	431,4
	12.749.606,63	12.069,8
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Hilfsstoffe	2.040,50	2,8
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen	8.313.494,27	7.473,8
	8.315.536,77	7.476,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00; VJ TEUR 0,0	977.166,77	778,7
2. Forderungen gegenüber öffentlichen Körperschaften davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00; VJ TEUR 0,0	10.443.075,64	10.276,2
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00; VJ TEUR 0,0	309.767,16	86,2
	11.730.009,57	11.141,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.678.539,24	9.068,3
	25.724.085,58	27.686,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	414.831,74	403,5
D. Treuhandvermögen	1.191.364,44	780,3
	40.079.888,39	40.939,6

PASSIVA		
	30. Juni 2019 EUR	30. Juni 2018 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Eingefordertes, übernommenes, einbezahltes Stammkapital	4.000.000,00	4.000,0
II. Bilanzergebnis davon Ergebnisvortrag € 0,00; VJ: T€ 0,0	0,00	0,0
	4.000.000,00	4.000,0
B. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	8.177.615,00	7.461,7
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.435.709,19	3.180,7
2. Sonstige Rückstellungen	6.437.961,93	7.345,9
	9.873.671,12	10.526,6
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 4.791.089,32; VJ: TEUR 5.038,13 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 4.600.813,55; VJ: TEUR 2.415,85	9.391.902,86	7.454,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 2.197.190,57; VJ: TEUR 3.538,79 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00; VJ TEUR 0,00	2.197.190,57	3.538,8
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 120.944,23; VJ: TEUR 112,12 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.839.061,75; VJ: TEUR 1.750,12 davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 3.384.299,13; VJ: TEUR 2.947,85 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,0; VJ TEUR 0,0 davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 10.372.579,01; VJ: TEUR 11.524,77 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 4.600.813,55; VJ: TEUR 2.415,85	3.384.299,13	2.947,8
	14.973.392,56	13.940,6
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.863.845,27	4.230,4
F. Treuhandverbindlichkeiten	1.191.364,44	780,3
	40.079.888,39	40.939,6

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 mit Vergleich der Vorjahreszahlen in tausend Euro (TEUR)

	2018/2019 EUR	2017/2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	8.963.089,73	7.256,7
2. Erträge aus Subventionen		
a) Bund	28.428.127,45	27.622,9
b) Land Steiermark	19.190.436,00	18.552,6
c) sonstige	1.162.611,67	879,8
	48.781.175,12	47.055,3
3. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen	839.739,95	868,1
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	16.588,79	31,4
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.194.516,71	776,7
	1.211.105,50	808,1
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		
a) Materialaufwand	-865.876,98	-679,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-678.658,32	-751,3
	-1.544.535,30	-1.430,6
6. Personalaufwand		
a) Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer		
aa) Gehälter	-29.908.486,37	-27.912,4
ab) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-757.227,40	-576,7
ac) Aufwendungen für Altersversorgung	-8.443,21	-7,9
ad) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-7.482.125,16	-6.844,9
ae) Sonstige Sozialaufwendungen	-263.277,08	-230,6
	-38.419.559,22	-35.572,5
b) Freie Dienstnehmerinnen und freie Dienstnehmer		
ba) Honorare	-5.522.639,60	-5.291,9
bb) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-57.034,00	-62,1
bc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-944.592,97	-914,9
	-6.524.266,57	-6.268,8
	-44.943.825,79	-41.841,4
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.552.882,91	-3.138,6
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	-15.467,51	-16,7
b) Übrige	-9.744.577,06	-9.576,9
	-9.760.044,57	-9.593,6
9. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 8)	-6.178,27	-16,0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren	3.428,37	4,5
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.280,46	13,3
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-530,56	-1,7
13. Finanzerfolg (Zwischensumme aus Z 10 bis 12)	6.178,27	16,0
14. Ergebnis vor Steuern	0,00	0,0
15. Jahresüberschuss	0,00	0,0
= Jahresgewinn	0,00	0,0
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,0
17. Bilanzergebnis	0,00	0,0

Finanzieller Report 2018/2019



Mag. Klaus Kinzer, MSc
Leiter der Abteilung Finanzen,
Controlling und Rechnungswesen
und Prokurist der FH JOANNEUM
(bis 14. Februar 2020)



MMag. Gerald Lackner
Leiter der Abteilung Finanzen, Controlling und
Rechnungswesen und der Abteilung
Organisationsentwicklung der FH JOANNEUM
(seit 15. Februar 2020)

Kommentar zur Aktivseite:

- Die **Vermögensstruktur** hat sich im Vergleich zu den Vorjahresstichtagen geringfügig verändert. Rund 68 Prozent des Vermögens entfällt auf das Working Capital, rund 32 Prozent auf langfristiges Anlagevermögen.
- Die **Vermögensbindung im Anlagevermögen** ist – unter anderem bedingt durch die Flächenerweiterung um die Gebäude **Eckertstraße 7a** und **Auenbruggerplatz 36 und 24** – betragsmäßig im Vergleich geringfügig zum Vorjahr gestiegen. Insgesamt ist der **Buchwert des Anlagevermögens** gegenüber dem Vorjahr um **TEUR 679,8** gewachsen. Die **Investitionen** inklusive GWG (TEUR 4.870,9) lagen über dem Ausmaß der **Abschreibungen** (TEUR 3.553,4), sodass insgesamt eine **Investitionsdeckung von rund 137 Prozent** gegeben ist.

Die Investitionen betrafen im Wesentlichen **Betriebs- und Geschäftsausstattung** (TEUR 3.328,8), **Technische und maschinelle Anlagen** (TEUR 1.566,9), **IT-Infrastruktur und Software** (TEUR 1.680,1) sowie **Gebäudeinfrastruktur** (TEUR 790,6).

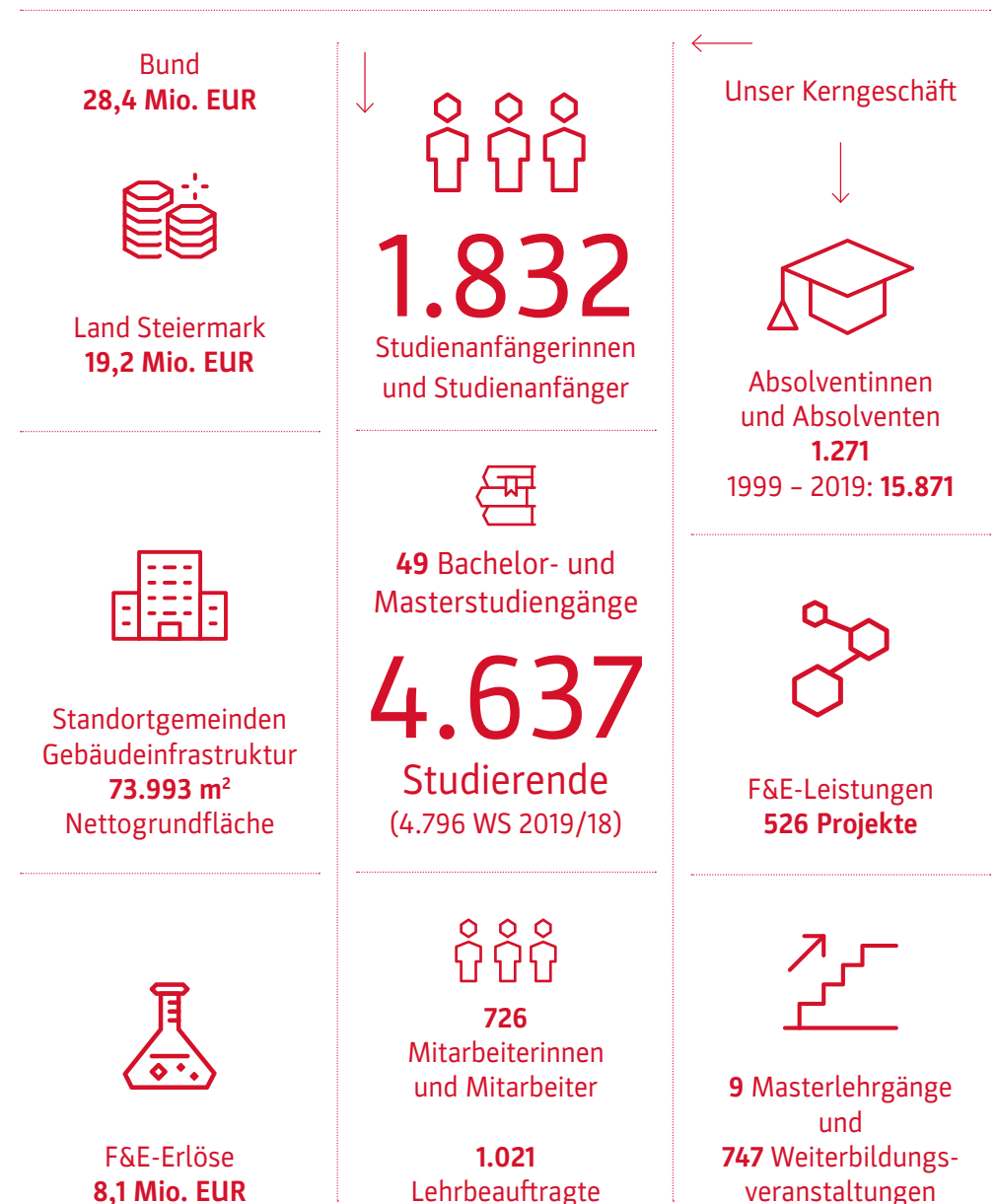
- Der größte Teil der Investitionen in **Betriebs- und Geschäftsausstattung** betrifft die Ausstattung der **neuen Standorte Eckertstraße 7a** (TEUR 362,4), **Auenbruggerplatz 36 und 24** (TEUR 174,2) und **Eckertstraße 30i** (TEUR 142,2) sowie die Raumadaptierungen beziehungsweise Siedelungen für das Raumkonzept 2018 (TEUR 335,7). **Technische und maschinelle Anlagen** umfassen **Labor- und Prüfstandeinrichtungen** für die Transferzentren Fahrzeugtechnik (TEUR 533,6) und Biomedizinische Analytik (TEUR 380,5) sowie Elektronik und Computer Engineering (TEUR 205,3). Bei den **IT-Investitionen** entfallen TEUR (1.496,7) auf Hardware (Infrastruktur und Endgeräte) sowie (TEUR 183,4) auf Software.

- Die **Vorräte** betreffen hauptsächlich die zu den Bilanzstichtagen in Arbeit befindlichen, **noch nicht abgerechneten F&E-Projekte**. Durch die **erfolgreiche Akquise einiger**, über den Abschlussstichtag hinauslaufender **Großprojekte** im abgelaufenen Wirtschaftsjahr ist der **Wert gegenüber dem Vorjahr um TEUR 839,0 gestiegen**. Dieser Bilanzposten umfasst **211 Einzelprojekte**.
- Die Position **Forderungen** betrifft im Wesentlichen die Forderung **gegenüber dem Hauptgesellschafter Land Steiermark (TEUR 10.151,6)**, **Liefer- und Leistungsforderungen** aus abgerechneten F&E-Projekten (vornehmlich gegenüber inländischen Auftraggebern und Förderstellen) sowie die **Verrechnungssalden mit den Standortgemeinden**. Die übrigen **sonstigen Forderungen** betreffen Zinsabgrenzungen und sonstige kreditorische Verrechnungen.
- Die **Liquidität** der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR **3.390 gesunken**. Die **Veranlagung der liquiden Mittel** erfolgte im Geschäftsjahr wie in Vorjahren bei **inländischen Kreditinstituten** in Form von Termingeldern, die zum Teil täglich fällig und zum Teil mit bis zu dreimonatiger Bindungsfrist fällig waren.

Kommentar zur Passivseite:

- Die **Eigenkapitalquote** hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert und beträgt weiterhin zehn Prozent.
- Die **Investitionszuschüsse** haben Eigenkapitalcharakter, da diese Position aus Landesförderungsmitteln zur Finanzierung von Lehr- und Verwaltungsinvestitionen dotiert wird. Die Zuschüsse werden jährlich planmäßig – synchron zur Abschreibung – ertragserhöhend aufgelöst.
- Unter Berücksichtigung der eigenkapitalähnlichen Investitionszuschüsse beträgt die **erweiterte Eigenmittelquote demnach rund 30 Prozent (Vorjahr: 28 Prozent)**.
- Die **Rückstellungen** betreffen vor allem Personalansprüche (Abfertigungen, nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Überstundenguthaben, Prämien und sonstige Ansprüche), des Weiteren Vorsorgen für Gewährleistungsrisiken, Prüfung, Beratung und etwaige Prozessrisiken. Bei den **Abfertigungsrückstellungen** wurde der Kalkulationszinsfuß aufgrund der **Bestimmungen des RÄG 2014 von 0,98 Prozent p. a. auf 0,52 Prozent** gesenkt.
- Die **erhaltenen Anzahlungen** betreffen den Vorauszahlungsstand für die aktivseitig ausgewiesenen noch nicht abgerechneten Forschungs- und Entwicklungsleistungen (siehe die Erläuterungen oben).
- Die **Lieferverbindlichkeiten** betreffen Investitionen und laufenden Sachaufwand vor dem Bilanzstichtag und umfassen mit zwei Millionen Euro inländische Lieferanten.
- Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich überwiegend aus Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, der laufenden Beitragsverrechnung sowie Honoraren von Lehrbeauftragten zusammen.
- Die **Passive Rechnungsabgrenzung** umfasst im Wesentlichen Fördergelder des Landes Steiermark.
- Die **Bilanzstruktur** ist somit insgesamt ausgewogen, insofern als das **langfristige Vermögen (rund 32 Prozent der Bilanzsumme) durch langfristige Finanzierungen** (im oben dargestellten Ausmaß von 39 Prozent) **gedeckt** ist.

Das Geschäftsmodell der FH JOANNEUM 2018/2019



A black and white photograph of a woman in profile, looking intently at a large digital display. She is holding a pen in her right hand, ready to interact with the screen. The display shows a complex interface with various data points and charts. In the background, another monitor is visible, showing a similar interface. The overall atmosphere is professional and focused.

Nachhaltig- keitsreport 2018/2019

Nachhaltigkeitsreport 2018/2019



Mag. Dr. Roswitha Wiedenhofer
Leiterin der Abteilung Forschungsorganisation und -services
der FH JOANNEUM

Eine zentrale Botschaft darin ist – Nachhaltigkeit geht uns alle an und sollte handlungs(an)leitend sein.

Wir möchten in diesem Report der Außenwahrnehmung unserer nachhaltigen Aktivitäten besonderen Raum geben und haben unsere Partnerinnen und Partner um Feedback zur Bedeutung der Nachhaltigkeit und unserer gemeinsamen Projekte ersucht – einen Auszug aus dem überwältigenden Response finden Sie am Ende des Reports. Auch unser Nachhaltigkeitsbericht selbst hat Wirkung erzeugt – wir durften auf Einladung des CFO-Clubs Styria einen Workshop zum Thema Nachhaltigkeitsreporting an der FH JOANNEUM mitgestalten. Dazu haben wir vom Mitveranstalter, Mag. Friedrich Möstl, Deloitte Styria, Feedback eingeholt:

„Die Nachhaltigkeitsstrategie soll als integraler Teil der Gesamtstrategie ihren Beitrag zu den Unternehmenszielen leisten. Das Hauptaugenmerk liegt neben der Strategieentwicklung auf ihrer Umsetzung. Hierzu bedarf es klarer Governance-Strukturen und eines validen internen Reporting. Die FH JOANNEUM ist mit ihrem Reporting Vorreiterin und Vorbild für andere Bildungseinrichtungen.“

Wir freuen uns über das zahlreiche und so positive Feedback und nehmen dies als Ansporn, unseren zentralen Wert der „nachhaltigen Organisation“ weiterhin nachhaltig in unserem Tun zu verankern.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Partnerinnen und Partner!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Partnerinnen und Partner unserer Hochschule!

Unser Nachhaltigkeitsbericht unterstreicht besonders die Vielfältigkeit unserer Initiativen und Projekte: Sie umfassen nationale und internationale Aktivitäten und integrieren Stakeholder aus regionalen Interessensvertretungen ebenso wie Hochschulen, Bundeseinrichtungen, Konzerne, NPOs und KMUs. Die fachlichen Themen sind gleichermaßen vielfältig und beinhalten Projekte aller sechs Departments der FH JOANNEUM. Ein besonderer Schwerpunkt liegt heuer auf Vorhaben des Departments Medien & Design. Ob Holz als Leichtbaumaterial im Fahrzeug, Nachhaltigkeitserziehung für Schulen, Game-based Learning for Green Skills oder ein internationaler Dialog zum Thema „Social and Sustainable Design“ – all diese Aktivitäten sind bemerkenswerte Beispiele dafür, wie das Thema Nachhaltigkeit und dessen einzelne Perspektiven mit verschiedenen Gesellschaftsgruppen diskutiert und bearbeitet werden können.

Key Performance Result: Nachhaltigkeitsfördernde Initiativen¹ der FH JOANNEUM

01

Zeitraum GJ 2018/19

Ökologische Perspektive	Soziale Perspektive	
	Bezogen auf spezielle Gesellschaftsgruppen	Allgemein karitativ
Grüne FMA-Initiative	Initiative Menschen auf der Flucht – die FH JOANNEUM hilft	Karitativer Bücherflohmarkt
Grüne IT-Initiative		Initiative – EDV-Geräte für die Universität Kkumba in Uganda
Grüne PR-Initiative		
Gesundheits- und Mobilitätstage		
Initiative FUNtech		
Umsetzungsprojekte in der Forschung ² , zum Beispiel:	Umsetzungsprojekte in der Forschung, zum Beispiel:	
<ul style="list-style-type: none"> • Wood C.A.R. • BB-Clean • RETEM • Energy Analytics & Solution Lab • Promoting Green Skills through Games 	<ul style="list-style-type: none"> • Communication4All • Diversity Capacities • CARITAS PEVQ • BEST • SOULMATE 	
Umsetzungsprojekte in der Lehre und/oder Weiterbildung ² , zum Beispiel:	Umsetzungsprojekte in der Lehre und/oder Weiterbildung, zum Beispiel:	Umsetzungsprojekte in der Lehre und/oder Weiterbildung, zum Beispiel:
<ul style="list-style-type: none"> • Gamifying • GO! STEIERMARK RADMOBIL • SolMate 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicher g'sund • <Get It> SignTeach • ISABEL • Ausharren oder Fliehen? • What Design Can Do? 	Charity-Events: <ul style="list-style-type: none"> • Handballbenefizturnier, • Jogginghosenparty, Social Soccer Cup • Charity-Oktoberfest 2018 – Wings for Life
Anzahl	7	3
Zielwert	3	3

¹ Unter „Initiative“ werden Aktivitäten gezählt, die von zumindest zwei Instituten oder einer zentralen Abteilung der FH JOANNEUM durchgeführt werden.

² Umsetzungsprojekte in Lehre, Weiterbildung und Forschung müssen zumindest ein Beispielsprojekt umfassen, das im gegenständlichen Wirtschaftsjahr umgesetzt wurde. Unabhängig von der Gesamtanzahl an Projekten zählen die Kategorien jeweils einen Punkt bei Anzahl ≥ 1.

ÖKOLOGISCHE PERSPEKTIVE

Grüne FMA-Initiative

Die FH JOANNEUM wurde für ihre Leistungen im Umweltbereich erneut mit der Auszeichnung ÖKO-PROFIT geehrt. Um diesen Weg konsequent weiterzugehen setzt die Abteilung Facility Management verstärkt auf Bewusstseinsbildung: So konnten Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Gesundheits- und Mobilitätstagen in einem Mülltrennspiel den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen testen. Neben FH-weiten Aktionen und der Teilnahme am Klubprogramm ÖKOPROFIT stehen ressourcenschonende Maßnahmen wie Müllvermeidung und Abfalltrennung, laufende Umstellung auf energieeffiziente Schaltsysteme mit LED-Technik oder automatische Absenkung der Raumtemperatur auf der Agenda unserer Hochschule.

Ansprechperson: Harald Maurer, Leiter der Abteilung Facility Management

Gesundheits- und Mobilitätstage

Nicht nur als Arbeitgeber, sondern auch als Ort, an dem die Welt von morgen entscheidend mitgestaltet wird, ist der FH JOANNEUM das gesundheitliche Wohlbefinden aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und nachhaltiges Handeln wichtig. Für umfassende Maßnahmen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde die Hochschule 2019 mit dem steirischen Gesundheitspreis „fit im job“ ausgezeichnet. Das jährliche Highlight ist der Gesundheits- und Mobilitätstag an der FH JOANNEUM Graz, Kapfenberg und Bad Gleichenberg. Mehrere Abteilungen und Institute unserer Hochschule beteiligen sich mit verschiedenen Programmschwerpunkten zu nachhaltigen Themen.

Ansprechperson: Mag. Dagmar Wendler, Abteilung Organisationsentwicklung

Grüne IT-Initiative

Die Abteilung Zentrale IT-Services der FH JOANNEUM unterstützt durch vielfältige Maßnahmen ein nachhaltiges ökologisches Handeln. Im Bereich der Endgeräte wurden automatische Abschaltungen ab 20:00 Uhr implementiert.

Die Serverlandschaft wird systematisch reduziert und durch eine zentrale virtuelle Lösung ersetzt. Die ausrangierte Serverhardware wird Studiengängen zu Anschauungszwecken und Praxisübungen zur Verfügung gestellt. Aufgrund des Einsatzes moderner leistungsfähiger IT-Komponenten konnte die durchschnittliche Nutzungsdauer, beispielsweise von Arbeitsplatzrechnern, um mehrere Jahre verlängert werden.

Ansprechperson: DI (FH) Thomas Riedrich MSc, Leiter der Abteilung Zentrale IT-Services

Grüne PR-Initiative

Bei den Werbemaßnahmen steht weiterhin Nachhaltigkeit und ein sparsamer Umgang mit Ressourcen im Fokus. Beispielsweise werden sämtliche Werbemittel aus umweltgerechten und sozial verträglichen Materialien produziert. Die Veranstaltungen orientieren sich am Kriterienkatalog für Green Meetings, einem österreichischen Umweltzeichen, das sich durch erhöhte Energieeffizienz und Abfallvermeidung sowie regionale Wertschöpfung und soziale Verantwortung auszeichnet. Printprodukte wurden auf ein Mindestmaß reduziert, digitale Information und Kommunikation im Gegenzug forciert.

Ansprechperson: Dr. Johanna Theurl, Leiterin der Abteilung PR und Marketing

FUNtech

Technik zum Angreifen – unter diesem Titel läuft die jährliche Initiative FUNtech an der FH JOANNEUM. Dabei werden nachhaltige Themen in den Fokus gerückt.

Schülerinnen und Schüler können bei FUNtech_Teens vier Tage lang in Workshops an der FH JOANNEUM in die spannende und praxisnahe Welt der Technik eintauchen. 2019 lernten sie beispielsweise nachhaltige Energiequellen kennen und bauten gemeinsam mit Studierenden eine Farbsolarzelle, die zur Umwandlung von Lichtenergie in elektrische Energie dient.

Mehrere Studiengänge bieten zusätzlich Workshops an steirischen Schulen oder an der Hochschule an: von Smart City über Zero Waste Lifestyle bis zu Sicherheit im Netz.

FUNtech_VWA unterstützt Schülerinnen und Schüler der 7. AHS-Klasse bei der Themenfindung und Strukturierung ihrer vorwissenschaftlichen Arbeit. Beim jährlichen VWA_Camp an der FH JOANNEUM Graz können die Jugendlichen Sessions zu vorgegebenen Themen auswählen. Das Spektrum reicht von Ernährung und Lebensmitteltechnologie über Mobilität und Produktion bis hin zu Energie und Umwelt. Zudem wird ein Buddy-System angeboten und ein Award vergeben.

Bei den FUNtech_Holidays werden Kinder in der ersten Woche der Sommerferien an der FH JOANNEUM betreut. 2019 konnten sie den Superheld Mehlwurm entdecken und den Geschmackszirkus am Health Perception Lab besuchen. Unter dem Motto „Zero Waste – Kein Müll, gutes Gefühl“ wurden auch Inhalte wie Plastikvermeidung, Ressourcenschonung und richtige Mülltrennung in Workshops spielerisch erarbeitet.

Das Projekt, an dem sich mehrere Institute der FH JOANNEUM beteiligen, wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung unterstützt.

Ansprechperson: Dr. Johanna Theurl, Leiterin der Abteilung PR und Marketing

Umsetzungsprojekte in der Forschung

Wood C.A.R. – MAN COMMUTER BUS

Das Institut Product & Transportation Design der FH JOANNEUM beteiligte sich 2018 am Forschungsvorhaben Wood C.A.R. (Computer Aided Research), das durch Berechenbarkeit, Simulation und Computer Aided Engineering neue Anwendungspotenziale von Holz für Bauteile eröffnet. Ziel der Projektarbeit von Industrial-Design-Studierenden war es, Holz als Leichtbaumaterial im strukturellen Fahrzeugbau vermehrt einzusetzen.

Das MAN-Commuter-Konzept sieht ein Office auf Rädern vor, das bis zu 29 Personen das Arbeiten während des Pendelns ermöglicht. Das Ambiente des autonomen Busses besteht aus einem Konferenz- und Arbeitsbereich sowie einer Lounge.

Ansprechperson: Prof. Mag.art. Thomas Feichtner, Leiter Institut Product & Transportation Design
Forschungsdesign: FH JOANNEUM in Kooperation mit Innovationszentrum Weiz, Universität für Bodenkultur Wien, VIRTUAL VEHICLE Research Center, Technische Universität Graz und MAN Truck & Bus AG

BB-Clean – nachhaltige Nutzung von Biomasse

Ziel des Forschungsvorhabens BB-Clean ist, eine kohlenstoffarme Strategie im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Nutzung von Biomasse für die heimische Wärmeerzeugung im alpinen Raum zu entwickeln. Instrumente für den Einsatz einer CO₂-armen Technologie auf internationaler Ebene stehen dabei im Vordergrund, um die Auswirkungen der weitverbreiteten Energiequelle Biomasse auf die Luftqualität, die menschliche Gesundheit und den Klimawandel abzumildern. Gefördert wird das Projekt im Interreg-Alpine-Space-Programm der Europäischen Union.

Ansprechperson: DI Melanie Horn, BSc, Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement
Forschungspartner: UCSC – Università Cattolica del Sacro Cuore; ARPA VDA – Regional Environmental Protection Agency of Aosta Valley; CCPMB – Mont-Blanc Community of Municipalities; ATMO AuRA – Atmo Auvergne-Rhône-Alpes; KSENA – Energy Agency of Savinjska, Šaleška and Koroška Region; EZVD – E-Institute; ECONCEPT – Agency for Sustainable Design

RETEM

Mosambik verfügt über vielfältige erneuerbare Energiequellen, die nicht voll ausgeschöpft werden. Daher entwickeln die Forscherinnen und Forscher des Instituts Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement im Projekt RETEM – Capacity Building for Renewable Energy Technologies in Mozambique – einen Bachelorstudiengang zum Thema erneuerbare Energie. Zusätzlich wird an der University of Zambeze ein Energielabor eingerichtet und Trainingsprogramme für Lehrende erarbeitet. Das Land soll zukünftig selbst Expertinnen und Experten für Energiewirtschaft ausbilden. Der Einsatz nachhaltiger Energietechnologien hat das Potenzial, neue Arbeitsplätze zu schaffen und den Lebensunterhalt marginalisierter sozialer Gruppen, insbesondere von Frauen und Kindern in ländlichen Gebieten, zu verbessern. Das Projekt wird von APPEAR, einem Programm der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, finanziert.

Ansprechperson: FH-Prof. DI Dr. techn. Priv. Doz. Christof Sumereder, Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement

Promoting Green Skills through Games

Zentrales Ziel des vom Erasmus+-Programm geförderten Projekts ist die Entwicklung eines digitalen Lernspiels im Bereich der Nachhaltigkeitserziehung für Schulen. Die Spielinhalte betreffen Nahrungsmittel, Wasser- und Energieverschwendung. Die Projektpartner arbeiten daran, fachspezifische, übertragbare Kompetenzen zu entwickeln und so zu strukturieren, dass sie über das digitale Spiel integriert und vermittelt werden können. Das Forschungsvorhaben baut auf dem Erfolg des 2016 abgeschlossenen Projekts Grüne Spiele im Tourismus und Gastgewerbe auf, an dem ebenfalls ein Forschungsteam der FH JOANNEUM beteiligt war.

Ansprechperson: FH-Prof. DI Dr. Maja Pivec, Institut Design & Kommunikation
Kooperationspartner: Cork Institute of Technology, Irland; Caped Koala Studios, UK; Prospektiker Spanien; Pins Kroatien

Energy Analytics & Solution Lab

Im Rahmen des Projekts Energy Analytics & Solution Lab (EAS-Lab) wird ein auf zwei Standorte verteiltes, digital vernetztes Energieforschungslabor eingerichtet, in dem nachhaltige Stromerzeugung im Fokus steht. An der FH JOANNEUM Kapfenberg und der FH Campus 02 Graz wurden erneuerbare Energieerzeugungsanlagen, Hybridnetze mit Energiespeichern, Lademöglichkeiten für Elektromobilität sowie Mess- und Automatisierungskomponenten installiert. Zusätzlich ist das Labor auf die Untersuchung innovativer Ladetechnologien für Elektromobilität und deren technische, elektromagnetisch verträgliche und gesundheitliche Auswirkungen ausgelegt. Das EAS-Lab wird vom Zukunftsfond Steiermark gefördert.

Ansprechperson: FH-Prof. DI Dr. techn. Priv. Doz. Christof Sumereder, Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement
Forschungspartner: FH Campus 02

Umsetzungsprojekte in der Lehre / Weiterbildung**Gamifying Sustainability**

Das Institut Design & Kommunikation der FH JOANNEUM veranstaltete 2019 in Kooperation mit der Fakultät der Künste der Universität Ljubljana ein internationales Symposium, bei dem neue Perspektiven und Lösungsansätze in Richtung Nachhaltigkeit behandelt wurden. Studierende beider Hochschulen stellten einerseits ihre Projekte zu nachhaltigem Umgang mit Ressourcen sowie Abfallsammlung, -trennung und -vermeidung in unterschiedlichen Ländern vor. Wie man Green Skills auf spielerische Weise erhöhen kann, um nachhaltiges Verhalten im Alltag zu motivieren, erarbeiteten sie andererseits in Co-Creation-Workshops. Unter dem Titel „Gamifying Sustainability: Intercultural and Interdisciplinary Solutions“ wurde aufgezeigt, wie wichtig es ist, interkulturelle und disziplinäre Grenzen zu überschreiten, um bahnbrechende Ideen für einen nachhaltigen Lebensstil zu entwickeln.

Ansprechperson: FH-Prof. DI Dr. Maja Pivec, Institut Design & Kommunikation
Kooperationspartner: Fakultät der Künste der Universität Ljubljana

GO! STEIERMARK RADMOBIL

Das Institut Journalismus und Public Relations der FH JOANNEUM integriert Content-Konzeption und -Produktion sowie Community-Building des Projekts GO! STEIERMARK RADMOBIL – Initiative zum Umsteigen auf das Fahrrad – in die Lehre und übernimmt die Begleit- und Evaluationsforschung. In Lehrveranstaltungen des Studiengangs „Journalismus und Public Relations (JPR)“ wird dieses Projekt in den nächsten Jahren viel Raum einnehmen und Gegenstand studentischer Projektarbeiten sein. Damit verbunden ist die starke Einbindung von Lehrenden und Forschenden sowie von Studierenden, die Content-Produktion und Kommunikationsaufgaben übernehmen.

Ansprechperson: FH-Prof. Mag. Dr. Heinz Fischer, Institutsleiter Journalismus und Public Relations
Projektpartner: Heimo Lercher, Consulting; Bernhard Krause, Radverkehrskoodinator Land Steiermark
Fördergeber: Land Steiermark, Abteilung 16 Verkehr und Landeshochbau

SolMate – Mini-Photovoltaikanlage

Das Institut Product & Transportation Design der FH JOANNEUM erforscht im Schwerpunkt Eco-Innovative Design die Gestaltung von Produkten und Systemen, die ökologische Ziele und industrielle Prozessanforderungen zu einem nachhaltigen Gesamtkonzept verbinden. So setzten Industrial-Design-Studierende in Zusammenarbeit mit EET – Efficient Energy Technology das Projekt SolMate um. Die preisgekrönte Mini-Photovoltaikanlage ist als Outdoor-Balkonanlage konzipiert, erzeugt durch Solarpaneele Strom, speichert diesen, misst den Bedarf im eigenen Haushalt und gibt nur die benötigte Strommenge frei. Dies ist die weltweit erste Plug-and-Play-Lösung, die 100 Prozent Eigennutzung des selbsterzeugten Stroms ermöglicht. Eine App dient zur Effizienzsteigerung, Datenanalyse und einem verbesserten Nutzererlebnis.

Die Montage der Photovoltaikpaneele erfolgt am Balkongeländer.

Ansprechperson: Prof. Mag.art. Thomas Feichtner, Institutsleiter Product & Transportation Design
Masterarbeit 2018/2019 in Kooperation mit EET Graz; Design: Chris Götze und Winfried Werthmann

**SOZIALE PERSPEKTIVE
BEZOGEN AUF BESTIMMTE GESELLSCHAFTS-GRUPPEN****Initiative Menschen auf der Flucht – die FH JOANNEUM hilft**

Ziel der Initiative ist es weiterhin einen Mehrwert zu generieren. Das betrifft nicht nur die Geflüchteten, sondern auch die gesamte Hochschule. 2018/19 fanden erneut verschiedene Aktivitäten statt, zum Beispiel der Workshop Adventkranzbinden, der World Refugee Day sowie sportliche Veranstaltungen wie Wandern, Tanzen oder Capoeira. Des Weiteren soll in Zusammenarbeit mit dem AMS ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm für Flüchtlinge entstehen. Auch die Lehrveranstaltung Cultural Diversity / Cultural Evenings unterstreicht die kulturelle Diversität an der FH JOANNEUM und regt zur Reflexion und Diskussion über Interkulturalität an.

Ansprechperson: Mag. Birgit Hernády, Abteilungsleiterin Internationale Beziehungen

Umsetzungsprojekte in der Forschung**Communication4All**

Die Kommunikation zwischen Personen mit physischen und kognitiven Einschränkungen und dem System Luftfahrt mithilfe einer barrierefreien Applikation entlang der gesamten Mobilitätskette zu verbessern, war Ziel des Projekts Communication4All. Erforscht wurde eine App für Mobiltelefone, die sowohl technischen, betrieblichen, rechtlichen und sicherheitsrelevanten Anforderungen der Luftfahrt entspricht als auch von Personen mit Mobilitätseinschränkungen effektiv genutzt werden kann.

Die Usability, also eine möglichst einfache und alle denkbaren Einsatzszenarien abdeckende Bedienung, steht im Vordergrund. Hilfsbedürftige Personen sollen wichtige Informationen für das Luftfahrtpersonal bereits im Vorfeld über eine Applikation hochladen können. Auch während des Fluges sollen sie zielgerichtet Hilfe anfordern können und mit auf sie zugeschnittenen Informationen versorgt werden. Das Projekt wurde im Rahmen des TAKE-OFF-Programms von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) gefördert.

Ansprechperson: Mag. Heidelinde Jelinek-Nigitz, Institut Luftfahrt / Aviation

Projektpartner: Austrian Airlines AG; Netwiss; TU Wien; Institut für Verkehrswissenschaften; IT-eXperience Informationstechnologie; Rodlauer Consulting

Diversity Capacities (DivCap) – Equality in Adult Education

Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind in einer sich wandelnden und vielfältigen Gesellschaft tätig. Infolgedessen setzen sich auch die Lernenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an diesen Organisationen aus heterogenen Gruppen zusammen. Das Ziel des Erasmus+-Projekts DivCap ist es, Inklusion und Diversität in der Erwachsenenbildung zu unterstützen und einen gleichberechtigten Zugang zu den Bildungsangeboten zu fördern.

Das internationale Projektkonsortium besteht aus sieben Partnerorganisationen unterschiedlicher Kontexte und Hintergründe. So wird einerseits durch Beiträge des vielfältigen transnationalen Teams verbessertes Lernen erreicht. Andererseits werden bewährte Verfahren zum Management von Vielfalt in den verschiedenen Ländern zusammengeführt, nützliche Beispiele aufgezeigt und weiterentwickelt.

Ansprechperson: Mag. Helga Moser, Institut Soziale Arbeit

Projektpartner: Dafni Kek, Griechenland; Docete Omnes Foundation, Spanien; Obrtnicko učilište, Kroatien; Articipatie in Diversiteit, Niederlande; Cramars società cooperative sociale, Italien; Volkshochschule Hannover, Germany

CARITAS PEVQ

Optimales Schnittstellenmanagement als Einflussfaktor auf die Versorgungsqualität steht bei CARITAS PEVQ im Zentrum. Untersucht wurde sowohl die Versorgung in Pflegeheimen der Caritas der Erzdiözese Wien als auch die Frage warum in manchen Häusern das Essen besser evaluiert wird als in anderen. Ein interdisziplinäres Team der Institute Diätologie sowie Gesundheits- und Tourismusmanagement der FH JOANNEUM nahm gemeinsam mit der Caritas Strukturen im Bereich des Schnittstellenmanagements genauer unter die Lupe. Teil der Untersuchung war auch, welche Voraussetzungen es bedarf, damit die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner mit dem Essen zufrieden sind.

Ansprechperson: Bianca Fuchs-Neuhold, BSc MSc, Institut Diätologie

Projektpartner: Styria Vitalis

BEST

BEST – Boosting Entrepreneurial Skills as Tool of Integration of Migrants to Labour Market – ist ein gemeinsames Forschungsvorhaben von sieben Partnern aus Österreich, Slowenien, Kroatien und Italien. Verbessert werden soll die Integration von Drittstaatsangehörigen in den Arbeitsmarkt durch die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Einrichtungen. Schwerpunkt des EU-geförderten Projekts ist die wirtschaftliche und soziale Integration von Migrantinnen und Migranten, die sich selbständig machen und / oder ihr eigenes Unternehmen gründen möchten. Dafür werden im Rahmen des Projekts spezifische Strategien und Schulungen für Unternehmertum in den Partnerländern entwickelt. Denn die Selbständigkeit ist eines der erfolgreichsten Instrumente, um eine langfristige Arbeitsintegration zu erreichen.

Ansprechperson: Mag. (FH) Lisa Mahajan, Institut International Management

SOULMATE

Das SOULMATE-Projekt geht auf die Reisewünsche und -bedürfnisse älterer Erwachsener ein, um aktive Mobilität und körperliche Aktivität zu fördern. Eine Navigationsanwendung hilft Menschen auch im Alter mobil und unabhängig zu bleiben und sich sicher zu fühlen, indem Hilfe bei Bedarf immer verfügbar ist. Die Ergebnisse aus dem internationalen EU-Projekt bieten drei Möglichkeiten der Mobilitätsunterstützung an: Virtuelles Indoor-Training einer Strecke, bei einem Ausflug Überwachung durch eine Trainerin oder einen Trainier aus der Ferne und aktives Routing während einer Reise. Für jede einzelne Person können die gewünschten und benötigten Einstellungen anhand individueller Fähigkeiten ausgewählt werden. Das Projekt wird im EU-AAL Programme gefördert.

Ansprechperson: DI. Martijn Christiaan Kiers, Institut Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement

Umsetzungsprojekte in der Lehre / Weiterbildung

Sicher g'sund!

Unfallprävention von Kindern im Alter zwischen drei und sechs Jahren ist das Thema des Projekts Sicher g'sund. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Sicherheit im Haushalts- und Freizeitbereich. Es wurden drei Modellworkshops für Eltern, Großeltern und Interessierte erstellt, die in den steirischen Gemeinden Bad Gleichenberg und Tieschen durchgeführt wurden. Ziel ist es, mithilfe der in den Workshops gesammelten Erfahrungen ein Strategiepapier zu entwickeln, das für ein österreichweites Rollout durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit, verwendet werden kann.

Ansprechpersonen: Mag. Dr. Frank Michael Amort; Kathrin Hofer-Fischanger, BA MA, Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement.

<Get It> SignTeach

Beim Projekt getIT handelt es sich um Videokurse in Gebärdensprache. Der Steirische Landesverband der Gehörlosenvereine fördert hörbeeinträchtigte Personen mit dem Ziel, diesen mehr Selbstständigkeit und bessere Chancen im Berufsleben zu bieten.

Um dies zu unterstützen, wurde vom Studiengang „Informationsmanagement“ der FH JOANNEUM ein innovatives Lernsystem, die SignTeach-Video-books, entwickelt. Damit können hörbeeinträchtigte Personen zielgruppengerecht den Umgang mit Computern erlernen und vertiefen.

Ansprechperson: Prof. DI Dr. Alexander K. Nischelwitzer, Institut Informationsmanagement
Kooperationspartner: Steirischer Landesverband der Gehörlosenvereine im ÖGLB

ISABEL

ISABEL ist ein Projekt von Studierenden der Institute Ergotherapie und Physiotherapie der FH JOANNEUM, das inklusiven Sport in den Fokus stellt. Das ausgearbeitete, interdisziplinäre Konzept dient zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung in regionalen Sportangeboten. Für die Stadt Graz und Lebenshilfen Soziale Dienste ist die Idee der Studierenden eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden inklusiven Sportprojekt MOI – Move on to Inclusion. ISABEL-Pilot Graz soll den Sozial- und Gesundheitsbereich bei Fragen der Inklusion sinnvoll und kompetenzorientiert verschränken.

Projektleitung: Katrin Pechstädt, MSc; Gabriele Schwarze MSc MAS, Institutsleiterin Ergotherapie
Projektpartner: Lebenshilfen Soziale Dienste GmbH, MOI; Stadt Graz

Ausharren oder Fliehen?

Das Projekt setzte sich zum Ziel, bei Schülerinnen und Schüler der NMS Bad Gleichenberg einen Perspektivenwechsel zu bewirken und das friedvolle Zusammenleben mit anderen Kulturen zu fördern. Ausgangspunkt war der Virtual-Reality-Film „Remain at Home“ von GO! Pictures KG, der die Entscheidung zur Flucht von Menschen in einer Kriegssituation realitätsnah veranschaulicht. Im Rahmen eines Stationenbetriebs wurden die Schülerinnen und Schüler von Studierenden der FH JOANNEUM auf das Thema Entscheidungen im Alltagsleben und in Notsituationen sensibilisiert. So konnten sie die extremen Situationen von Krieg, Verfolgung und Bedrohung betroffenen Menschen nachempfinden.

Ansprechperson: FH-Prof. Mag. Mag. Dr. Harald A. Friedl, Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement
 Projektpartner: NMS Bad Gleichenberg, GO! Pictures KG Graz, Elternverein der Schulen von Bad Gleichenberg

What design can do – die Welt durch Design verändern

Ziel des Instituts Design & Kommunikation der FH JOANNEUM ist, eine Vision oder einen Prototyp für sozial verantwortliches Design zu schaffen. Während die glitzernde Ästhetik von Konsumgütern uns dazu antreibt, moderne „Ich-Bilder“ zu kreieren, gibt es auch eine andere Seite des zeitgenössischen Designs, die soziale, ökologische und ökonomische Aspekte in der Designpraxis in den Fokus stellt. Aufgezeigt werden soll, wie umfassend Design konzipiert werden und welche Auswirkungen Design auf die Gesellschaft haben kann. „What design can do“ war auch der Titel der internationalen Designkonferenz 2019 in Mexico City, an der das Institut teilnahm. Daneben gab es zahlreiche Vorträge und Lehrveranstaltungen mit Studierenden zum Thema „Social and Sustainable Design“.

Ansprechpersonen: Univ.-Prof. Dr. Karl Stocker, Institutsleiter Design & Kommunikation; Mag. (FH) Sigrid Bürstmayr, MA

KARITATIVE PROJEKTE

Bücherflohmarkt der FH JOANNEUM

Der karitative Bücherflohmarkt wurde auch 2018 an allen drei Standorten der FH JOANNEUM erfolgreich veranstaltet. Die dabei erzielten Einnahmen gingen wie die schon in den letzten Jahren an die Initiative „Menschen auf der Flucht – die FH JOANNEUM hilft“.

Ansprechperson: Mag. Márton Villányi, Leiter der Bibliothek

EDV-Geräte für die Universität Nkumba, Uganda

Ziel der Initiative war beziehungsweise ist es, die mit EDV-Geräten extrem schlecht ausgestattete Partneruniversität Nkumba in Entebbe, Uganda, zu unterstützen. Harald Friedl, Lehrender an der FH JOANNEUM, wurde im Rahmen seiner dort gehaltenen Gastvorlesungen zu „Change Management and Sustainability“ explizit darum gebeten. Die Abteilungen Facility Management und Zentrale IT-Services sammelten daraufhin vier Paletten mit ausgemusterten, aber voll funktionsfähigen Rechnern, Beamern und Netzwerkgeräten sowie ein Ultraschallgerät. Den Transport finanzierte Rotary Feldbach. Die Geräte wurden der Universität Nkumba anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums übergeben.

Ansprechperson: Prof. (FH) Mag. Mag. Dr. Harald A. Friedl, Institut Gesundheits- und Tourismusmanagement
 Partner: Rotary Feldbach.

Umsetzungsprojekte in der Lehre

Charity-Event für Wings for Life

Der Erlös des FH JOANNEUM-Oktoberfests 2018 ging an die gemeinnützige Stiftung für Rückenmarksforschung Wings for Life. Millionen Menschen weltweit sind nach einer Rückenmarksverletzung auf den Rollstuhl angewiesen. Seit 2004 finanziert Wings For Life mithilfe von Spendengeldern aussichtsreiche Forschungsprojekte und klinische Studien zur Heilung des verletzten Rückenmarks. 100 Prozent der Spenden fließen in die Rückenmarksforschung – sämtliche administrativen Kosten werden von der Firma Red Bull getragen.

Ansprechpersonen: Dr. Birgit Burböck; DI (FH) Andrea Kling, Institut International Management
 Partner: Wings for Life

Handballbenefizturnier, Jogginghosenparty, Social Soccer Cup

Das Institut Physiotherapie der FH JOANNEUM hat sich auch 2018/19 an mehreren karitativen Projekten und Aktivitäten beteiligt. Beim Handballbenefizturnier im Mai 2019 spielten Studierende und Lehrende für den guten Zweck: Die Spenden gingen an den 13-jährigen Moritz für ein Rollstuhlfahrrad sowie an den Verein Reethira, der Menschen mit Traumafolgestörungen unterstützt.

Die Einnahmen aus der jährlichen Jogginghosen-Veranstaltung gingen an das Kinderspital in Kambodscha, Physiotherapieabteilung im Angkors Hospital for Children, sowie die Kinderkrebshilfe Österreich. Außerdem betreuten Physiotherapie-Studierende beim Social Soccer Cup 2019 mittels Sportmassagen, Kinesiotaping und einem Aufwärmprogramm jugendliche Sportlerinnen und Sportler aus verschiedenen europäischen Ländern. Ziel des Cups war gemeinsam Fußball zu spielen, Freundschaften zu schließen und Vorurteile abzubauen.

Ansprechpersonen: Maria Kleinhapfl, MSPhT; Beate Salchinger MMSc, Institutsleiterin Physiotherapie
 Partner: HSC Graz, Verein Clickin – Offene Jugendarbeit Gratwein-Straßengel

Statements unserer Projektpartnerinnen und Projektpartner

“The Boosting Entrepreneurial Skills as Tool of Integration of Migrants to Labour Market (BEST) project for our organisation is of high importance, because it is allowing us to open an important dialogue with public and private institutions that otherwise we would not have been able to meet, creating synergies and possible networks for other projects useful to offer support services for the integration of migrants and third-country nationals in general.”

Anna Paola Peratoner,
 OIKOS onlus, Italy

“Nowadays, any support to the entrepreneurship competencies has necessarily to consider also the social impact that innovation should have. A sustainability report can help institutions like ours, devoted to the support to business ideas and innovative start-ups having in mind the multi-dimensional layers that need to be targeted.”

Elide Hrvatin
 Friuli Innovazione, Italien

“The BEST project is important for us because of the possibility of expanding our cooperation with international partners, especially the ones who have outstanding expertise in social entrepreneurship, like FH JOANNEUM. For our organisation, sustainability is of utmost importance because we are focused on long-term plans and activities that will empower the migrants and refugees that we work with and that will bring a positive change to our society.”

Sara Kekuš
 Centre for Peace Studies, Croatia

“The Clean Technology Centre at Cork Institute of Technology has been providing innovative and effective resource efficiency solutions since 1992. This work would not be possible without collaboration with trusted partners. Promoting Green Skills through Games has been a wonderful example of how partners from across Europe can come together to develop a game based learning tool for children.”

Keelin Tobin
 Cork Institute of Technology, Ireland

“The Promoting Green Skills through Games project has been very important for our organisation, as it has enriched our expertise in sustainability, through the application of innovative approaches, as the use of gaming and apps.”

Oihana Hernaez and Eugenia Atin
 Prospektiker, Spain.

“The Promoting Green Skills through Games project is extremely important for us as we see sustainability education as a critical element in the future of education. The developed project outputs are intended to provide supporting elements which can be integrated as common learning resources within a wide variety of contexts for primary and secondary school education.”

Darragh Darragh Coakley
Cork Institute of Technology, Ireland

„Wir beteiligen wir uns am Projekt DivCap, damit wir uns zu vielfältigen, offenen Organisationen weiterentwickeln. Nachhaltigkeit ist dabei von elementarer Bedeutung, denn dieser Aufgabe stellen sich Weiterbildungseinrichtungen nicht nur jetzt, es wird die Herausforderung der Zukunft sein.“

Renate Ackermann
Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule
Hannover

“As a cooperative society that works in the social sphere, we are dealing with users with difficulties of all kinds. The DivCap project allows us to understand and manage diversity better. Diversity is a question of understanding rather than being a problem.”

Sara Danelon
CoopCramars, Italy

“The DivCap Project is a very inspiring project, that gives space to what is meaningful in terms of diversity – the dynamic as also the contextual barriers if so. We are really very curious to continue this journey in the self reflection process through the project lifecycle and in cooperation with peers as an extra eye on the common social educational challenges related to diversity”

Obtrnicko učilište, Craft College – Institution for Adult Education, Croatia

“Sustainability is of paramount importance to our organization, as it ensures the sustainability and longevity of the positive changes that come with the implementation of the DivCap project, but also ensures that project activities and outputs are placed in the context of our country and organisation.”

Principal Dražen Maksimovic
Obtrnicko učilište, Craft College – Institution for Adult Education, Croatia

“Working together with FH JOANNEUM and our partners in Italy, Spain, Germany, Greece and Croatia we are looking for sustainable measures to develop and continue diversity policy and management in adult education organisations. Sustainability is important to avoid that the current attention to diversity issues is not an incidental phenomenon.“

Jumbo Klercq
Participatie in Diversiteit, The Netherlands

„Der Beitrag im Projekt CARITAS PEVQ war für uns wichtig, weil er eine konkrete Vernetzung mit der FH JOANNEUM in einem unserer Kernbereiche, der Gemeinschaftsverpflegung, darstellt.“

Sabine Wallner
Styria Vitalis

„Seit 2007 veranstaltet der HSC Graz unter der Regie von Ulf Arlati alljährlich den Handballmarathon. Für alle Spielerinnen und Spieler des Vereines ist es eine große Freude durch Sport Familien mit Kindern mit speziellen Bedürfnissen zu unterstützen und ihnen hilfreich unter die Arme zu greifen.“

Walter Choc
Präsident HSC Graz

„Möglich ist diese Benefizveranstaltung aufgrund von tollen Menschen wie den Lehrenden und Studierenden der FH JOANNEUM, die seit vielen Jahren mit Begeisterung daran teilnehmen.“

Ulf Arlati
Organisator Handballmarathon des HSC

„Mit dem Physiotherapiestand beim Social Soccer Cup unterstützt die FH JOANNEUM ein Event, dass seit über 15 Jahren Kinder und Jugendliche aus ganz Europa zusammenbringt. Es entstehen aus einem punktuellen Sportevent nachhaltige Beziehungen und Jugendprojekte.“

Viktoria Heher
Verein Click in – Offene Jugendarbeit Gratwein-Straßengel

„Projekte von Rotary sind jeweils auf ihre Nachhaltigkeit und langfristige positive Auswirkung ausgerichtet. Wir als Rotary Club Feldbach freuen uns, dass wir mit unserer Projektunterstützung einen Beitrag zur Ausbildung an der Universität Entebbe leisten konnten.“

Manfred Krasnitzer
Rotary Feldbach

„Wir erachten Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Andersartigkeit als unverzichtbar für eine nachhaltige, friedliche Gestaltung unserer zukünftigen Gesellschaft. Darum begrüßen wir wertvolle Projekte wie ‚Ausharren oder Fliehen?‘ der FH JOANNEUM an unseren Schulen nachdrücklich.“

Elternverein der VS/NMS Bad Gleichenberg

„Für GO! Pictures ist Nachhaltigkeit sowohl im Unternehmen als auch in der künstlerischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung von besonderer Bedeutung. Das Projekt ‚Ausharren oder Fliehen?‘ bietet einen optimalen Workshop, um Jugendlichen einen Einblick in das schwierige Thema Flucht und Migration zu verschaffen. Großer Dank gebührt hierfür der FH JOANNEUM Gleichenberg.“

Lisa Maria Wurzinger & Gero A. E. Egger
GO! Pictures KG

„Mit unserem Ziel, eine Heilung für Querschnittslähmung zu finden, soll Millionen Menschen weltweit geholfen werden. Gerade die Unterstützung der FH JOANNEUM-Studierenden ist für uns enorm wertvoll, weil sowohl die Botschaft rausgetragen wird, dass Hilfe notwendig ist, als auch hilfreiche Gelder für die Rückenmarksforschung aufgestellt werden.“

Julia Roehrich, Fundraising Specialist
Wings for Life Spinal Cord Research Foundation

„Das Projekt <Get It> SignTeach mit zahlreichen E-Learning Modulen zu EDV und anderen berufsrelevanten Themen entstand aus der Idee, Wissensvermittlung in Gebärdensprache auch über den Besuch von Kursen hinaus zu ermöglichen. Besonders hervorzuheben sind die Module durch ihre Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für alle Menschen durch den Einsatz von Gebärdensprache, Videoanleitungen der Arbeitsschritte sowie Vertonung und Verschriftlichung der Kursinhalte. Alle Module sind online verfügbar und können weltweit kostenfrei genutzt werden. Durch diesen Nachhaltigkeitsbericht erhoffen wir uns die Verbreitung unserer Plattform und Erweiterung der Zugriffe durch Nutzer*innen. Für uns als gemeinnützige Organisation sind die Projektergebnisse von großem Wert für nachhaltiges und barrierefreies Lehren und Lernen“.

Gabi Zemann, Projektleiterin <Get It>
Steirischer Landesverband der Gehörlosenvereine im ÖGLB



Wissens-
bilanz
2018/2019

Wissensziele



Mag. Dr. Martin Pöllinger

Abteilungsleiter Weiterbildung,
Studienadministration
und studienrechtliche Angelegenheiten

LEISTUNGSPROZESS LEHRE

Humankapital

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH JOANNEUM bringen ein hohes Maß an beruflicher Expertise mit, sind wissenschaftlich qualifiziert und didaktisch erfahren.

Die FH JOANNEUM strebt die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Unternehmensbereichen an und heißt Studierende und Lehrende mit jeglichem ethnischen oder religiösen Hintergrund oder körperlicher Beeinträchtigung willkommen.

Strukturkapital

Die Berufsfähigkeit und wissenschaftliche Qualifikation der Studierenden wird durch eine begrenzte Anzahl der Studienplätze, durch Studiengänge, die dem europäischen Hochschulmodell entsprechen, sowie durch generiertes Wissen aus angewandter Forschung in den Departments und Instituten der FH JOANNEUM sichergestellt.

Eine lernzentrierte Arbeitsmethodik, kleine Gruppen, hochschuladäquate Infrastruktur – Bibliothek, Labors, Kommunikations- und Informationstechnologie – und Integration von E-Learning-Szenarien bieten eine optimale Lernumgebung.

Beziehungskapital

Internationale Kooperationen im Hochschulbereich sowie die Mobilität von Studierenden und Lehrenden im Austausch mit Partneruniversitäten gewährleisten die internationale Positionierung der FH JOANNEUM.

Intensive Netzwerke zu Partnerunternehmen und Partnerhochschulen sowie gemeinsam entwickelte und durchgeführte Bildungsmodelle sichern zudem die Qualität und Praxistauglichkeit der Bildung.

LEISTUNGSPROZESS F&E

Humankapital

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH JOANNEUM sind in inhaltlich vielfältigen, anwendungsorientierten Forschungsprojekten tätig und generieren damit kontinuierlich Wissen für Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft. Das Know-how aus Forschung und Entwicklung wird in die Lehre transferiert und dient damit einer wissenschaftsgeleiteten Hochschule als Basis.

Strukturkapital

Die flexiblen Strukturen der FH JOANNEUM bilden eine effektive Basis für die Umsetzung von anspruchsvollen Forschungsaufgaben. Mit hochwertiger Labor- und IT-Infrastruktur sowie der wissenschaftlichen Bibliothek werden Forschungsvorhaben in den Departments, Instituten beziehungsweise Studiengängen unterstützt.

Beziehungskapital

Durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen trägt die FH JOANNEUM maßgeblich zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschafts- und Forschungsstandorts Steiermark bei.

Partnerschaften mit Hochschulen in der Region sowie national und international gewährleisten darüber hinaus den Austausch und die Weiterentwicklung von Forschungsergebnissen.

LEISTUNGSPROZESS WEITERBILDUNG

Humankapital

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH JOANNEUM bieten ihr vielfältiges, durch Lehre und anwendungsorientierte Forschungsprojekte erworbenes Wissen in Form von Weiterbildungsveranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit an. Die FH JOANNEUM ist ein Partner für lebenslanges Lernen.

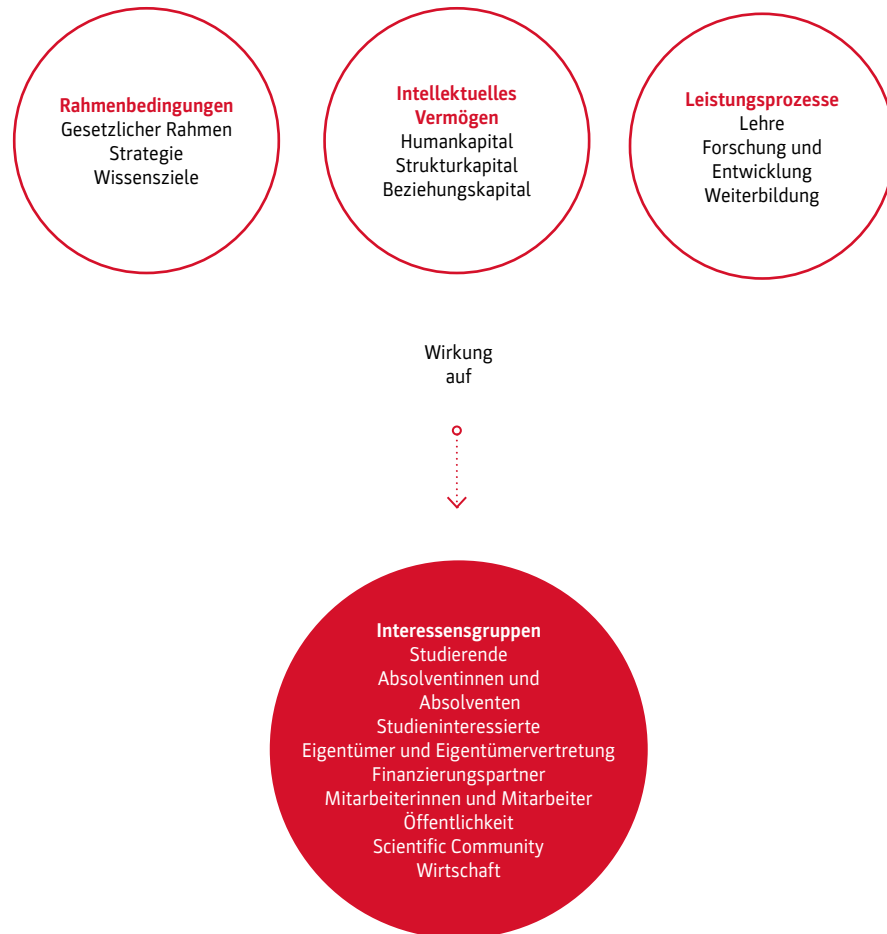
Strukturkapital

Die FH JOANNEUM stellt mit institutionalisierten Veranstaltungsreihen, berufsbegleitenden Masterlehrgängen, Symposien, der SUMMER BUSINESS SCHOOL und E-Learning-Angeboten effektive Strukturen für gezielte Weiterbildung zur Verfügung.

Beziehungskapital

Durch regelmäßige Weiterbildungsangebote ermöglicht die FH JOANNEUM Personen aus Wirtschaft und Gesellschaft sowie ihren Absolventinnen, Absolventen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in vielfältiger Weise die Aneignung von aktuellem Wissen und stärkt damit deren Kompetenz.

Das Wissensbilanzmodell der FH JOANNEUM



Das gesetzliche Umfeld, die Strategien und die Wissensziele der FH JOANNEUM stellen die Rahmenbedingungen dar. Sie sind speziell für die Schaffung sowie die Entwicklung des intellektuellen Vermögens und die Leistungsprozesse ausschlaggebend.

Das intellektuelle Vermögen gliedert sich in die drei Bereiche Humankapital, Strukturkapital und Beziehungskapital.

Das Humankapital beschreibt die individuellen Fertigkeiten und Kompetenzen sowie die Motivation und Lernfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Strukturkapital bewertet das Umfeld, das die Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Studierenden benötigen, um produktiv und innovativ sein zu können. Gemeint sind damit Strukturen, Prozesse und Abläufe, die an der FH JOANNEUM dokumentiert sind.

Das Beziehungskapital zeigt an, wie stark die FH JOANNEUM mit externen Partnern vernetzt ist und von Interessentinnen und Interessenten wahrgenommen wird. Vernetzung bezeichnet die Kooperationen mit Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder Wirtschaftsunternehmen.

Die Leistungsprozesse sind in die Bereiche Lehre, Forschung und Entwicklung sowie Weiterbildung gegliedert.

Der Nutzen aller Leistungen spiegelt sich schlussendlich in den Ergebnissen und deren Wirkung wider. Ob die Leistungen auch erfolgreich sind, ergibt sich aus der Wirkung auf die relevanten Interessensgruppen. Diese können zum Beispiel Absolventinnen und Absolventen oder Finanzierungspartner sein.

Die Wissensbilanz ist ein adäquates Instrument, um jährlich über unsere Leistungen in Lehre, Forschung und Weiterbildung zu berichten. Sie dokumentiert den nachhaltigen Erfolgskurs der FH JOANNEUM als Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

1. INTELLEKTUELLES VERMÖGEN DER FH JOANNEUM

1.1. HUMANKAPITAL

Indikator Humankapital

01

	Wert 2016/17	Wert 2017/18	Wert 2018/19	Bemessungszeitraum	Trend	Ziel
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH JOANNEUM (Vollzeitäquivalent) ¹	490,64	514,02	553,55	per 30.06.19	↑	↑
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH JOANNEUM (Kopfzahlen)	651	679	726	per 30.06.19	↑	↑
Geschlechtsaufteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:						
- männlich	314	327	335	per 30.06.19	↑	↑
- weiblich	337	352	391		↑	↑
Anzahl der hauptberuflich Lehrenden ² (Kopfzahlen)	211	284	296	per 30.06.19	↑	↑
Anzahl der Lehrbeauftragten ³ (Kopfzahlen)	966	979	1.081	STJ 2018/19 ⁴	↑	↑
Geschlechtsaufteilung der Lehrbeauftragten:						
- männlich	653	670	749	STJ 2018/19	↑	↑
- weiblich	313	309	332		↑	↑
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den zentralen Abteilungen (Kopfzahlen) ⁵	157	166	179	per 30.06.19	↑	↑
Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer FH-Professur	44	44	49	per 30.06.19	↑	↑

↑ Ziel ist Erhöhen des angegebenen Wertes ↓ Ziel ist Senken des Wertes ↔ Ziel ist Halten des Wertes

Weiterer Zuwachs an Beschäftigten und 54 Prozent Frauenanteil

Der laufenden Expansion der Hochschule entsprechend ist eine kontinuierliche Steigerung der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den drei angeführten Vergleichsjahren von 651 im Jahr 2016/17 auf 726 im aktuellen Berichtszeitraum zu verzeichnen.

Bei der Geschlechterverteilung ist auffallend, dass der Anteil der Frauen im Verhältnis zu den Männern stärker als in den Vorjahren gestiegen ist und nunmehr bei knapp 54 Prozent liegt. Bei den hauptberuflich Lehrenden, den Lehrbeauftragten sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist im Berichtszeitraum ebenfalls ein Zuwachs zu verzeichnen. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer FH-Professur ist im Vergleich zum Vorjahr um fünf Personen gestiegen.

Die Geschlechterverteilung bei den Lehrbeauftragten zeigt, dass wie schon in den Vorjahren mehr als doppelt so viele Männer als Frauen als nebenberuflich Lehrende an der FH JOANNEUM tätig sind. In Prozentwerten ist der Anteil der hauptberuflich Lehrenden annähernd gleichgeblieben. Von 10 auf 12 Prozent leicht gestiegen ist der Anteil der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Bereich der Verwaltung ist ebenfalls ein geringfügiger Zuwachs bei den zentralen Service-Abteilungen zu verzeichnen, während der Anteil der dezentral im Verwaltungsbereich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leicht zurückgegangen ist.

Hohe Qualität der Studierendenbetreuung

Bei den hauptberuflich Lehrenden sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der Prozentanteil von Personen mit einem Bachelorabschluss, einem Abschluss mit Diplom, Doktorat oder einer Habilitation als höchste Qualifikation im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleichgeblieben. Hingegen hat sich der Anteil von Personen, die über einen sonstigen Abschluss verfügen, von zwei auf fünf Prozent erhöht (siehe Abbildung 4). Die Qualifikationsstruktur bei den nebenberuflich Lehrenden beziehungsweise Lehrbeauftragten hat sich im Berichtszeitraum nur geringfügig verändert, wie in Abbildung 5 dargestellt.

Die hohe Qualität der Studierendenbetreuung zeigt sich im Anteil der von hauptberuflich Lehrenden im Verhältnis zu den von externen Lehrbeauftragten geleisteten Semesterwochenstunden von 56 zu 44 Prozent (siehe Abbildung 7).

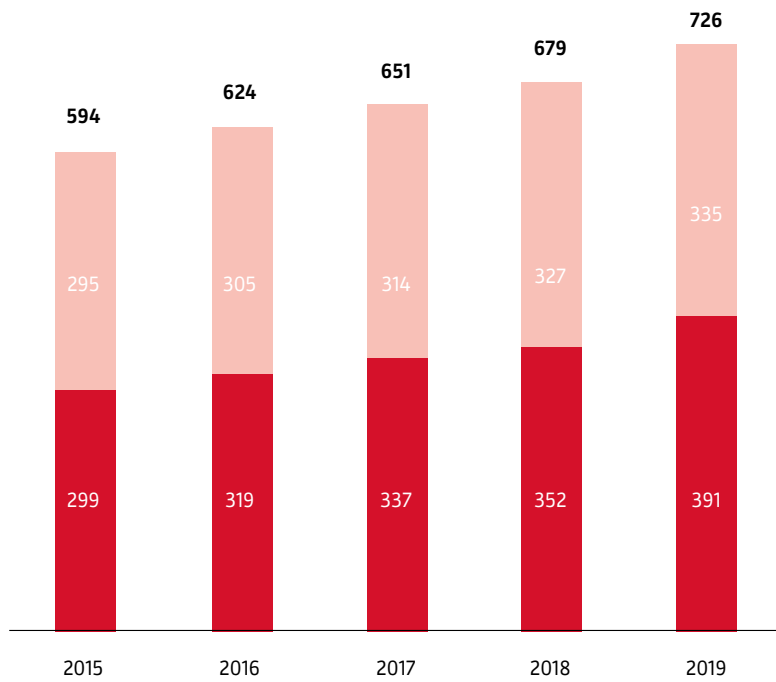
- 1 Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkludiert karentzierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, exklusive fallweise Beschäftigte und dienstzugewiesene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- 2 Assoziierte Professorinnen (FH) und Professoren (FH), Dozentinnen (FH) und Dozenten (FH), Hochschullektorinnen (FH) und Hochschullektoren (FH) sowie Studiengang-/ Institutisleiterinnen und Studiengang-/ Institutisleiter. Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einmal gezählt.
- 3 Summe über alle Studiengänge und Lehrgänge. Lehrbeauftragte, die in mehreren Studiengängen und Lehrgängen unterrichten, werden nur einmal berücksichtigt.
- 4 STJ = Studienjahr
- 5 Inklusive Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter sowie Geschäftsführung

Angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Mitarbeiterinnen
- Mitarbeiter

Stand jeweils 30.06.

02

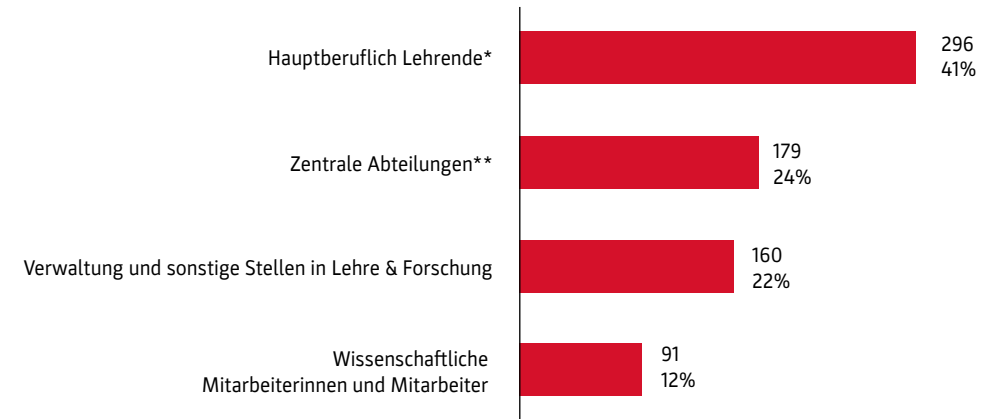


Angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Funktion

Stand 30.06.2019

03

Gesamt: 726



* Assoziierte Professorinnen (FH), Assoziierte Professoren (FH), Dozentinnen (FH), Dozenten (FH), Hochschullektorinnen (FH), Hochschullektoren (FH), Studiengang- und Institutsleiterinnen, Studiengang- und Institutsleiter

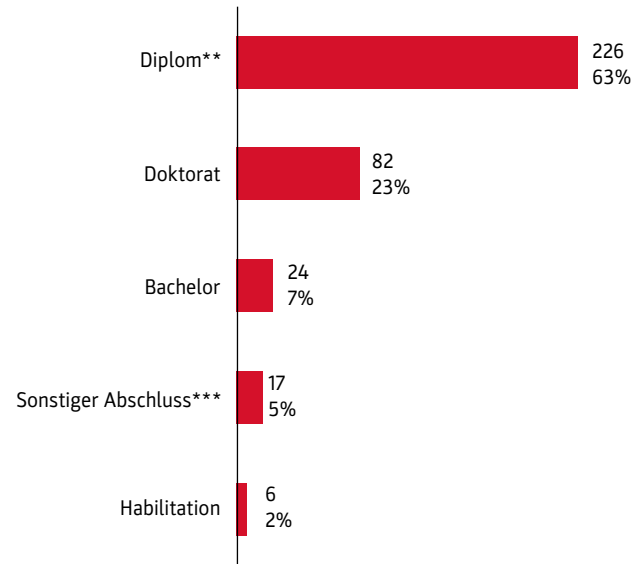
** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den zentralen Serviceabteilungen inkl. Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter

Hauptberuflich Lehrende*, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach höchster Qualifikation

04

Stand 30.06.2019

Gesamt: 355



* Assoziierte Professorinnen (FH), Assoziierte Professoren (FH), Dozentinnen (FH), Dozenten (FH), Hochschullektorinnen (FH), Hochschullektoren (FH)

** Diplomingenieur, Magister, Master oder Doktorat Medizin (der Abschluss Doktorat der Medizin bzw. der Human- oder Zahnmedizin wird hier auch gezählt (folgt der BIS-Systematik)).

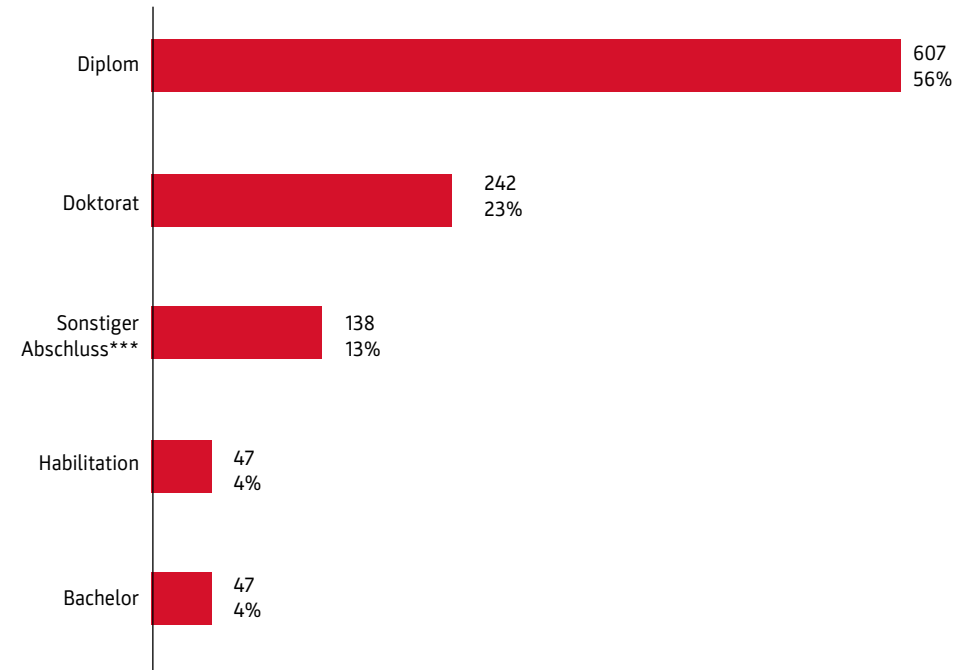
*** Unter sonstiger Abschluss sind sämtliche Schulabschlüsse ebenso wie Ausbildungen zu verstehen, die nicht mit Diplomingenieur, Magister, Bachelor oder Master abgeschlossen werden (Akademie, Kolleg, Meisterprüfung, Universitätslehrgang, Lehrgang zur Weiterbildung (gemäß § 9 Abs. 3 FHSStG), Reifeprüfung, Lehrabschlussprüfung, Pflichtschule etc. (folgt der BIS-Systematik)).

Lehrbeauftragte an den Studiengängen und Lehrgängen nach höchster Qualifikation

05

Zeitraum STJ 2018/19

Gesamt: 1.081

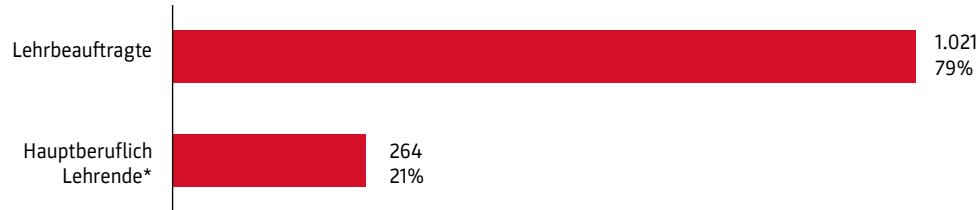


Lehrende an den Studiengängen

06

Stand 30.06.2019 bzw. Zeitraum STJ 2018/19

Gesamt: 1.285



* Assoziierte Professorinnen (FH), Assoziierte Professoren (FH), Dozentinnen (FH), Dozenten (FH), Hochschullektorinnen (FH), Hochschullektoren (FH)

Angebotene (geleistete) Semesterwochenstunden (ASWS)

07

Zeitraum STJ 2018/19

Gesamt: 8.292



1.2. STRUKTUR- UND BEZIEHUNGSKAPITAL

Indikator Strukturkapital

08

	Wert 2016/17	Wert 2017/18	Wert 2018/19	Bemessungszeitraum	Trend	Ziel
Aufwendungen in Literatur und Medien ⁶	€ 300.687	€ 285.303	€ 288.961	GJ 2018/19 ⁷	↔	↑
Studierende pro EDV-Platz ⁸	2,92	2,87	3,01	per 30.06.19	↔	↔
Platzangebot pro Studierende nach Standort (m2):				per 30.06.19		
- Graz	9,31	9,38	9,22		↓	↑
- Kapfenberg	8,21	8,36	7,90		↓	↑
- Bad Gleichenberg	6,12	6,85	6,50		↔	↑

↑ Ziel ist Erhöhen des angegebenen Wertes ↓ Ziel ist Senken des Wertes ↔ Ziel ist Halten des Wertes

State of the Art

In die moderne Infrastruktur gezielt zu investieren ist – trotz allgegenwärtiger Sparvorhaben im Hochschulbereich – Voraussetzung, damit Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem produktiven, kreativen und leistungsfördernden Klima arbeiten können. Wesentliche Indikatoren dafür sind die Ausstattung der Bibliothek mit Literatur und Medien sowie die Anzahl der EDV-Plätze, die den Studierenden zur Verfügung stehen. Unsere fortlaufenden Anstrengungen, hier im Hochschulsektor ganz vorne dabei zu sein, zeigen die Werte in Tabelle 8.

6 In EUR, Zugang Investitionen „Bibliothek“ (gerundet).

7 GJ = Geschäftsjahr

8 Basis sind alle PCs in Seminarräumen, Hörsälen und Labors inklusive CAD-Labors.

Indikator Beziehungskapital

09

	Wert 2016/17	Wert 2017/18	Wert 2018/19	Bemessungszeitraum	Trend	Ziel
Anzahl der Partnerhochschulen	277	299	316	per 30.06.19	↑	↔
Anzahl der Outgoing-Lehrenden (Erasmus+)	20	25	36	GJ 2018/19	↑	↑
Anzahl der Incoming-Lehrenden (Erasmus+)	25	21	31	GJ 2018/19	↑	↑
Anzahl der Outgoing-Mitarbeiterinnen und Outgoing-Mitarbeiter im Rahmen von Erasmus+/Staff Training ⁹	30	35	44	GJ 2018/19	↑	↑
Anzahl der Outgoing-Studierenden	228	217	213	GJ 2018/19	↓	↑
Anzahl der Incoming-Studierenden	200	215	260	GJ 2018/19	↑	↑

↑ Ziel ist Erhöhen des angegebenen Wertes ↓ Ziel ist Senken des Wertes ↔ Ziel ist Halten des Wertes

Mobil und international vernetzt

Die weltweite Vernetzung mit anderen Hochschulen und die damit verbundene Mobilität von Lehrenden und Studierenden ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die FH JOANNEUM. Hier zeigt sich in den drei Vergleichsjahren in nahezu allen Kategorien eine stabile und kontinuierlich positive Entwicklung.

Ein besonders starker Anstieg ist im Bereich der Lehrenden- und Mitarbeitermobilität festzustellen, was zu einem großen Teil auf die sehr erfolgreiche Teilnahme der FH JOANNEUM an der neuen Programmschiene „Erasmus + International Credit Mobility“ zurückzuführen ist.

Auch bei den Incoming-Studierenden ist eine starke Steigerung der Mobilitätszahlen zu erkennen: Im Berichtszeitraum haben 260 Austauschstudierende ein Auslandssemester an der FH JOANNEUM verbracht. Das entspricht einem Anstieg von mehr als 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Outgoing-Studierenden ist dem österreichischen Trend entsprechend eine gegenläufige Entwicklung zu verzeichnen.

⁹ Das „Staff Training“ im Rahmen von Erasmus+ ist ein gefördertes Austauschprogramm für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung, um Erfahrungen an ausländischen Partneruniversitäten im eigenen Arbeitsbereich zu machen.

2. LEISTUNGSPROZESSE DER FH JOANNEUM

2.1. LEHRE

Indikator Lehre

10

	Wert 2016/17	Wert 2017/18	Wert 2018/19	Bemessungszeitraum	Trend	Ziel
Anzahl der Studiengänge ¹⁰	47	47	49	per 15.11.18	↑	↑
Anzahl der Bewerbungen um einen Studienplatz	5.836	6.047	6.083	per 25.09.18	↑	↑
Anzahl der Studierenden	4.288	4.417	4.637	per 15.11.18	↑	↑
Aufteilung der Studierenden: - Bachelorstudiengänge - Masterstudiengänge - Diplomstudiengänge ¹¹	3.090 1.193 5	3.238 1.176 3	3.425 1.209 3	per 15.11.18	↑ ↑ ↑	↑ ↑ 0
Anzahl der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher	318	352	355	15.11.18-15.11.19	↔	↓
Anzahl der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher in Relation zur Anzahl der Studierenden (in %)	7 %	8 %	8 %	15.11.18-15.11.19	↔	↓
Anzahl der Absolventinnen und Absolventen	1.246	1.236	1.271	15.11.18-15.11.19	↑	↑
Aufteilung der Absolventinnen und Absolventen: - Bachelorstudiengänge - Masterstudiengänge - Diplomstudiengänge	807 438 1	767 469 0	875 395 1	15.11.18-15.11.19	↑ ↔ ↑	↑ ↑ 0

↑ Ziel ist Erhöhen des angegebenen Wertes ↓ Ziel ist Senken des Wertes ↔ Ziel ist Halten des Wertes

Zuwachs im Studienangebot

Mit den neuen Studiengängen „Mobile Software Development“ und „Data and Information Science“ konnte die FH JOANNEUM ihr Angebot im stark aufstrebenden Bereich der Digitalisierung weiter ausbauen und erreicht mit 49 Bachelor- und Masterstudiengängen sowie acht Lehrgängen ein erfreuliches All-Time-High beim Studienangebot im Berichtszeitraum 2018/19.

Weiter steigende Bewerber- und Studierendenzahlen

Mit dieser positiven Entwicklung des Studienangebots einhergehend erhöhte sich sowohl die Bewerberinnen- und Bewerberzahl als auch die Anzahl der Studierenden. Mittlerweile studieren 4.637 junge Menschen an der FH JOANNEUM – dies entspricht einer Steigerung um 220 Personen oder fünf Prozent gegenüber dem Jahr 2017/18.

Abbildung 14 zeigt die Zugehörigkeit der Studierenden zu den sechs Departments. Demnach verteilen sich 20 Prozent der Studierenden auf das Department Management, 19 Prozent auf das Department Engineering, gefolgt von den Departments Gesundheitsstudien mit 18 Prozent und Angewandte Informatik mit 15 Prozent. 14 Prozent der Studierenden absolvieren ihr Studium am Department Bauen, Energie & Gesellschaft sowie 14 Prozent am Department Medien & Design.

Anstieg der Absolventinnen- und Absolventenzahlen

Erfreulich verlief die Entwicklung der Absolventinnen- und Absolventenzahlen an der FH JOANNEUM. Insgesamt stieg die Zahl der Absolventinnen und Absolventen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2017/18 um 35 Personen oder rund drei Prozent. Die Steigerung der Absolventinnen und Absolventen bei den Bachelorstudiengängen überkompensiert dabei den leichten Rückgang bei den Masterstudiengängen. Die oben erwähnten neuen Studiengänge im Berichtszeitraum 2018/19 sind Teil eines Maßnahmenpakets zur weiteren nachhaltigen Steigerung der Absolventinnen- und Absolventenzahlen.

In den letzten Jahren ist zudem zunehmend ein Trend zu späteren Bewerbungen bemerkbar – der Schwerpunkt liegt auf dem Sommer- und Herbsttermin –, der organisatorisch hohe Anforderungen an die FH JOANNEUM stellt.

Hohe Betreuungsstandards und Drop-outs auf niedrigem Niveau

Die FH JOANNEUM engagiert sich seit vielen Jahren überdurchschnittlich durch eine hervorragende Betreuung von Bewerberinnen und Bewerbern, aber auch der Studierenden. Durch die verstärkte Beratung von Studieninteressierten vor Studienbeginn, die Studieneingangsphase mit beispielsweise Mathematik und Informatik Warm-ups, verschiedenen Mentoring-Programmen und verstärktes Coaching der Studierenden in schwierigen Studiensituationen – unter besonderer Berücksichtigung der berufsbegleitenden Studiengänge – konnte die Zahl der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher auf dem Niveau von 2017/18 gehalten werden.

10 Im Berichtszeitraum bewilligte und aktive Studiengänge.

11 Erfasst werden jene Studierenden, die an bereits ausgelaufenen Diplomstudiengängen inskribiert sind, aber ihr Studium noch nicht abgeschlossen haben.

Bachelor- und Masterstudiengänge nach Department

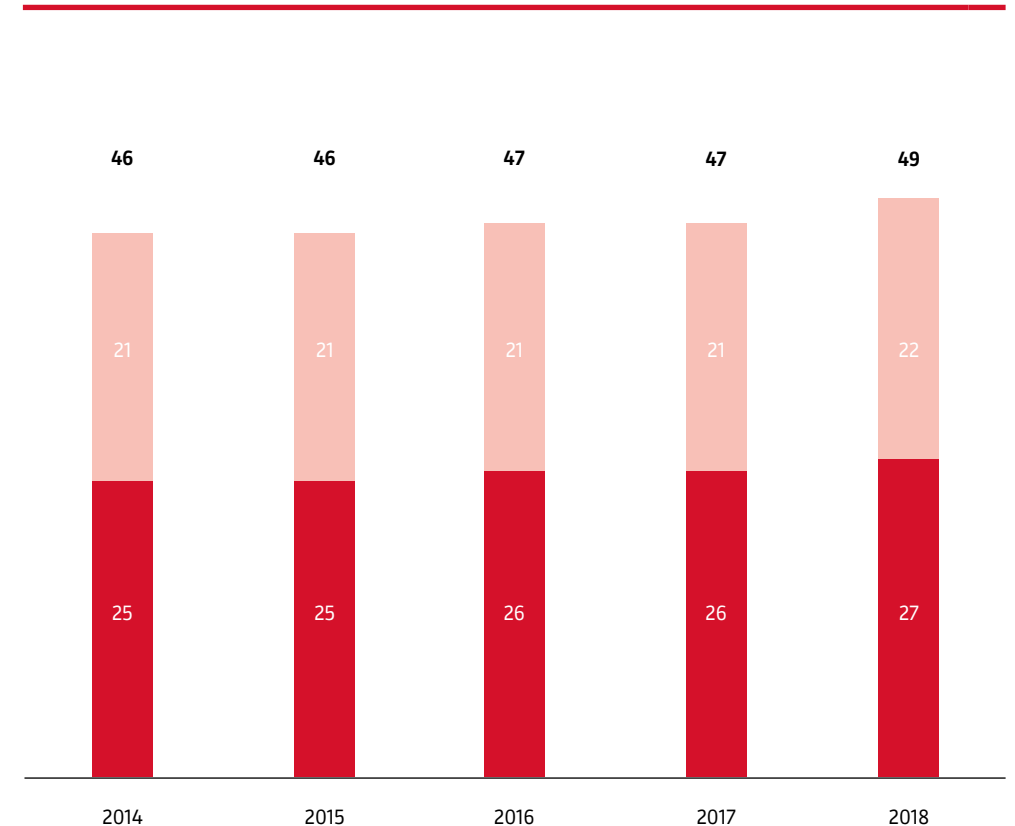
Stand 15.11.2018

	Bachelorstudiengänge	Masterstudiengänge
ANGEWANDTE INFORMATIK	4	5
ENGINEERING	5	4
GESUNDHEITSSUDIEN	8	1
BAUEN, ENERGIE & GESELLSCHAFT	3	4
MEDIEN & DESIGN	3	4
MANAGEMENT	4	4
	27	22

Bachelor- und Masterstudiengänge

■ Bachelorstudiengänge
■ Masterstudiengänge

Stand jeweils 15.11.

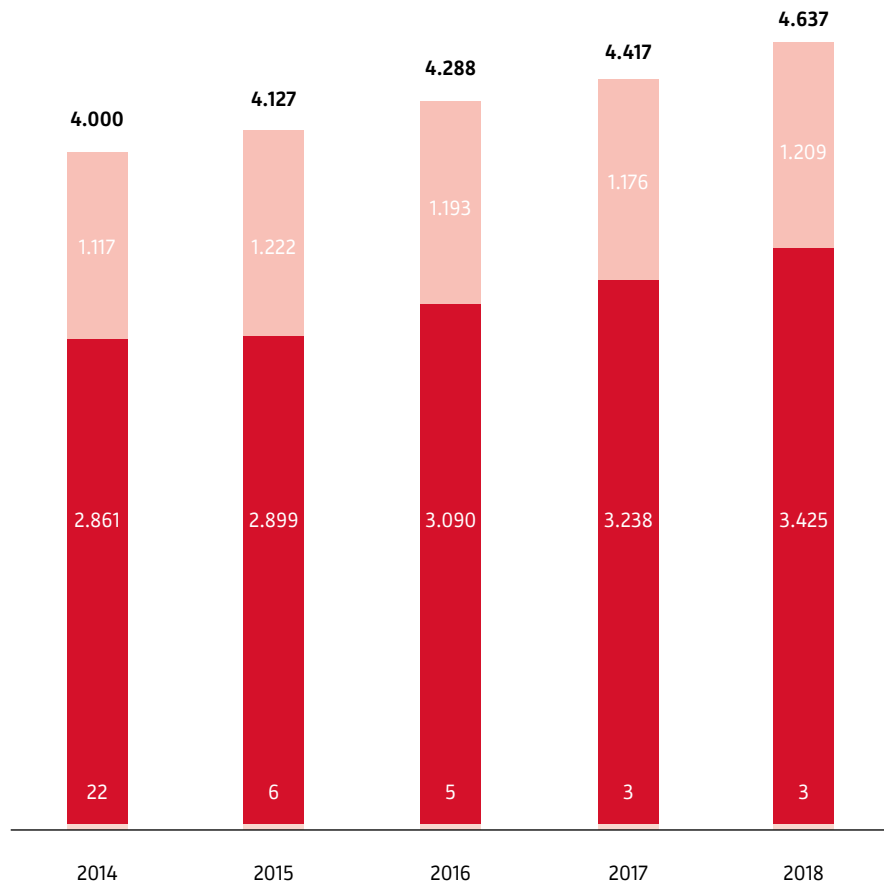


Studierende

13

- Diplomstudiengänge
- Bachelorstudiengänge
- Masterstudiengänge

Stand jeweils 15.11.



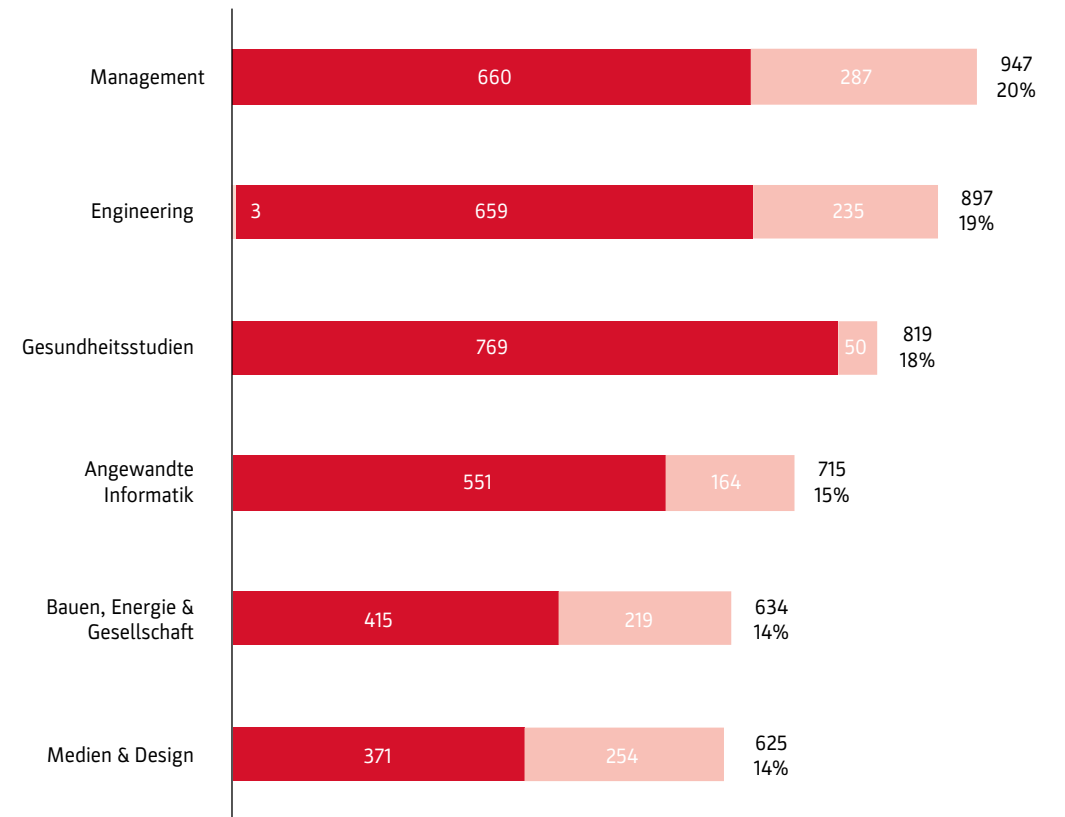
Studierende nach Department

14

- Bachelorstudiengänge
- Diplomstudiengänge
- Masterstudiengänge

Stand 15.11.2018

Gesamt: 4.637

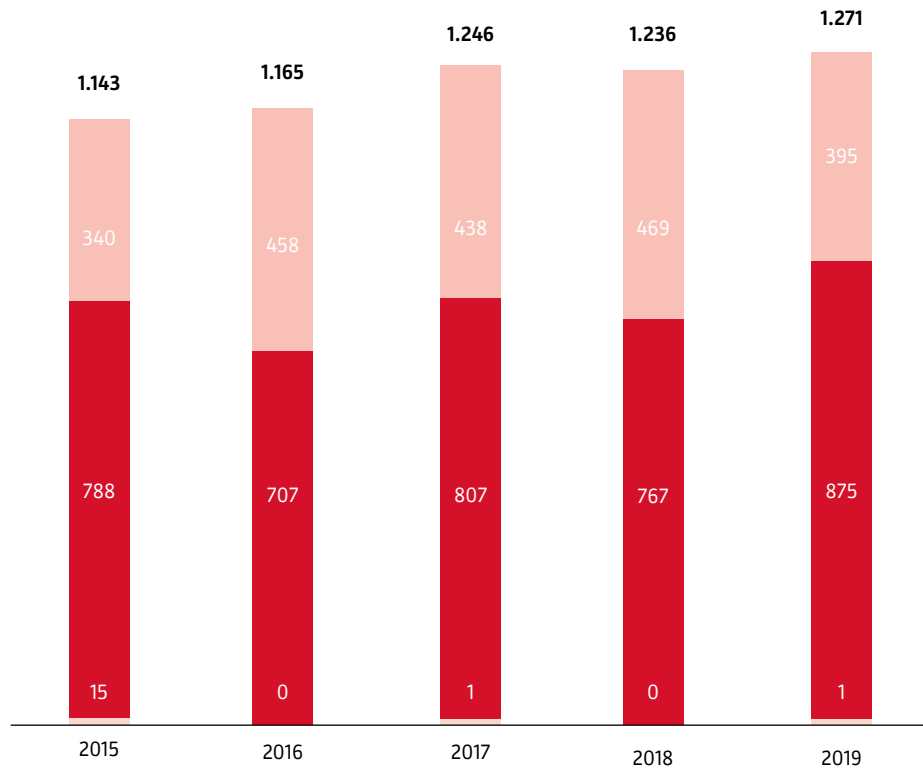


Absolventinnen und Absolventen

15

- Diplomstudiengänge
- Bachelorstudiengänge
- Masterstudiengänge

Stand jeweils 15.11.



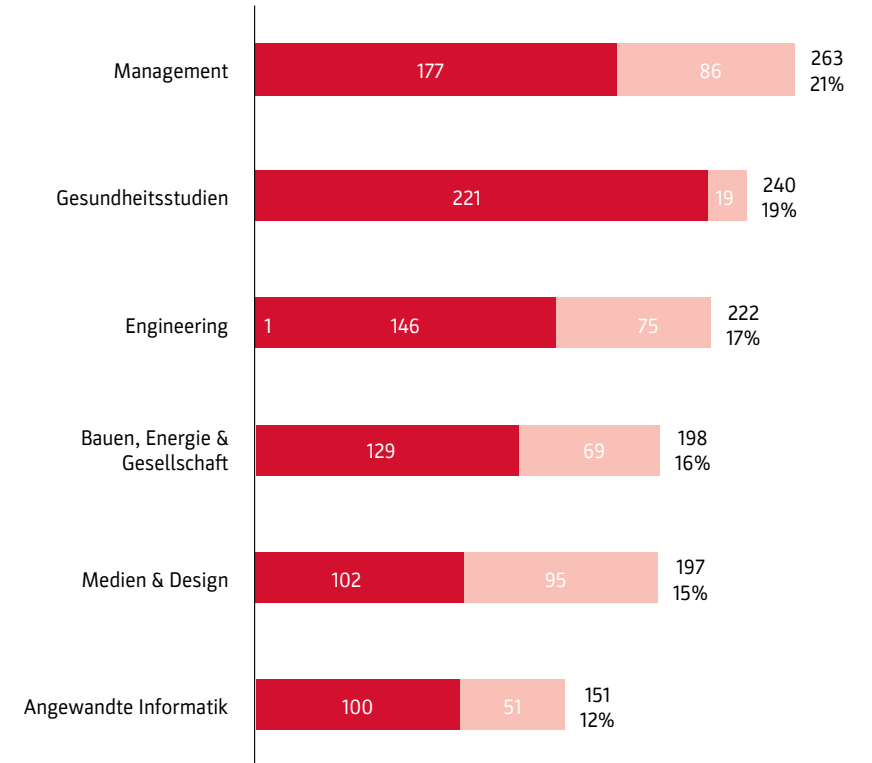
Absolventinnen und Absolventen nach Department

16

- Bachelorstudiengänge
- Masterstudiengänge

Zeitraum 15.11.2018 - 15.11.2019

Gesamt: 1.271



2.2. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Indikator Forschung & Entwicklung¹²

17

	Wert 2016/17	Wert 2017/18	Wert 2018/19	Bemessungszeitraum	Trend	Ziel
Anzahl der über F&E-Projekte drittfinanzierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) ¹³	83,2	99,1	106,8	per 30.06.19	↑	↑
Anzahl der F&E-Projekte ¹⁴	469	567	526	GJ 2018/19	↔	↔
Erlöse aus F&E-Projekten ¹⁵	€ 6.486.165	€ 6.542.045	€ 8.072.920	GJ 2018/19	↑	↑
Erlöse aus F&E-Projekten (in %): - national - international	90% 10%	81% 19%	75% 25%	GJ 2018/19	↓ ↑	↑ ↑
Anzahl der Publikationen ¹⁶	646	681	761	GJ 2018/19	↑	↑
Anzahl der wissenschaftlichen Tätigkeiten ¹⁷	219	226	276	GJ 2018/19	↑	↑
Preise und Auszeichnungen für Forschungsleistungen und innovative Projekte	-	26	26	GJ 2018/19	↔	↑
Anzahl der Doktoratsstudien von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an anderen universitären Einrichtungen / davon abgeschlossen	40 / 4	32 / 1	35 / 7	GJ 2018/19	↔	↑/↑

↑ Ziel ist Erhöhen des angegebenen Wertes ↓ Ziel ist Senken des Wertes ↔ Ziel ist Halten des Wertes

Starkes Wachstum in Forschung und Entwicklung

Im Berichtsjahr 2018/19 nahm der positive Wachstumstrend der letzten Jahre rasant Fahrt auf. Eine Zunahme von gut 20 Prozent der monetären Kenngröße Betriebsleistung auf circa 8,07 Millionen Euro wird arrondiert von einem ebenso deutlichen Anstieg in den Personal-kennzahlen, den Publikationen und der Anzahl wissenschaftlicher Tätigkeiten.

Die Zunahme an Publikationen verteilt sich auf fast alle Kategorien (siehe Abbildung 19). Wie im Vorjahr ist auch im Berichtszeitraum die dominante Anzahl der Konferenz- und Kongressbeiträge mit rund 45 Prozent hervorzuheben. Die gute Verankerung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH JOANNEUM in der Scientific Community wird eindrucksvoll durch die weiter gestiegene Anzahl an wissenschaftlichen Tätigkeiten demonstriert, darunter insbesondere die Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gremien und Kommissionen von externen Fachgesellschaften (siehe Abbildung 20).

Weiterer Anstieg internationaler Erlöse

Im Berichtsjahr 2018/19 nahm der Anteil an Förderprojekten um rund fünf Prozentpunkte zu und beträgt derzeit 64 Prozent. In Kombination mit dem stark gestiegenen Anteil internationaler Erlöse auf 25 Prozent ist dies insbesondere auf die sehr aktive Beteiligung der FH JOANNEUM am Förderprogramm „Erasmus +“ zurückzuführen. Die Schwerpunkte liegen nach wie vor in den Bereichen qualitätsorientierte Hochschulentwicklung und Internationalisierung.

Eine weitere im Berichtsjahr erlösrelevante Förderschiene ist das Interreg-Programm mit Fokus auf den Donaauraum, Zentraleuropa und den alpinen Raum sowie grenzüberschreitende Ausschreibungen, insbesondere Österreich-Slowenien. Neben wirtschaftsbezogenen wurden hier auch technologische Themen, wie beispielsweise Radartechnologien für eine verbesserte Lawin prognose, bearbeitet. Zudem ist die FH JOANNEUM an EU-Horizon 2020 finanzierten Vorhaben beteiligt, in denen an elektrischen Antrieben und energieeffizienter Leistungselektronik geforscht wird.

Thematische Programme der FFG im Fokus

Der Großteil aller nationalen Förderungen, die im Berichtszeitraum lukriert werden konnten, stammen von der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). Insbesondere wurden im Take-off-Programm Luftfahrtforschungsprojekte zu Design von Vereisungswindkanälen oder Cyber-Security-Analysen im Flugzeug durchgeführt. Weitere Aktivitäten waren unter anderem die Umsetzung von COIN-Projekten, die ein breites inhaltliches Spektrum jeweils im Verbund mit dem Aufbau entsprechender Forschungsinfrastrukturen abdecken.

Zweitwichtigster nationaler Fördergeber ist die Christan Doppler Forschungsgesellschaft. Im Berichtsjahr wurde an drei Josef Ressel Zentren der FH JOANNEUM angewandte Forschung auf Spitzenniveau betrieben.

Die Forschungszentren sind thematisch einerseits im Gesundheitsbereich angesiedelt – geforscht wird zur Prädisposition der perinatalen metabolischen Programmierung von Adipositas und an der Entwicklung umfassender analytischer Techniken für die Pharmaindustrie. Andererseits stehen Dünnglastechnologien für Anwendungen im Bauwesen im Fokus.

Stabile Auftragsforschung dominiert von Elektronik und Fahrzeugtechnik

Bei den Auftragsforschungsprojekten entfällt weiterhin ein überwiegender Prozentsatz von 30 Prozent der Gesamterlöse auf Aufträge von Großunternehmen. Schwerpunkte im Berichtsjahr 2018/19 waren wie in den Vorjahren Fahrzeugtechnik und Elektronik, insbesondere Leistungselektronik und Komponentenentwicklung. Wachsende Bereiche sind auch Studien und Konzepte zu angewandten Gesundheitsthemen sowie pharmazeutische Fragestellungen in der biomedizinischen Analytik. IT- und Digitalisierungsthemen wurden sowohl in Forschungsprojekten als auch in Qualifizierungsprogrammen bearbeitet.

¹² Summe aller projektbezogenen Tätigkeiten, die im betrieblichen ERP-System auf Transferkostenstellen erfasst wurden (F&E-Projekte, Mess- und Prüftätigkeiten sowie Beratungen und Studien).

¹³ Anzahl aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über F&E-Projekte drittfinanziert werden (auch Technikerinnen und Techniker etc.). Ab dem Berichtsjahr 2017/18 wird diese Kennzahl weitergeführt als „Anzahl der im F&E-Bereich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“. Die Vergleichszahl für das Jahr 2016/17 beträgt 98,8 (VZÄ).

¹⁴ Anzahl laufender F&E-Projekte im Berichtszeitraum.

¹⁵ Erlöswirksam abgerechnete F&E-Aktivitäten aus dem jeweiligen Wirtschaftsjahr inklusive Bestandsveränderung.

¹⁶ Summe aller Publikationen erhoben auf Ebene der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Studiengänge, Lehrgänge und Zentralstellen. Bei Publikationen mit mehreren Autorinnen und Autoren wurde der jeweilige Beitrag pro Autorin beziehungsweise pro Autor gezählt, wodurch es zu Mehrfachnennungen kommt.

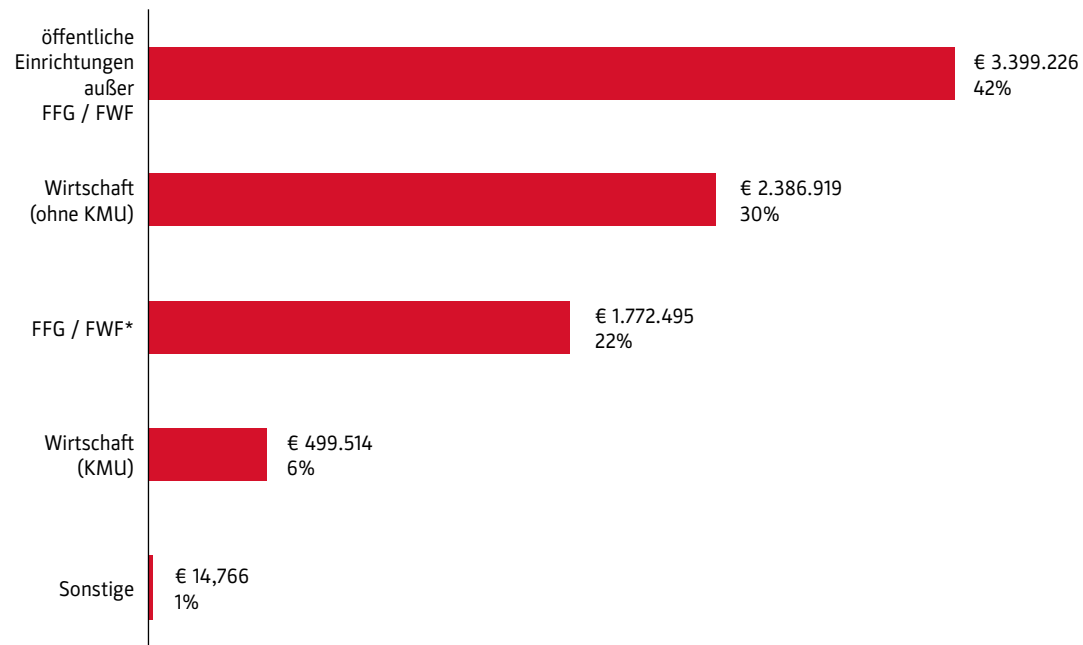
¹⁷ Summe aller wissenschaftlichen Tätigkeiten auf Ebene der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Studiengänge, Lehrgänge und Zentralstellen. Erfasst werden gutachterliche Tätigkeiten für wissenschaftliche Fachzeitschriften, gutachterliche Tätigkeiten für Qualitätssicherungsunternehmen oder Förderungsgesellschaften im wissenschaftlichen Bereich, wissenschaftliche Leitung einer Fachtagung und Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gremien und Kommissionen.

Erlöse aus F&E-Projekten nach Auftraggeber

18

Zeitraum GJ 2018/19

Gesamt: € 8.072.920



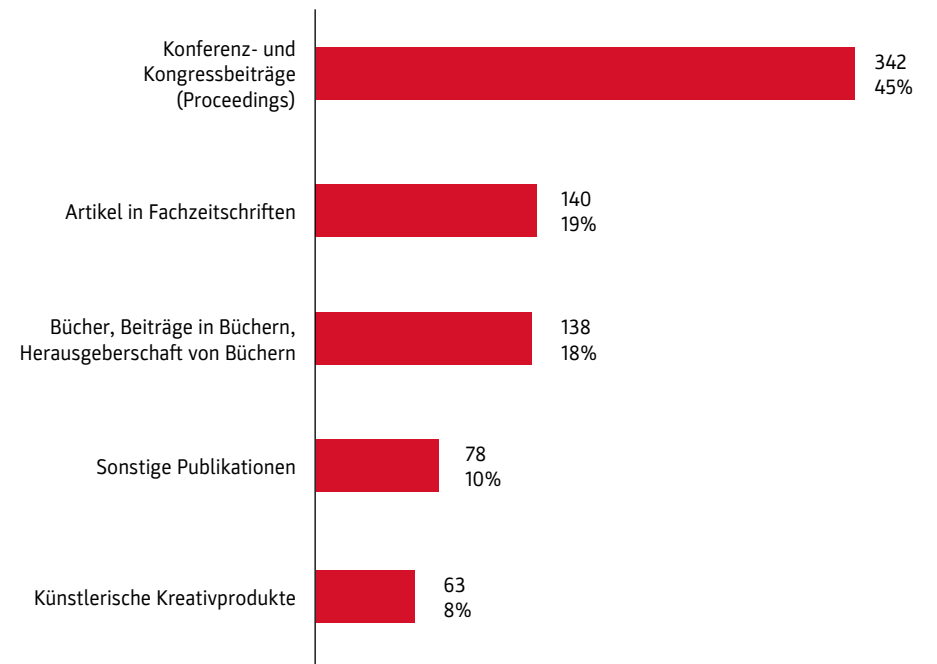
* FFG: Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
 FWF: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich

Publikationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

19

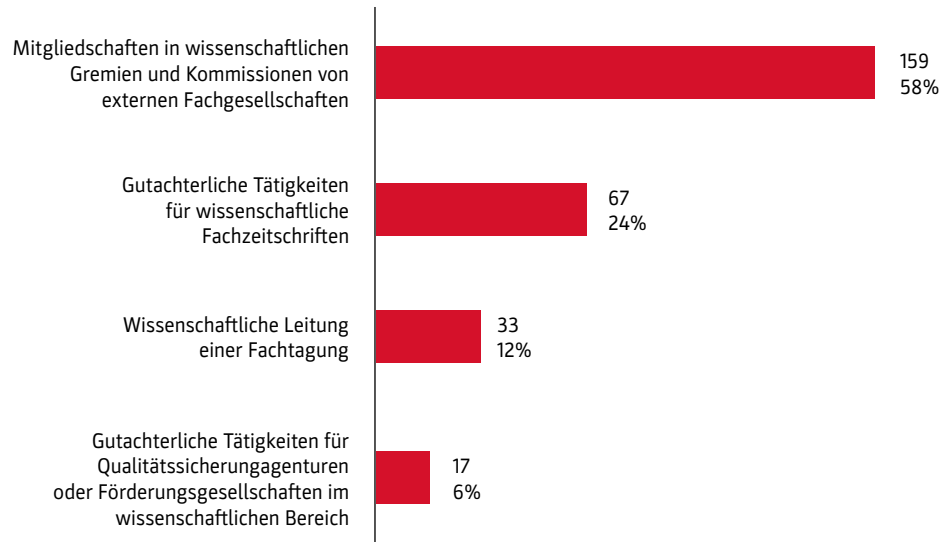
Zeitraum GJ 2018/19

Gesamt: 761



Zeitraum GJ 2018/19

Gesamt: 276



2.3. WEITERBILDUNG

Indikator Weiterbildung

	Wert 2016/17	Wert 2017/18	Wert 2018/19	Bemessungszeitraum	Trend	Ziel
Weiterbildungsstunden je Mitarbeiterin / Mitarbeiter ¹⁸	27,24	33,95	42,92	GJ 2018/19	↑	↑
Weiterbildungskosten je Mitarbeiterin / Mitarbeiter ¹⁹	€ 1.539	€ 1.523	€ 1.547	GJ 2018/19	↔	↔
Von der FH JOANNEUM organisierte Weiterbildungsveranstaltungen ²⁰	192	185	209	GJ 2018/19	↑	↑
Von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführte Weiterbildungsveranstaltungen ²¹	661	715	747	GJ 2018/19	↑	↔

Indikator Lehrgänge zur Weiterbildung gemäß § 9 FHStG

Indikator Weiterbildung / Lehrgänge	Wert 2016/17	Wert 2017/18	Wert 2018/19	Bemessungszeitraum	Trend	Ziel
Anzahl der Lehrgänge ²²	5	7	8	STJ 2018/19	↑	↑
Anfängerplätze der Lehrgänge	126	142	140	STJ 2018/19	↔	↑
Anzahl der geleisteten ASWS der Lehrgänge	215	256	258	STJ 2018/19	↔	↑
Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lehrgänge	132	152	147	per 15.11.18	↔	↑
Anzahl der Absolvierenden und Absolventen der Lehrgänge	55	43	80	15.11.18-15.11.19	↑	↑

↑ Ziel ist Erhöhen des angegebenen Wertes ↓ Ziel ist Senken des Wertes ↔ Ziel ist Halten des Wertes

Gelebter Wissenstransfer

Im Sinne des Life Long Learning bieten wir ein breites Spektrum an Lehrgängen und maßgeschneiderten Weiterbildungsprogrammen für unsere internen und externen Stakeholder an. Das Angebot umfasst unter anderem Seminarreihen wie die SUMMER BUSINESS SCHOOL, aber auch Vorbereitungslehrgänge wie den Studienbefähigungslehrgang oder interne Weiterbildungen zur Unterstützung der Lehrenden, wie beispielsweise die Hochschuldidaktische Weiterbildung. Zahlreiche Vortragsreihen und Symposien runden das Angebot ab. Dabei ist ein erfreuliches Wachstum bei den von der FH JOANNEUM organisierten ebenso wie bei den von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule durchgeführten Weiterbildungsveranstaltungen zu verzeichnen.

Ein weiter wachsendes Segment bilden die Lehrgänge zur Weiterbildung. Die aktuell angebotenen Masterlehrgänge und akademischen Lehrgänge befinden sich größtenteils noch im Aufbau, weitere sind kurz vor dem Start, sodass die in der obenstehenden Tabelle angeführten Kennzahlen zu den Lehrgängen derzeit noch eher geringe Werte abbilden. Der Export von Wissen in andere Hochschulen, Institutionen und Organisationen nimmt ebenfalls einen großen Stellenwert an der FH JOANNEUM ein. Wie Abbildung 22 zeigt, ist der Wissenstransfer in Form von insgesamt 747 Lehraufträgen an externen Lehrgängen, Fachvorträgen, Seminaren und Kursen im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen.

Wir bilden uns weiter

Die persönliche und fachliche Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wesentlicher Bestandteil für deren Zufriedenheit am Arbeitsplatz sowie für die Aufrechterhaltung und Vertiefung ihrer fachlichen Qualifikationen. Diese Weiterbildung findet dabei sowohl bei externen Anbietern statt, vor allem wenn es sich um Spezialwissen in Nischenbereichen handelt, aber auch in speziell für bestimmte Zielgruppen im Haus entwickelten Angeboten. Dazu zählen etwa die Hochschuldidaktische Weiterbildung, die Seminare und Workshops des Kompetenzzentrums ZML – Innovative Lernszenarien oder die SUMMER BUSINESS SCHOOL. Erfreulicherweise ist im Berichtszeitraum die Zahl der Weiterbildungsstunden je Mitarbeiterin beziehungsweise je Mitarbeiter bei annähernd gleichbleibenden Kosten erneut deutlich gestiegen.

18 Mittelwert über die gesamt erhobenen Weiterbildungsstunden (bei besuchten Weiterbildungsveranstaltungen) der fix angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Studiengänge, Lehrgänge und Zentralstellen. Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezogen auf Vollzeitäquivalent.

19 Weiterbildungskosten, entsprechend den sächlichen Kosten inklusive Reisen und Nächtigungen je Kostenstelle, dividiert durch die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter je Kostenstelle bezogen auf Vollzeitäquivalent (gerundet).

20 Anzahl der Seminare, Kurse, Vortragsreihen, Konferenzen und Symposien, die von den Studiengängen, Lehrgängen und zentralen Abteilungen der FH JOANNEUM organisiert und durchgeführt wurden.

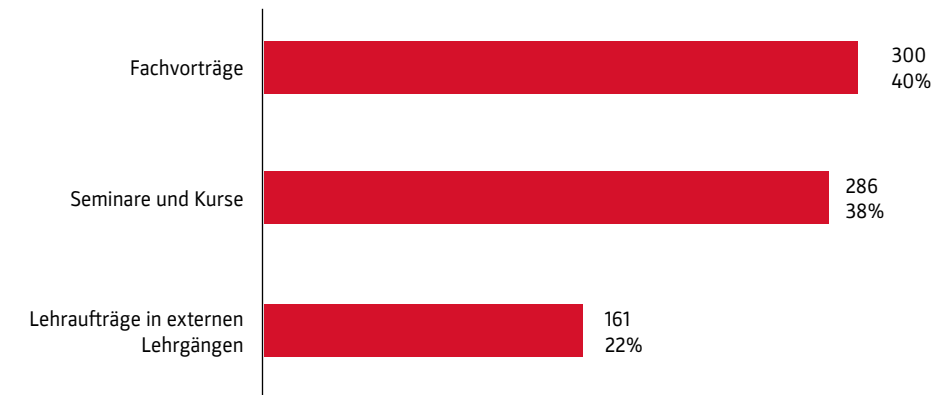
21 Anzahl der Fachvorträge, Seminare, Kurse und Lehraufträge, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FH JOANNEUM an anderen Hochschulen, Institutionen und Organisationen abgehalten / durchgeführt wurden.

22 Im jeweiligen Studienjahr von der FH JOANNEUM angebotene und aktive Lehrgänge zur Weiterbildung gemäß § 9 FHStG

Von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführte Weiterbildung

Zeitraum GJ 2018/19

Gesamt: 747





Study
your
Dream

IMPRESSUM**Für den Inhalt verantwortlich:**

em. o. Univ.-Prof. DI Dr. Karl Peter Pfeiffer
Mag. Martin Payer, MBA

Redaktion:

Bettina Stadler
Dr. Johanna Theurl

Texte:

Mag. Dr. Martin Pöllinger
Bettina Stadler
DI Dr. Uwe Trattnig
Mag. Dr. Roswitha Wiedenhofer

Wissensbilanz:

Mag. Dr. Martin Pöllinger
Mag. Jenny Maier

Finanzieller Report:

Mag. Klaus Kinzer, MSc

Nachhaltigkeitsreport:

Mag. Dr. Roswitha Wiedenhofer
Mag. Sabrina Ninaus

Lektorat:

Bettina Stadler
Beatrice Rümmele, BA MSc
Mag. Marion Velik

Gestaltung:

Manfred Terler

Verwendete Fonts:

Parka von Daniel Peraudin

Fotos:

FH JOANNEUM
Christian Jungwirth
Felix Krisai
Foto Wilke
frog design
Gerry Frank
GIPRO
Harald Eisenberger
Ingo Pertramer
Interfoto
Jimmy Lunghammer
Julian Reidl
Manfred Terler
Marija Kanizaj
Marion Luttenberger
Miriam Weiß
Nicholas Martin
Opfernfoto Hausleitner
Petric
Solvion
Stefan Leitner
Studo
Teresa Rothwangl
Vic Schwarz
Wien Energie

Druck:

DORRONG

Papier:

Munken Polar Rough

FH JOANNEUM Graz
University of Applied Sciences
Alte Poststraße 149
8020 Graz, AUSTRIA
T: +43 (0)316 5453-0
info@fh-joanneum.at
www.fh-joanneum.at

FH JOANNEUM Kapfenberg
University of Applied Sciences
Werk-VI-Straße 46
8605 Kapfenberg, AUSTRIA
T: +43 (0)3862 33600-8300
info@fh-joanneum.at
www.fh-joanneum.at

FH JOANNEUM Bad Gleichenberg
University of Applied Sciences
Kaiser-Franz-Josef-Straße 24
8344 Bad Gleichenberg, AUSTRIA
T: +43 (0)316 5453-6700
info@fh-joanneum.at
www.fh-joanneum.at